



Begleitgrammatik

zum

griechischen Unterrichtswerk

Kantharos

Erarbeitet

von

Jörg Dalmatiner

Pforzheim 2018



## Grammatik Lektion 1 neu

### 1. Die Reihenfolge der Casus

Nominativ – Frage: Wer?

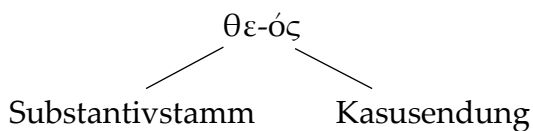
Genitiv – Frage: Wessen?

Dativ – Frage: Wem?

Akkusativ: Frage: Wen (Personen) oder was (Gegenstände)?

### 2. Substantive

Griechische Substantive, Adjektive und Pronomina setzen sich aus einem Wortstamm und einer Kasusendung zusammen. Der Wortstamm bleibt unverändert, nur die Kasusendung passt sich an.

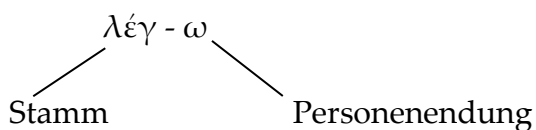


### 3. Maskulina der o-Deklination

ὁ θεός	der Gott	οἱ θεοί	die Götter
τοῦ θεοῦ	des Gottes	τῶν θεῶν	der Götter
τῷ θεῷ	dem Gott(e)	τοῖς θεοῖς	den Göttern
τὸν θεόν	den Gott	τοὺς θεούς	die Götter

### 4. Verben

Griechische Verben setzen sich zusammen aus dem Verbstamm und der Personenendung:

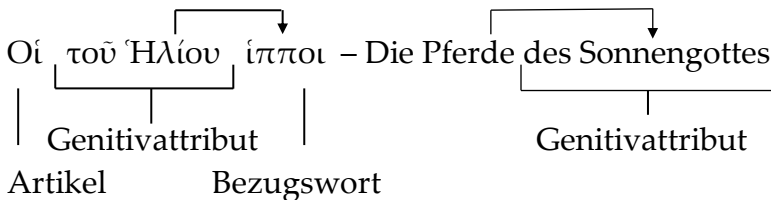


#### a) Die Konjugation der Verba Vocalia im Präsens Indikativ Aktiv

<u>λέγ-ειν</u>	<u>sagen</u> (Infinitiv)
λέγ-ω	ich sage
λέγ-εις	du sagst
λέγ-ει	er / sie / es sagt
λέγ-ομεν	wir sagen
λέγ-ετε	ihr sagt
λέγ-ουσι	sie sagen

## 5. Das Genitivattribut und attributive Wortstellung

Das Genitivattribut ist eine in der Regel substantivische Ergänzung zu Substantiven. Es gibt eine nähere Bestimmung des Substantivs an, auf das es sich bezieht. Artikel und Bezugswort rahmen das Genitivattribut (= attributive Wortstellung), wodurch der Bezug des Attributes festgelegt ist.



## 6. Der Genitivus Partitivus / Totius

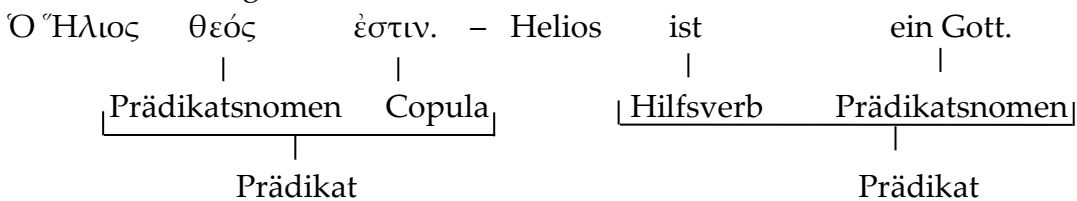
Eigentlich bezeichnet der *Genitivus Partitivus* **das Ganze**, von dem ein Teil weggenommen wird, so dass der Begriff eigentlich falsch ist. Es ist daher besser, ihn als *Genitivus Totius* (Genitiv des Ganzen) zu bezeichnen.

τρίτον τοῦ κόσμου – ein Drittel **der Welt**

Τοῦ κόσμου Ποσειδῶν τὸν ὠκεανὸν ἔχει. – **Von der Welt** besitzt / hat Poseidon das Meer.

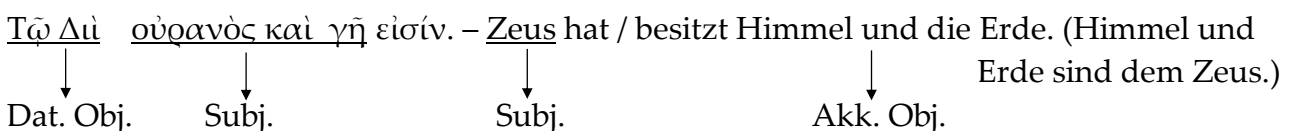
## 7. Das Prädikatsnomen

Das Prädikatsnomen ist eine nähere Bestimmung zum Hilfsverb. Es tritt bei Hilfsverben (Copula) auf, die als Prädikat alleine keinen Sinn ergeben. Prädikatsnomen und Copula bilden dann das gesamte Prädikat. Das Prädikatsnomen steht immer ohne Artikel.



Vollverben brauchen kein Prädikatsnomen, damit sie einen Sinn ergeben. Manche Vollverben aber müssen eins haben: zum ... wählen; als ... ansehen / betrachten; jemanden für ... halten.

## 8. Der Dativus possessivus / possessoris (Dativ des Besitzers)



Bei der Übersetzung ins Deutsche wird aus dem griechischen Dativobjekt das Subjekt des deutschen Satzes, aus dem griechischen Subjekt im deutschen Satz das Akkusativobjekt. Das Verb εἶναι ist hierbei Vollverb und wird mit „haben“ oder „besitzen“ wiedergegeben.

## 9. Betonungskategorien im Griechischen

Die Silbenzählung im Griechischen erfolgt immer vom Wortende ausgehend Richtung Wortanfang.

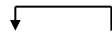
1. Atonon: Wort, das keinen Akzent trägt: ὁ
2. Oxytonon: letzte Silbe trägt den Akzent: θεοί, αἰεὶ, οὐρανός
3. Paroxytonon: vorletzte Silbe trägt den Akzent: ἵππος, πόνος
4. Proparoxytonon: drittletzte Silbe trägt einen Akut: θάνατος, ἄνθρωπος

## 10. Enklitika

Enklitika sind Wörter, die sich an das vorausgehende Wort „anlehnen“ (von ἐγκλίνειν) und mit diesem beim Sprechen zu einer Einheit verschmelzen. Dabei kann das Enklitikum unter bestimmten Voraussetzungen seinen Akut verlieren oder anders gesagt, das vorausgehende Wort nimmt ihn je nach Silbenzahl und Akzent auf.

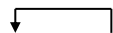
Grundregeln:

- Es folgen im Griechischen in einem Satz nie mehr als zwei tonlose Silben aufeinander.
- Es folgen nie zwei Akute aufeinander.
- Akut nach Zirkumflex ist möglich.



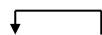
1. Ὁ τοῦ κόσμου νόος θεός ἐστίν. – Der Verstand der Welt ist Gott.

Trägt das Wort vor dem Enklitikum auf der letzten Silbe einen Gravis, wandelt er sich zum Akut. Man kann also sagen, dass ἐστίν seinen Akut auf θεός „abgeworfen“ oder den Gravis bei θεός in einen Akut gewandelt und seinen eigenen verloren hat (θεός).



2. Θαλῆς φιλόσοφός ἐστίν. – Thales ist ein Philosoph.

Sind die beiden letzten Silben des Wortes vor dem Enklitikum ohne Akzent, wirft das Enklitikum seinen Akut auf die letzte Silbe des vorherigen Wortes ab.



3. Ὁ κόσμος ζῶν ἐστίν. – Die Welt ist ein Lebewesen.

Trägt das Wort vor dem Enklitikum auf der letzten Silbe keinen Akzent, wirft das Enklitikum seinen Akut auf die letzte Silbe des vorherigen Wortes ab, auch wenn die vorletzte Silbe dieses Wortes einen Zirkumflex trägt.



4. Ὁ τοῦ κόσμου θεός νόος ἐστίν. Der Gott der Welt ist der Verstand.

Trägt das Wort vor dem Enklitikum auf der vorletzten Silbe bereits einen Akut, behält das Enklitikum seinen Akut, da andernfalls zwei Silben hintereinander einen Akut trügen. Es erfolgt dann kein Akzentabwurf!

## 11. Akzentverschiebung bei Proparoxytona

Bei den Proparoxytona wandert der Akzent eine Silbe weiter Richtung Wortende, wenn die Kasusendung lang ist. Lange Kasusendungen der o-Deklination haben Genitiv, Dativ und Akkusativ Plural: -ου, -ω, -ων, -οις, -ουσ

## Deklinationsschema

ὁ ἄνθρωπος	οἱ ἄνθρωποι
τοῦ ἀνθρώπου	τῶν ἀνθρώπων
τῷ ἀνθρώπῳ	τοῖς ἀνθρώποις
τὸν ἄνθρωπον	τούς ἀνθρώπους

Merke: Oxytona tragen in Genitiv und Dativ statt Akut Zirkumflex:

οὐρανοῦ, οὐρανῶ, οὐρανῶν, οὐρανοῖς

## Grammatik Lektion 2 neu

### 1. Benennung der Deklinationsklassen

Die Deklinationsklassen werden im Griechischen nach dem letzten Buchstaben vor der der eigentlichen Kasusendung benannt. Oft aber verschmilzt der Stammauslaut des Substantivs mit der Kasusendung oder durch bestimmte Lautgesetze entfällt der Stammauslaut, sodass auf den ersten Blick nicht erkennbar ist, warum die Deklinationsklasse ihren Namen trägt. Die bisherigen Substantive entstammen alle der o-Deklination, die nach dem Stammauslaut vor der eigentlichen Kasusendung benannt ist.

<b>o-Deklination</b>
οὐραν- <u>ο</u> -ς
Μέλητ- <u>ο</u> -ς

### 2. Der Vokativ (Anredekasus)

Das Griechische verfügt über einen eigenen Anredekasus, den Vokativ, der in der Regel durch die vorangestellte Partikel „ὦ“ gekennzeichnet wird. Er wird in der Regel nur bei den Maskulina mit eigenen Formen gebildet, bei den Feminina und Neutra entspricht er häufig der Form des Nominativs.

Bei den Substantiven der o-Deklination ist die Kasusendung für den Vokativ ein -ε, bei den Maskulina und Feminina der konsonantischen Deklination entspricht er entweder dem reinen Stamm oder dem Nominativ ohne Dehnung (z. T. mit Akzentverschiebung zum Wortanfang hin). Dies hängt davon ab, nach welcher Sonderform der konsonantischen Deklination das Wort dekliniert.

o-Deklination		konsonantische Deklination	
<u>Nominativ</u>	<u>Vokativ</u>	<u>Nominativ</u>	<u>Vokativ</u>
Μέλητος	ὦ Μέλητ-ε	Σωκράτης	ὦ Σώκρατ-ες
ἥλιος	ὦ ἥλι-ε	Ζεῦς	ὦ Ζεῦ

### 3. Die Veränderung der Negation οὐ

a) vor Konsonanten: οὐ

Ὁ Σωκράτης θεοὺς οὐ νομίζει. – Sokrates glaubt nicht an Götter.

b) vor Vokalen: οὐκ

Ὁ ἥλιος τὸν ὠκεανὸν οὐκ ἔχει. – Helios besitzt den Ozean nicht.

c) vor behauchten Vokalen mit „h“ (*Spiritus asper*): οὐχ

Οὐχ ὁ Ποσειδῶν τὸν οὐρανὸν ἔχει, ἀλλὰ ὁ Ζεῦς. – Nicht Poseidon besitzt den Himmel, sondern Zeus.

d) Ist οὐ das letzte Wort in Satz, so trägt es einen Akut: οὐ̇

#### 4. Die Konjugation von εἶναι (sein)

Infinitiv: εἶ-ναι	sein
εἰμί	ich bin
εἶ	du bist
ἐστί(ν)	er / sie / es ist
ἐσμέν	wir sind
ἐστέ	ihr seid
εἰσί(ν)	sie sind

## Grammatik Lektion 3 neu

### 1. Die Neutra der o-Deklination

τὸ ἄστρο-ον	der Stern	τὰ ἄστρο-α	die Sterne
τοῦ ἄστρο-ου	des Sternes	τῶν ἄστρο-ων	der Sterne
τῷ ἄστρο-ῳ	dem Stern(e)	τοῖς ἄστρο-οις	den Sternen
τὸ ἄστρο-ον	den Stern	τὰ ἄστρο-α	die Sterne

Bei den Neutra aller Deklinationsklassen sind im Nominativ und Akkusativ Singular und Plural die Formen identisch. (Im Deutschen ist dies genauso.) Alle Nomina enden im Nominativ und Akkusativ Plural auf  $-α$  (oder es kontrahiert das  $α$  mit einem vorhergehenden  $ε$  zu  $η$ ).

### 2. Besonderheit im Nominativ Neutrum Plural im Satz

Ist in einem griechischen Satz das Subjekt ein Neutrum Plural, so steht das Prädikat normalerweise im Singular. Dieses Phänomen bezeichnet man als kollektiven Singular, da ein Subjekt im Neutrum Plural als Sammelbegriff aufgefasst wird. Bisweilen steht jedoch das Prädikat auch im Plural.

Τὰ ζῶα ψυχὰς ἔχει. – Die Lebewesen haben Seelen. ≈ Das Belebte hat Seelen.

↓	↓
Subjekt	Prädikat
Nom. n. pl.	3. P. Sg.

### 3. Benennung der Deklinationsklassen

Die Deklinationsklassen werden im Griechischen nach dem letzten Buchstaben vor der der eigentlichen Kasusendung benannt. Oft aber verschmilzt der Stammauslaut des Substantivs mit der Kasusendung oder durch bestimmte Lautgesetze entfällt der Stammauslaut, sodass auf den ersten Blick nicht erkennbar ist, warum die Deklinationsklasse ihren Namen trägt. Bei der a-Deklination ist der Themavokal der meisten Wörter nicht  $-α-$ , sondern  $-η-$ , doch hat sich das  $-α-$  nur durch Lautwandel zu  $-η-$  entwickelt.

#### 4. a) Die a-Deklination mit Themavokal $-η-$

Singular		Plural	
ἡ ψυχ-ή	die Seele	αἱ ψυχ-αί	die Seelen
τῆς ψυχ-ῆς	der Seele	τῶν ψυχ-ῶν	der Seelen
τῇ ψυχ-ῇ	der Seele	ταῖς ψυχ-αῖς	den Seelen
τὴν ψυχ-ήν	die Seele	τὰς ψυχ-άς	die Seele

In der a-Deklination sind im Genitiv Plural alle Substantive Oxytona, ganz gleich, auf welcher Silbe der Akzent im Nominativ Singular saß: ἡ σελήνη (Mond) → τῶν σεληνῶν.



#### 4. b) Die a-Deklination mit Themavokal -α-

Ist der letzte Buchstabe eines Wortes der a-Deklination ein ε, ι oder ρ (sogenannte „Eier“-Regel), so bleibt der ursprüngliche Themavokal des Stammes -α- erhalten.

Singular		Plural	
ἡ ἰδέα	die Idee	αἱ ἰδέαι	die Ideen
τῆς ἰδέας	der Idee	τῶν ἰδεῶν	der Ideen
τῇ ἰδέᾳ	der Idee	ταῖς ἰδέαις	den Ideen
τὴν ἰδέαν	die Idee	τὰς ἰδέας	die Ideen

#### 5. Die Ellipse

Im Griechischen fehlen häufig die Formen der 3. Person Singular und Plural sowie der Infinitiv der Copula εἶναι. Dieses Phänomen bezeichnet man als „Ellipse“, was so viel wie „Auslassung“ bedeutet.

Ἀναξαγόρας μὲν γνῶριμος φιλόσοφος ἐστίν, γνωριμώτερος δὲ ὁ Σωκράτης ἐστίν.

Mit Ellipse der Copula:

Ἀναξαγόρας μὲν γνῶριμος φιλόσοφος, γνωριμώτερος δὲ ὁ Σωκράτης.

Anaxagoras (ist) ein bekannter Philosoph, bekannter aber (ist) Sokrates.

## Grammatik Lektion 4 neu

### 1. Die a-Deklination mit Alpha purum bzw. impurum

Die a-Deklination besitzt eine Reihe von Wörtern, die im Nominativ auf -α enden.

1. Die Wörter, deren vorletzter Buchstabe ein ε, ι oder ρ ist, behalten das α in allen Casus bei. Z. B.: ἡ ἰδέα, ἡ ἀνδρεία, ἡ χαρά (sog. Alpha purum = reines Alpha)
2. Wörter, deren vorletzter Buchstabe ein anderer als die drei oben genannten ist, haben das α im Nominativ und Akkusativ und werden in den übrigen Casus „normal“ dekliniert. Z. B.: ἡ δόξα – die Meinung, ἡ γλῶττα – die Zunge; Sprache (sog. Alpha impurum = unreines Alpha)

<u>α purum</u>			<u>α impurum</u>		
ἡ ἰδέα	αἱ ἰδέαι		ἡ δόξα	αἱ δόξαι	
τῆς ἰδέας	τῶν ἰδεῶν		τῆς δόξης	τῶν δοξῶν	
τῇ ἰδέᾳ	ταῖς ἰδέαις		τῇ δόξῃ	ταῖς δόξαις	
τὴν ἰδέαν	τὰς ἰδέας		τὴν δόξαν	τὰς δόξας	

### 2. Die Personalpronomina der 1. und 2. Person

1. Person Singular			1. Person Plural		
ἐγώ	enklitisch	ich	ἡμεῖς		wir
ἐμοῦ	μου	mein(er)	ἡμῶν		unser
ἐμοί	μοι	mir	ἡμῖν		uns
ἐμέ	με	mich	ἡμᾶς		uns
2. Person Singular			2. Person Plural		
σύ	enklitisch	du	ὑμεῖς		ihr
σοῦ	σου	dein(er)	ὑμῶν		eurer
σοί	σοι	dir	ὑμῖν		euch
σέ	σε	dich	ὑμᾶς		euch

### 3. Der Imperativ Präsens der 2. Person

Die Befehlsform des Verbs bezeichnet man als Imperativ. Er richtet sich an die 2. Person Singular oder Plural.

Bildung: Präsensstamm des Verbs + Imperativendung -ε (2. Singular)    -ετε (2. Plural)

2. Person Singular: ἄγ-ε – treibe, handle!

↓    ↓  
 Präsensstamm    Imperativendung

2. Person Plural: ἄγ-ετε – treibt, handelt!

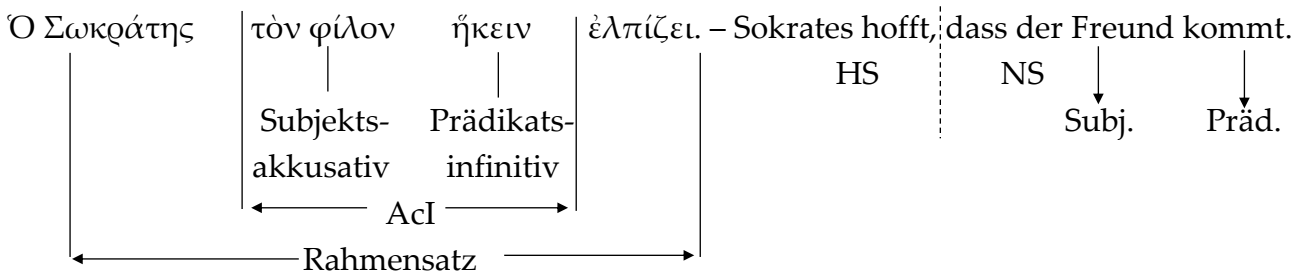
↓    ↓  
 Präsensstamm    Imperativendung

#### 4. Der AcI

Der Akkusativ mit Infinitiv (= *Accusativus cum Infinitivo*) steht nach Verben und Ausdrücken des Meinens, Sagens und Wünschens wie z. B. νομίζω, λέγω oder λόγος ἐστίν (es ist die Meinung ...), ἐλπίζω. Auch das Prädikatsnomen tritt im AcI in den Akkusativ.

Der Akkusativ übernimmt im deutschen Nebensatz mit der Einleitung „dass“ die Funktion eines Subjektes und wird daher als Subjektsakkusativ oder als Gegenstand des AcI bezeichnet. Der Infinitiv übernimmt in diesem die Funktion des Prädikates und wird als Prädikatsinfinitiv oder Zustand des AcI bezeichnet (entsprechend der älteren deutschen Bezeichnung Satzgegenstand = Subjekt und Satzaussage = Prädikat).

Merke: Der AcI steht nur, wenn Subjektsakkusativ und Subjekt des übergeordneten Verbs verschieden sind.



Ἀναξίμανδρος νομίζει,	ὅτι ὁ κόσμος	νόον	ἔχει.	
	↓		↓	
Ἀναξίμανδρος νομίζει	τὸν κόσμον	νόον	ἔχειν.	

Anaximandros meint, dass der Kosmos Verstand hat / habe.

Οἱ φιλόσοφοι λέγουσιν,	ὅτι ἡ ἀρετὴ	τοὺς ἀνθρώπους ἐπὶ τὴν ἀνδρείαν ἄγει.
	↓	↓
Οἱ φιλόσοφοι λέγουσιν	τὴν ἀρετὴν	τοὺς ἀνθρώπους ἐπὶ τὴν ἀνδρείαν ἄγειν.

Die Philosophen sagen, dass die Tugend die Menschen zur Tüchtigkeit führt / führe.

Τῶν Στωικῶν λόγος ἐστίν,	ὅτι ὁ κόσμος	ψυχὴν	ἔχει.	
	↓		↓	
Τῶν Στωικῶν λόγος ἐστίν	τὸν κόσμον	ψυχὴν	ἔχειν.	

Es ist die Meinung der Stoiker, dass der Kosmos eine Seele hat / habe.

Der AcI steht auch nach folgenden unpersönlichen Ausdrücken:

ἔστι, ἔξεστι, δυνατόν ἐστι – es ist möglich

δεῖ, χρῆ, ἀναγκαῖόν ἐστιν – es ist notwendig

πρέπει, προσήκει; δίκαιόν ἐστι – es ziemt sich; es gehört sich

δοκεῖ; καλόν / κακόν ἐστίν – es scheint; es ist schön / schlimm

γίγνεται, συμβαίνει – es ereignet sich

## 5. Die Unterscheidung von οὐ und μή

- οὐ verneint ein wirklichen Sachverhalt:  
οὐ γράφετε - Ihr schreibt nicht.
- μή „verbietet“, dass etwas geschieht, es wehrt also ab:  
μή γράφετε – Schreibt nicht!

## 6. Systematisierung des Dativs

1. Der **Dativus instrumentalis** (Dativ des Mittels) gibt das Werkzeug oder Mittel an, mit dessen Hilfe etwas geschieht. Er antwortet auf die Frage: Wodurch, womit?  
Ὁ Ποσειδῶν τῇ τριαινῇ τὸν ὠκεανὸν ταράττει.  
Poseidon rührt mit dem Dreizack das Meer auf.  
Ὁ πολέμιος τῷ ἀκοντίῳ ἀποκταίνεται. – Der Feind wird mit dem Speer getötet.
2. Der **Dativus possessivus** (= Dativ des Besitzers) gibt den Besitzer einer Sache an.  
Τοῖς φίλοις τὰ ἀγαθὰ καὶ τὰ κακὰ κοινὰ ἐστίν.  
Den Freunden sind die guten und die schlechten Dinge gemeinsam.
3. Der **Dativus respectus** (= Dativ der Beziehung) gibt die Sache an, im Hinblick auf die man z. B. überlegen ist.  
Οἱ ἄνθρωποι νόῳ καὶ λόγῳ τῶν ζώων προέχουσιν.  
Die Menschen sind den Tieren an Verstand und Redegabe überlegen.
4. Der **Dativus loci** (= Dativ des Ortes) gibt den Ort an. Er steht meist mit der Präposition ἐν.  
Τὰ ἄστρα ἐν τῷ οὐρανῷ ἐστίν. – Die Sterne sind am Himmel.
5. Der **Dativus causae** (= Dativ des Grundes) gibt den Grund für ein Geschehen an.  
Οἱ νέοι τοῖς τῶν πρεσβυτέρων ἐπαίνοις χαίρουσιν.  
Die Jungen freuen sich wegen der Belobigungen der Älteren.
6. Der **Dativus commodi** (= Dativ des Vorteiles) gibt die Person an, zu deren Vorteil etwas geschieht.  
Διὰ τὴν ἀρετὴν τοῖς θεοῖς φίλοι γίνονται.  
Wegen der Tugend entstehen den Göttern Freunde.
7. Der **Dativus sociativus** (= Dativ des Begleiters) gibt die Person oder Sache an, die den Begleiter einer zweiten darstellt. Meist steht er mit der Präposition σύν, die auch in einem Verb enthalten sein kann  
Σὺν τοῖς φίλοις ἦκω. – Ich komme mit den Freunden.  
Τοῖς φίλοις σύνεμι. Ich bin mit den Freunden zusammen.

## Grammatik Lektion 5 neu

### 1. Das Mediopassiv im Präsens

Bildung: Präsensverbstamm + Personenendungen des Passivs

λέγ-ω → λέγ-ομαι

Eine Besonderheit des Griechischen ist, dass es eine weitere Diathese (genus verbi) außer Aktiv und Passiv kennt. Diese ist das Medium. Dieses drückt aus, dass eine Handlung reflexiv ist, also sich auf den Handlungsträger selbst bezieht oder dass eine Person eine Handlung mit sich geschehen lässt.

<b>Präsens Mediopassiv</b> ἀναγκάζ-εσθαι	<b>Präsens Passiv</b> gezwungen werden	<b>Präsens Medium</b> sich zwingen (lassen)
ἀναγκάζ-ο-μαι ἀναγκάζ-η* ἀναγκάζ-ε-ται ἀναγκαζ-ό-μεθα ἀναγκάζ-ε-σθε ἀναγκάζ-ο-νται	ich werde gezwungen du wirst gezwungen er / sie / es wird gezwungen wir werden gezwungen ihr werdet gezwungen sie werden gezwungen	ich (lasse) mich zwingen du (lässt) dich zwingen er / sie / es (lässt) sich zwingen wir (lassen) uns zwingen ihr (lasst) euch zwingen sie (lassen) sich zwingen
<b>Imperativ Mediopassiv</b> ἀναγκάζ-ου** ἀναγκάζ-ε-σθε	werde gezwungen werdet gezwungen	lasse dich zwingen / zwinge dich lasst euch zwingen / zwingt euch

\* Die Form ist durch folgende Entwicklung entstanden: ἀναγκάζ-εσαι → das σ zwischen Vokalen schwindet: -εαι → zu -η kontrahiert, wobei ε und α kontrahiert und das ι subskribiert wird.

\*\* Die Form ist durch folgende Entwicklung entstanden: ἀναγκάζ-εσο → das σ zwischen Vokalen schwindet: -εο → kontrahiert → -ου.

### 2. Das Deponens

Im Griechischen gibt es recht häufig das Phänomen, dass Verben nur passivische Formen bilden, aber eine aktive Bedeutung haben. Diese Verben haben sozusagen ihre aktiven Formen „abgelegt“, weswegen sie nach dem lateinischen Wort für „ablegen“- *deponere* als „Deponentien“ bezeichnet werden.

### 3. Die Substantivierung von Adjektiven

Das Griechische kann wie das Deutsche auch durch Hinzufügung eines Artikels ein Adjektiv substantivieren:

Οἱ κακοὶ τὰ κακὰ πράττουσιν. – Die Schlechten tun **das Üble** / **die üblen Dinge**.

#### 4. Der AcI als Subjekt

Bei unpersönlichen Ausdrücken wie ἔξεστιν – „es ist möglich“ fungiert der AcI als Subjekt. Bei Verben des Sagens oder Meines oder Sagens fungiert er hingegen als Objekt.

Ἐν κακοῖς ἀνθρώποις δικαιοσύνην γίγνεσθαι οὐκ ἔξεστιν. – Es ist nicht möglich, dass unter schlechten Menschen Gerechtigkeit entsteht.  
 AcI als Subjekt      unpersönlicher Ausdruck

Οἱ φιλόσοφοι δικαιοσύνην ἀρετὴν εἶναι λέγουσιν. – Die Philosophen sagen, dass die Gerechtigkeit eine Tugend ist.  
 AcI als Akkusativobjekt

### Grammatik Lektion 6 neu

#### 1. Die Adjektive der o/a-Deklination

Die Deklination der Adjektive erfolgt wie die der Substantive. Es passt sich immer das Adjektiv in **Kasus**, **Numerus** und **Genus** an das Bezugswort an (KNG-Kongruenz). Adjektiv und Substantiv behalten stets ihre Deklinationsklasse bei!

Singular			Plural		
m.	f.	n.	m.	f.	n.
ἀγαθ-ός	ἀγαθ-ή	ἀγαθ-όν	ἀγαθ-οί	ἀγαθ-αί	ἀγαθ-ά
ἀγαθ-οῦ	ἀγαθ-ῆς	ἀγαθ-οῦ	ἀγαθ-ῶν	ἀγαθ-ῶν	ἀγαθ-ῶν
ἀγαθ-ῶ	ἀγαθ-ῆ	ἀγαθ-ῶ	ἀγαθ-οῖς	ἀγαθ-αῖς	ἀγαθ-οῖς
ἀγαθ-όν	ἀγαθ-ήν	ἀγαθ-όν	ἀγαθ-οῦς	ἀγαθ-άς	ἀγαθ-ά

#### 2. Die attributive Stellung des Adjektivs

Das Adjektiv steht in Kasus-Numerus-Genus-Kongruenz zu seinem Bezugssubstantiv.

a) bei einem Substantiv mit Artikel:

Das Adjektiv steht wie im Deutschen zwischen Artikel und Substantiv oder wird dem Substantiv unter Wiederholung des Artikels nachgestellt.

ὁ ἀγαθός ἄνθρωπος – der gute Mensch  
 ὁ ἄνθρωπος ὁ ἀγαθός – der gute Mensch

b) bei einem Substantiv ohne Artikel:

Das Adjektiv steht entweder vor oder nach dem Substantiv.

ἀγαθός ἄνθρωπος – ein guter Mensch  
 ἄνθρωπος ἀγαθός – ein guter Mensch

Merke: treten weitere Attribute zu dem Substantiv hinzu, so werden sie ebenso zwischen Artikel und Substantiv geschachtelt.

ὁ ἐν τῷ καλῷ ἱερῷ ἀγαθὸς ἄνθρωπος – der gute Mensch in dem schönen Heiligtum

--

ὁ ἐν τῷ ἱερῷ τῷ καλῷ ἄνθρωπος ὁ ἀγαθός – der gute Mensch in dem schönen Heiligtum

--

Auch Adverbien können Attribute zu einem Substantiv sein. Sie werden bei der Stellung behandelt wie die Adjektive.

ὁ ἀεὶ χρόνος – die ganze Zeit

οἱ νῦν ἄνθρωποι – die jetzigen Menschen / die Menschen heutzutage

### 3. Die Deponentien

Die Deponentien sind Verben mit mediopassivischen Formen, doch aktiver oder reflexiver Bedeutung. Z. B.:

γίνονται – werden, entstehen, βούλομαι – wollen, κείμαι – liegen, μιμνήσκομαι – sich erinnern, εὔχομαι – beten, bitten, διαλέγομαι – sich unterhalten, πυνθάνομαι – in Erfahrung bringen, sich informieren, νέμομαι – zuteilen, verteilen usw.

### 4. Das Demonstrativpronomen ὅδε, ἧδε, τόδε – dieser (hier), diese (hier), dieses (hier)

Das Pronomen setzt sich aus dem Artikel und dem hinweisenden Suffix -δε zusammen. Es hat im Text vorausdeutenden Charakter.

Singular			Plural		
m.	f.	n.	m.	f.	n.
ὅδε	ἧδε	τόδε	οἷδε	αἶδε	τάδε
τοῦδε	τῆσδε	τοῦδε	τῶνδε	τῶνδε	τῶνδε
τῷδε	τῆδε	τῷδε	τοῖσδε	ταῖσδε	τοῖσδε
τόνδε	τήνδε	τόδε	τούσδε	τάσδε	τάδε

### 5. Das Indefinitpronomen τις τις, τι – irgendwer, irgendwas / irgend ein, eine, ein

Dieses Pronomen ist enklitisch und hat, falls es einen Akzent trägt, diesen stets auf der letzten Silbe.

Singular		Plural	
m. / f.	n.	m. / f.	n.
τις	τι	τινές	τινά
τινός	τινός	τινῶν	τινῶν
τινί	τινί	τισί(ν)	τισί(ν)
τινά	τι	τινάς	τινά

## 6. Der Dativus temporis (Dativ des Zeitpunktes)

Der Dativ dient auch der Angabe eines Zeitpunktes, also wann ein Ereignis stattfindet, und steht ohne Präposition:

Εἰκοστῷ ἐνιαυτῷ ἦκει εἰς Ἴθάκην. – Im zwanzigsten Jahr kommt er nach Ithaka.

## 7. Der Akkusativ der Ausdehnung

Nach den Fragen wie lang?, wie breit?, wie hoch?, wie tief? steht immer der Akkusativ der Ausdehnung.

Μακρὸν χρόνον μὲ μένεις. – Du wartest lange Zeit auf mich.



## Grammatik Lektion 7 neu

### 1. Das Imperfekt

#### a) Formenbildung

Augment + Präsensstamm + Personenendung (sog. Sekundärendungen)

ἐ-παίδευ-ον	ich erzog	ἐ-παιδευ-όμεν	ich wurde erzogen
ἐ-παίδευ-ες	du erzogst	ἐ-παιδεύ-ου	du wurdest erzogen
ἐ-παίδευ-ε	er, sie, es erzog	ἐ-παιδεύ-ετο	er wurde erzogen
ἐ-παιδευ-όμεν	wir erzogen	ἐ-παιδευ-όμεθα	wir wurden erzogen
ἐ-παιδεύ-ετε	ihr erzogt	ἐ-παιδεύ-εσθε	ihr wurdet erzogen
ἐ-παίδευ-ον	sie erzogen	ἐ-παιδεύ-οντο	sie wurden erzogen

#### b) Arten der Imperfektbildung

1. Beginnt der Präsensstamm mit einem Konsonanten, so wird das Augment ε vor den Konsonanten gefügt.
2. Beginnt der Präsensstamm mit einem Vokal, so wird der Anfangsvokal gedehnt. Bei mit ι-Diphthong anlautenden Verben wird das ι unter den gedehnten Vokal subskribiert.

α → η	ε → η	ι → ι	ο → ω	υ → υ
αι → η	ει → η		οι → ω	
α → η				
αυ → ηυ	ευ → ηυ			

#### Faustregel:

α- und ε-Laute werden zu η, ο und οι zu ω gedehnt, wobei enthaltenes ι subskribiert wird. ι und υ bleiben erhalten.

#### Ausnahme:

ἔχω → εἶχον

#### Merke:

Ist das Verb ein Kompositum, d. h. ein Verb mit Vorsilbe, so wird das Augment hinter der Vorsilbe eingefügt bzw. der anlautende Vokal des Verbstammes nach der Vorsilbe gedehnt. Bei auf Vokal endender Vorsilbe fällt der Schlussvokal derselben weg (außer περί und πρό). σύν und ἐν erhalten ihre durch Assimilation veränderte Grundform zurück.

προσ | φέρω → προσ-έ-φερον

συν | πίπτω → συν-έ-πιπτον

παρ | σκευάζω → παρ-ε-σκευάζον

ἐν | πίπτω → ἐν-έ-πιπτον

#### c) Bedeutung und Aspekte des Imperfektes

Das Imperfekt bezeichnet den mit einer gewissen Dauer verbundenen Verlauf früherer Handlungen und Vorgänge sowie ehemalige Zustände und Gebräuche oder wiederholte bzw. versuchte Handlungen und Vorgänge. Mitunter wird es ähnlich wie im Deutschen das Präteritum auch als Erzähltempus gebraucht (= *imperfectum historicum / narrativum*).

1. durativ (lat. *durare* = dauern): Handlung dauerte länger an
2. iterativ (lat. *iterum* = wiederum): Handlung wurde wiederholt
3. conativ (lat. *conari* = versuchen): Handlung blieb nur ein Versuch, war erfolglos

Ὁ γεωργὸς τὸν ὄνον ἀνέβαινε.

- a) durativ: Der Bauer bestieg eine Zeit lang den Esel.
- b) iterativ: Der Bauer bestieg immer wieder den Esel.
- c) conativ: Der Bauer versuchte den Esel zu besteigen.
- d) *three in one*: Der Bauer versuchte eine ganze Zeit lang immer wieder den Esel zu besteigen.

## 2. Die Formen von εἶναι

Präsens		Imperfekt	
εἶμι	ich bin	ἦν	ich war
εἶ	du bist	ἦσθα	du warst
ἐστί(ν)	er, sie, es ist	ἦν	er, sie, es war
ἐσμέν	wir sind	ἦμεν	wir waren
ἐστέ	ihr seid	ἦτε	ihr wart
εἰσί(ν)	sie sind	ἦσαν	sie waren

Imperative Präsens der 2. Person

<u>Singular</u>		<u>Plural</u>	
ἴσθι	sei	ἔσθε	seid

εἶναι kann auch als Vollverb gebraucht werden, doch hat es dann die Bedeutung „vorhanden sein, / existieren / geben“.

Ἐπυνθανόμην δύο εἶναι κορυφαίους. – Ich erfuhr, dass (es) zwei Anführer vorhanden sind / existieren / gibt.

## 3. Die Stellung des Adjektivs ὅλος, ὅλη, ὅλον (ganz)

ὅλος steht vor dem Artikel des zugehörigen Substantives oder hinter dem Substantiv ohne Wiederholung des Artikels.

Ὅλον τὸν χρόνον τὸν φίλον ἀνέμενον.

Ich wartete die ganze Zeit auf den Freund.

Οἱ γεωργοὶ ἐν τῇ ἀμπέλῳ ὅλην οὐρύττουσιν.

Die Bauern graben den ganzen Weinberg um.

Ὅλη ἢ χώρα ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων κατενέμετο.

Das ganze Land wurde von den Menschen aufgeteilt.

#### 4. Das Possessivpronomen der 3. Person:

αὐτοῦ, αὐτῆς, αὐτοῦ – seiner, seine, sein; αὐτῶν, αὐτῶν, αὐτῶν – ihr, ihre, ihr

Das Wort αὐτός hat neben der Bedeutung „selbst“ viel häufiger die Funktion des Possessivpronomens oder Personalpronomens (Lektion 8) der 3. Person.

Es tritt zur Bezeichnung eines Besitzverhältnisses in den Genitiv und stimmt mit dem Besitzer im Genus überein.

Ἡ Ναυσικάα· ὁ πατήρ αὐτῆς Ἀλκινόος ἐστίν. – Nausikaa: Ihr Vater ist Alkinoos.

Ἀγαμέμνων καὶ Μενέλεως· ἡ πατρις αὐτῶν ἡ Πελοπόννησός ἐστίν. – Agamemnon und Menelaos: Ihre Heimat ist die Peloponnes.

#### 5. Dramatisches bzw. historisches Präsens

Um dem Leser Berichte möglichst intensiv und plastisch vor Augen treten zu lassen, ihn das Geschehen geradezu miterleben zu lassen, benutzt das Griechische wie das Deutsche das sogenannte historische bzw. dramatische Präsens. Das Geschehen, das eigentlich in einem Vergangenheitstempus stehen müsste, tritt dabei ins Präsens. Im Deutschen ist es möglich, diesen Tempusgebrauch nachzuahmen.

Ὁ ὄχλος μακρὸν χρόνον ἔγρουζεν, ἐπεὶ δὲ ἡσυχία γίγνεται (statt ἐγίγνετο), παράγουσι (statt παρήγουσιν) ἐμέ.

Die Volksmasse lärmte lange Zeit, doch als Ruhe herrscht, führen sie mich herbei.

## Grammatik Lektion 8 neu

### 1. Das Relativpronomen

Wie im Deutschen hat das Relativpronomen Numerus- und Genuskongruenz zu seinem Bezugswort. Der Kasus richtet sich nach seiner Funktion im Relativsatz.

Λύπην παρείχε ἣ πῆρα, ἐξ ἧς συνήσθιον.

Der Ranzen bereitete Liebeskummer, aus dem sie aßen.

Ἐμμνήσκετο τοῦ καλοῦ χρόνου, ᾧ ἀεὶ ἔχαιρεν.

Er erinnerte sich der schönen Zeit, über die er sich immer freute.

#### Singular

maskulinum		femininum		neutrum	
ὅς	der, welcher	ἣ	die, welche	ὅ	das, welches
οὗ	dessen, welches	ἧς	derer, welcher	οὗ	dessen, welches
ᾧ	dem, welchem	ἣ	der, welcher	ᾧ	dem, welchem
ὃν	den, welchen	ἣν	die, welche	ὅ	das, welches

#### Plural

maskulinum		femininum		neutrum	
οἱ	die, welche	αἱ	die, welche	ἅ	die, welche
ᾧν	derer, welcher	ᾧν	derer, welcher	ᾧν	derer, welcher
οἷς	denen, welchen	αἷς	denen, welchen	οἷς	denen, welchen
οὓς	die, welche	ἅς	die, welche	ἅ	die, welche

### 2. Das Personalpronomen der 3. Person Singular αὐτός, αὐτή, αὐτό – er, sie, es und der 3. Person Plural αὐτοί, αὐταί, αὐτά – sie

Singular						Plural			
m.		f.		n.		m.		n.	
αὐτός	er	αὐτή	sie	αὐτό	es	αὐτοί	αὐταί	αὐτά	sie
αὐτοῦ	seiner	αὐτῆς	ihrer	αὐτοῦ	seiner	αὐτῶν	αὐτῶν	αὐτῶν	ihrer
αὐτῷ	ihm	αὐτῇ	ihr	αὐτῷ	ihm	αὐτοῖς	αὐταῖς	αὐτοῖς	ihnen
αὐτόν	ihn	αὐτήν	sie	αὐτό	es	αὐτούς	αὐτάς	αὐτά	sie

Die Übersetzung der 3. Person Plural ist im Deutschen in allen drei Genera gleich.

### 3. Systematisierung des Genitivs

1. Der **Genitivus separativus** (= Genitiv der Trennung) bezeichnet die Sache, von der man getrennt ist oder die man nicht hat.  
Οἱ γεωργοὶ τοῦ πόνου ἀπεῖχον. – Die Bauern enthielten sich der Arbeit.  
Αὐτὸς προέβαινε τῶν θυρῶν. – Er selbst ging vor die Tür.  
Πάυεται τοῦ λόγου. – Man hört auf zu reden. / mit der Rede auf.
2. Der **Genitivus totius**<sup>1</sup> (= Genitiv der Gesamtheit) bezeichnet die gesamte Menge von Dingen.  
Πολλοὶ τῶν ἀγρῶν ἤδη κατενέμοντο. – Viele von den Äckern wurden schon aufgeteilt.
3. Der **Genitiv als Objekt** bildet die Ergänzung zu einem Verb.  
Μιμνήσκη τοῦ καλοῦ χρόνου. – Du erinnerst dich der schönen Zeit.

---

<sup>1</sup> In den älteren Grammatiken als *Genitivus partitivus* bezeichnet.

## Grammatik Lektion 9 neu

### 1. Die Komparation

Die Komparations- bzw. Steigerungsstufen tragen folgende Namen:

- a) Positiv (= Grundstufe des Adjektivs) πιστός, -ή, -όν – zuverlässig
- b) Komparativ (= 1. Steigerungsstufe) πιστ-ό-τερος, -τέρα, -τερον – zuverlässiger
- c) Superlativ (= 2. Steigerungsstufe) πιστ-ό-τατος, -τάτη, -τατον – am zuverlässigsten  
Elativ sehr zuverlässig

#### a) Der Elativ

Der Elativ ist eine Unterform des Superlativs und wird im Deutschen mit „sehr“, „möglichst“ oder ähnlichem wiedergegeben. Er hebt das entsprechende Wort aus anderen heraus.

#### b) Bildung des Komparativs und Superlativs

An den Stamm des Adjektivs werden die Endungen der Steigerungsstufen angehängt:

Die Endungen für den Komparativ lauten: -ό-τερος, -ο-τέρα, -ό-τερον

Die Endungen für den Superlativ lauten: -ό-τατος, -οτάτη, -ό-τατον

#### c) Merke

Ist die vorletzte Silbe des Positivs von Natur aus oder durch Position (zwei oder mehr Konsonanten nach Vokal) lang, erfolgt die Anbindung der Endungen in Komparativ und Superlativ mit -ο- .

πιστός - πιστ-ό-τερος - πιστ-ό-τατος

↓            ↓                                    ↓  
ι zählt wegen 2 Konsonanten als lang

Ist die vorletzte Silbe des Positivs kurz, erfolgt die Anbindung der Endungen in Komparativ und Superlativ mit -ω-.

ἀξιος - ἀξι-ώ-τερος - ἀξι-ώ-τοτος

↓            ↓                                    ↓  
ι zählt als kurz

Die Deklination erfolgt wie bei den Adjektiven.

### 2. Der Vergleich zweier Dinge

Sollen zwei Dinge miteinander verglichen werden, so kann der Vergleich durch ἤ (= als) mit dem gleichen Kasus wie das erste zu vergleichende Wort oder mit dem Genitivus comparationis ohne ἤ vorgenommen werden. Der Genitivus comparationis kann nur nach Komparativ stehen.

Οἱ πλεῖστοι τὴν δικαιοσύνην ὠφελιμωτέραν ἢ τὴν ἀδικίαν (εἶναι) νομίζουσιν.

Die meisten glauben, dass die Gerechtigkeit nützlicher **als** die Ungerechtigkeit ist.

Οἱ πλεῖστοι τὴν δικαιοσύνην ὠφελιμωτέραν τῆς ἀδικίας (εἶναι) νομίζουσιν.

↓  
Genitivus comparationis

### 3. Der Genitivus temporis (Genitiv des Zeit)

Der Genitiv kann in adverbialen Wendungen den Zeitpunkt oder Zeitbereich angeben, innerhalb dessen etwas geschieht. Der Genitiv ist dann eine adverbiale Bestimmung der Zeit, die auf die Frage „Wann?“ antwortet. Das gleiche Phänomen kennt das Deutsche bei der Übersetzung von (τῆς) νυκτός – „des Nachts“ (*Genitivus temporis*).

(τῆς) ἡμέρας καὶ νυκτός – bei Tag und Nacht / tags und nachts

ἡσπέρας – abends

θέρος – im Sommer

χειμῶνος – im Winter

## Grammatik Lektion 10 neu

### 1. Ellipse

Im Griechischen fehlen häufig die Formen der 3. Person Singular und Plural sowie der Infinitiv der Copula εἶναι. Dieses Phänomen bezeichnet man als „Ellipse“, was so viel wie „Auslassung“ bedeutet.

Ἀναξαγόρας μὲν γνώριμος φιλόσοφος ἐστίν, γνωριμώτερος δὲ ὁ Σωκράτης ἐστίν.

Mit Ellipse der Copula:

Ἀναξαγόρας μὲν γνώριμος φιλόσοφος, γνωριμώτερος δὲ ὁ Σωκράτης.

Anaxagoras (ist) ein bekannter Philosoph, bekannter aber (ist) Sokrates.

### 2. Die konsonantische Deklination

Diese Deklinationsklasse wird als konsonantische Deklination bezeichnet, da der Stammauslaut der Wörter ein Konsonant ist. Es existieren jedoch auch einige scheinbare Vokalstämme, die aber durch den Schwund von zwischenvokalischem ɤ (Digamma; Lautwert „w“) oder j zu erklären sind, also ursprünglich Konsonantenstämme sind.

#### a) Systematisierung

Konsonantenstämme			sog. Vokalstämme
<u>Mutastämme</u>  Labialstämme auf -β, -π, -φ Gutturalstämme auf -γ, -κ, -χ Dentalstämme auf -δ, -τ, -θ	<u>Liquida-</u> <u>stämme</u> v-Stämme ρ-Stämme λ-Stämme	<u>Sigmastämme</u> z. B. τὸ γένος nur noch im Dativ Pl. zu sehen: γένεσ-σι → γένε-σι	- ι- <u>Stämme</u> : πολεῖς → πόλις - υ- <u>Stämme</u> : ἄστεϜ → ἄστυ - <u>Diphthongstämme</u> : βασιλήϜς → βασιλεύς

#### b) Die Kasusendungen allgemein

	Singular		Plural	
	m und f.	n.	m. und f.	n.
<b>Nominativ</b>	-ς oder keine	-	-ες	-α
<b>Genitiv</b>	-ος	-ος	-ων	
<b>Dativ</b>	-ι	-ι	-σι(ν)	
<b>Akkusativ</b>	-α oder ν (nach Vokal)	-	-ας oder (ν)ς nach Vokal)	-α



### c) Beispiele bei Substantiven

ν-Stamm		κ-Stamm	
ὁ κύων – der Hund		ὁ φύλαξ – der Wächter	
Singular	Plural	Singular	Plural
ὁ κύων τοῦ κυν-ός τῷ κυν-ί τὸν κύν-α	οἱ κύν-ες τῶν κυν-ῶν τοῖς κυ-σί τοὺς κύν-ας	ὁ φύλαξ τοῦ φύλακ-ος τῷ φύλακ-ι τὸν φύλακ-α	οἱ φύλακ-ες τῶν φυλάκ-ων τοῖς φύλαξ-ι τὰς φύλακ-ας
Der Dativ Plural ist entstanden aus: κυ <u>ν</u> σί → κυσί Regel: Liquidalaut ν vor σ fällt aus		Der Dativ Plural ist entstanden aus: φύλακ <u>κ</u> -σι → φύλαξι	

### d) Beispiele bei Adjektiven der ν-Stämme

Die Adjektive der konsonantischen Deklination enden im Stamm beispielsweise auf -ν. Sie sind meist zweiendig, was besagt, dass Maskulinum und Femininum nur eine gemeinsame Form bilden, und das Neutrum eine eigene besitzt. Zu dieser Gruppe der zweiendigen Adjektive zählen auch die zusammengesetzten.

Auch bei der konsonantischen Deklination gilt der Grundsatz, dass im Neutrum Nominativ und Akkusativ immer formgleich sind und der Nominativ und Akkusativ Plural auf -α enden.

σώφρων – besonnen, vernünftig		ἄφρων – un-besonnen, un-vernünftig	
Singular		Singular	
m. / f.	n.	m. / f.	n.
σώφρων σώφρον-ος σώφρον-ι σώφρον-α	σώφρον σώφρον-ος σώφρον-ι σώφρον-ον	ἄφρων ἄφρον-ος ἄφρον-ι ἄφρον-α	ἄφρον ἄφρον-ος ἄφρον-ι ἄφρον
σώφρον-ες σώφρον-ων σώφρο-σι* σώφρον-ας	σώφρον-α σώφρον-ων σώφρο-σι* σώφρον-α	ἄφρον-ες ἄφρον-ων ἄφρο-σι* ἄφρον-ας	ἄφρον-α ἄφρον-ων ἄφρο-σι* ἄφρον-α

\* entstanden aus σώφρονσι → ν vor σ fällt aus (hier ohne Ersatzdehnung) → σώφροσι

## 3. Die Einleitung bei Fragen

### a) Offene Entscheidungsfrage

Oft wird eine Frage durch die nicht zu übersetzenden Partikel ἄρα oder ἦ eingeleitet. Der Sprecher erwartet bei beiden eine offene Antwort.

Ἄρα / ἦ Πάρεστι; – Ist er da? (ἄρα bleibt unübersetzt)

## b) Frage mit suggerierter Erwartung

### α) Positive Erwartung

Bei ἄρα οὐ / ἄρ' οὐ wird die Antwort „Ja“ erwartet. Die Frageinleitung durch ἄρα kann entfallen.

(Ἄρα) οὐ πάρεστι; – Ist er nicht da? (= Er ist doch wohl da?)

### β) negative Erwartung

Bei ἄρα μὴ wird die Antwort „Nein“ erwartet. Die Frageinleitung durch ἄρα kann entfallen.

(Ἄρα) μὴ πάρεστι; – Ist er etwa da? (= Er ist doch wohl *nicht* da?)

## 4. Die Substantivierung des Infinitivs

Wie das Deutsche kann auch das Griechische den Infinitiv durch Hinzufügung des Artikels substantivieren. Ebenso besitzt der substantivierte Infinitiv wie im Deutschen das Genus Neutrum und ist immer Singular, doch wird im Griechischen nur der Artikel dekliniert.

Τὸ μανθάνειν καλὸ ἐστίν. – Das Lernen ist schön.

Substantivierter Infinitiv

Πρὸς τὸ πίνειν ὁ ἄνθρωπος τῶν σκύφων οὐ δεῖται.

substantivierter Infinitiv (in Verbindung mit einer Präposition)

Zum Trinken braucht der Mensch keinen Becher.

## 5. Die Krasis (= Mischung)

Die Krasis ist die Kontraktion eines auslautenden Vokals oder Diphthongs mit dem anlautenden Vokal oder Diphthong des Folgewortes, wodurch beide zu einem Wort verschmelzen. Ihr Zeichen ist die Koronis ' (sieht aus wie der Spiritus lenis) über dem langen Vokal. Die Krasis tritt meist beim Artikel, καί und πρό auf. Im Folgewort enthaltenes ι wird subskribiert. Die Krasis kommt meist in der Umgangs- und Dichtersprache vor.

τὸ ἐναντίον

↓

τοῦναντίον

ἐγὼ οἶμαι

↓

ἐγῶμαι

καὶ ἀγαθός

↓

κάγαθός

τὰ ἄλλα

↓

τᾶλλα

## Grammatik Lektion 11 neu

### 1. Die Bedeutung von αὐτός und ὁ αὐτός

Die Formen von αὐτός, αὐτή, αὐτό können prädikativ und attributiv gebraucht werden. Es ergeben sich dadurch unterschiedliche Bedeutungen im Deutschen:

#### a) prädikative Stellung

Stehen die Formen von αὐτός prädikativ vor einem Verb, so haben sie die Bedeutung „selbst“.

Αὐτοὶ ἤκουσι. – Sie kommen selbst.

Ὁ βασιλεὺς αὐτός πάρεστι. – Der König selbst ist da.

#### b) attributive Stellung

Steht αὐτός mit Artikel, so bedeutet es „derselbe“, „der gleiche“.

Ὁ αὐτὸς φίλος ἦκει. – Derselbe / Der gleiche Freund kommt.

Ὁ αὐτὸς ἦκει. – Derselbe / Der gleiche kommt.

### 2. Die Deklination der Dentalstämme

Substantive, die von einem Verb abgeleitet sind und das Ergebnis einer Verbalhandlung beschreiben, enden oft auf das Suffix -μα und bilden den Genitiv auf -ματ-ος. Sie sind Neutra und gehören auf Grund des Stammauslautes -τ-, der im Nominativ Singular weggefallen ist, zu den Dentalstämmen. Dieses -τ- entfällt auch gemäß der Regel „Dental vor Sigma schwindet“ vor dem σ im Dativ Plural. Aus πράγματ-σι wird πράγμα-σι.

Beispiel:

πάσχω – leiden → τὸ πάθημα, Gen.: τοῦ παθή-ματ-ος – das Leid

μανθάνω – erkennen → τὸ μάθημα, Gen.: τοῦ μαθή-ματ-ος – das Erkennen, die Erkenntnis

πράττω – tun → τὸ πράγμα, Gen.: τοῦ πράγ-ματ-ος – die Tat

<u>Singular</u>	<u>Plural</u>
τὸ πρᾶγμα	τὰ πράγματ-α
τοῦ πράγματ-ος	τῶν πραγμάτ-ων
τῷ πράγματ-ι	τοῖς πράγμα-σι
τὸ πρᾶγμα	τὰ πράγματ-α

### 3. Die Substantivierung von Präpositionalausdrücken

Im Griechischen können wie im Deutschen auch Präpositionalausdrücke substantiviert werden. Im Griechischen steht zur Substantivierung meist nur der Artikel des Neutrum Plural, da oftmals der Begriff πράγματα = „die Dinge, Angelegenheiten“ hinzuzudenken ist.

τὰ πρὸς τὸν βίον (πράγματα) – die Dinge zum Leben / das, was das Leben betrifft

τὰ τῶν ἀνθρώπων (πράγματα) – die Angelegenheiten der Menschen

## Grammatik Lektion 12 neu

### 1. Der Accusativus respectus oder limitationis (Accusativ der Beziehung)

Der Accusativus respectus, der auch Accusativus limitationis oder Accusativ der Beziehung genannt wird, gibt den Bereich an, hinsichtlich dessen eine Handlung geschieht oder etwas ist. Er drückt zwischen Adjektiv oder Verb und Nomen eine nähere Beziehung oder Beschränkung aus. Im Deutschen wird er oft mit „im Hinblick auf“ oder „in Bezug auf“ umschrieben. Er antwortet auf die Frage: In welcher Hinsicht?

πάντα κράτιστος – in allem der stärkste (wörtlich: der stärkste in Bezug auf alle Dinge)

Ὀδυσσεὺς τὴν σωφροσύνην πρῶτος ἦν. – Odysseus war in der Besonnenheit der erste.

Οὗτος ὁ ἄνθρωπος τὸν δάκτυλον ἀλγεῖ. – Dieser Mensch hat Schmerzen am Finger.

(wörtlich: ... hinsichtlich des Fingers.)

διαφέρειν τι – sich im Hinblick auf etwas unterscheiden = sich unterscheiden in

Οἱ ἄνθρωποι διαφέρουσιν τὴν ἀρετήν. – Die Menschen unterscheiden sich in ihrer

Tugend.

### 2. Das Partizip Präsens im Medium bzw. Passiv

#### a) Zum Partizip allgemein

Partizipien sind vom Verbum abgeleitete Adjektive, zählen damit zu den Nomina und sind folglich deklinierbar. Daraus ergibt sich, dass die Partizipien, sofern sie über ein Bezugswort verfügen, in Kasus, Numerus und Genus übereinstimmen (KNG-Kongruenz).

Die Partizipien können wie im Deutschen auf drei verschiedene Weisen gebraucht werden:

- als Attribut zu einem Bezugswort
- als Substantiv
- adverbial / prädikativ zu einem Bezugswort (häufigste Variante)

Partizipien drücken oft an Stelle eines Haupt- oder Gliedsatzes einen Zustand, eine Handlung oder einen Vorgang nominal aus und ermöglichen damit eine verkürzte Ausdrucksweise, was bezüglich der logischen Verknüpfung zum Rest des Satzes einen gewissen Spielraum lässt. Diese logische Verknüpfung ist aber durch den umstehenden Kontext weitgehend festgelegt.

Im Griechischen kommen solche Partizipien viel häufiger vor als im Deutschen und sollten in der Regel mit einem deutschen Gliedsatz wiedergegeben werden, da die wörtliche Übertragung oft ein stilistisch unschönes Deutsch ergibt. Wichtig ist hierbei, die logische Sinnrichtung des Partizips anhand des Kontextes exakt zu treffen.

Insbesondere das prädikativ gebrauchte Partizip muss entsprechend seiner Sinnrichtung in einen deutschen Gliedsatz umgeformt werden. Folgende häufig vorkommende Sinnrichtungen sind dabei denkbar:

Sinnrichtungen	deutsche Gliedsatzkonjunktionen
<b>temporal</b> (zeitlich)	während (gleichzeitig), als, nachdem (vorzeitig)
<b>kausal</b> (begründend)	da; weil
<b>konzessiv</b> (nicht ausreichender Gegengrund)	obwohl; obgleich; obschon
<b>konditional</b> (Bedingung)	falls; wenn
<b>modal</b> (nähere Begleitumstände; Art und Weise des Geschehens)	wobei; indem; dadurch, dass; <i>bei Verneinung ohne zu + Infinitiv</i>

#### b) Bildung

An den Präsensstamm des Verbs werden für die drei Genera Maskulin, Feminin und Neutrum die Signalteile -όμενος, -ομένη, -όμενον angehängt. Die Deklination erfolgt nach der o/a-Deklination.

παιδεύ-ειν → παιδευ-όμενος, παιδευ-ομένη, παιδευ-όμενον

#### c) Attributiver Gebrauch des Partizips

Steht das Partizip zwischen Artikel und Substantiv oder steht es mit Artikelwiederholung nach dem Substantiv, wird es attributiv gebraucht und bestimmt daher das Substantiv in der Art eines Adjektivs näher. Im Deutschen ist bei dieser Art der Verwendung oft auch die wörtliche Wiedergabe möglich, auch die Übersetzung mit Relativsatz ist praktikabel.

ὁ παιδευόμενος Κύρος / ὁ Κύρος ὁ παιδευόμενος – *wörtlich*: der erzogene Kyros; *mit Relativsatz*: Kyros, der erzogen wird / wurde

#### d) Substantivierter Gebrauch des Partizips

Meist kommt das substantivierte Partizip mit Artikel vor. Im Deutschen ist es als Substantiv zu übersetzen, es ist jedoch auch eine Umschreibung mit Relativsatz möglich.

οἱ ἀρχόμενοι – die Beherrschten; die Untertanen; diejenigen, die beherrscht werden

#### e) Adverbialer / prädikativer Gebrauch des Partizips

Steht das Partizip getrennt von seinem Bezugswort und ohne Artikel, so ist es prädikativ gebraucht. In Sätzen, in denen ein Artikel gänzlich fehlt, ist auch der attributive Gebrauch möglich.



Ähnlich wie beim AcI hat ἅλλους innerhalb des Satzes - logisch gesehen - die Funktion eines „Subjektsakkusatives“ und ἀτιμαζομένου die eines „Prädikatspartizips“.

4. Das Adjektiv πᾶς, πᾶσα, πᾶν (alle, jeder, ganz)  
sowie Substantive und Adjektive der ντ-Stämme

a) Deklinationsschema

Dieses Adjektiv gehört zur Klasse der ντ-Stämme, da sein Stamm im Maskulinum und Neutrum παντ- lautet. Vor Binnen- und End-ς fallen die Stammauslaute -ντ- aus. Dies ist sowohl im Nominativ (πᾶντς → πᾶς) als auch im Dativ Plural (πᾶντ-σι(ν) → πᾶσι(ν)) der Fall.

πᾶς, πᾶσα, πᾶν (alle, jeder, ganz) Stamm: παντ-					
Singular			Plural		
m.	f.	n.	m.	f.	n.
πᾶς	πᾶσα	πᾶν	πάντες	πᾶσαι	πάντα
παντός	πάσης	παντός	πάντων	πασῶν	πάντων
παντί	πάσῃ	παντί	πᾶσι(ν)	πάσαις	πᾶσι(ν)
πάντα	πᾶσαν	πᾶν	πάντες	πάσας	πάντα

b) Die verschiedenen Bedeutungen des Wortes je nach Stellung und Benutzung des Artikels

- ohne Artikel: πᾶς ἄνθρωπος – jeder Mensch
- mit Artikel: πᾶς ὁ ἄνθρωπος – der ganze Mensch
- mit Artikel: πάντες οἱ ἄνθρωποι – alle Menschen

5. Konsonantische Deklination: endbetonte Dentalstämme auf -δ

Bei den Wörtern der konsonantischen Deklination mit dem Stammauslaut -δ fällt vor einem σ der Dentallaut ersatzlos weg, überall sonst bleibt er erhalten. So entsteht aus παιδς → παις

ὁ παις – das Kind

Singular	Plural
ὁ παις*	οἱ παῖδ-ες
τοῦ παιδ-ός	τῶν παῖδ-ων
τῷ παιδ-ί	τοῖς παι-σί*
τὸν παῖδ-α	τοὺς παῖδ-ας

\* Hier ist der Stammauslaut δ vor dem σ ausgefallen.



## 6. Die Feminina der o-Deklination

Die Feminina der o-Deklination werden wie die Maskulina dekliniert. Der Artikel ist feminin.

<b>ἡ παρθένος - die Jungfrau, das Mädchen</b>		<b>ἡ ὁδός - der Weg</b>	
<b>Singular</b>	<b>Plural</b>	<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
ἡ παρθέν-ος	αἱ παρθέν-οι	ἡ ὁδ-ός	αἱ ὁδ-οί
τῆς παρθέν-ου	τῶν παρθέν-ων	τῆς ὁδ-οῦ	τῶν ὁδ-ῶν
τῇ παρθέν-ω	ταῖς παρθέν-οις	τῇ ὁδ-ῶ	ταῖς ὁδ-οῖς
τὴν παρθέν-ον	τὰς παρθέν-ους	τὴν ὁδ-όν	τὰς ὁδ-ούς

## Grammatik Lektion 13 neu

### 1. a) Der Genitivus obiectivus

Der *Genitivus obiectivus* dient der Bezeichnung des Gegenstandes, auf den sich eine Handlung oder Empfindung bezieht. Formt man das Substantiv, zu dem dieser Genitiv eine Ergänzung darstellt, zu einem Verb um, so wird der Genitiv im Deutschen zu einem Objekt.

ὁ φόβος τῶν πολεμίων – die Furcht **vor den Feinden** = man fürchtet die Feinde

Akkusativobjekt

### 1. b) Der Genitivus subiectivus

Formt man das Substantiv, zu dem dieser Genitiv eine Ergänzung darstellt, zu einem Verb um und den Genitiv im Deutschen zu einem Subjekt, so ergibt sich ein *Genitivus subiectivus*, doch ändert sich im Vergleich zum *Genitivus obiectivus* die Sinnrichtung völlig. Es ist daher stets der Kontext zu beachten, um die korrekte Sinnrichtung zu ermitteln.

ὁ φόβος τῶν πολεμίων – die Furcht **der Feinde** = die Feinde fürchten sich

Subjekt

## 2. Die zweiendigen Adjektive der o/a-Deklination

Zusammengesetzte Adjektive der o/a-Deklination bilden in den drei Genera nur zwei Formen. Maskulinum und Femininum sind identisch und enden auf -ος, das Neutrum bildet die übliche Form auf -ον.

ἄ-θάνατ-ος (m./f.), ἄ-θάνατ-ον (n.) – unsterblich

εὖ-πορ-ος (m./f.), εὖ-πορ-ον (n.) – bequem, gut gangbar

## 3. Die unregelmäßigen Adjektive μέγας, μεγάλη, μέγα (groß) und πολύς, πολλή, πολύ (viel)

Singular					
m.	f.	n.	m.	f.	n.
μέγας	μεγάλη	μέγα	πολύς	πολλή	πολύ
μεγάλου	μεγάλης	μεγάλου	πολλοῦ	πολλῆς	πολλοῦ
μεγάλῳ	μεγάλη	μεγάλῳ	πολλῶ	πολλῆ	πολλῶ
μέγαν	μεγάλην	μέγα	πολύν	πολλήν	πολύ
Plural					
μεγάλοι	μεγάλοι	μεγάλα	πολλοί	πολλοί	πολλά
μεγάλων	μεγάλων	μεγάλων	πολλῶν	πολλῶν	πολλῶν
μεγάλοις	μεγάλαις	μεγάλοις	πολλοῖς	πολλαῖς	πολλοῖς
μεγάλους	μεγάλας	μεγάλα	πολλούς	πολλάς	πολλά

## Grammatik Lektion 14 neu

### 1. Der modale und attributive Gebrauch des Partizips

Siehe Lektion 12, S. 1-3

### 2. Die Substantive der konsonantischen Deklination mit ντ-Stamm

Wie bei den Adjektiven dieser Deklinationsklasse fallen auch bei den Substantiven vor Binnen- und End-ς die Stammauslaute -ντ- aus. Dies ist sowohl im Nominativ als auch im Dativ Plural der Fall, wo auch der Dentallaut τ vor dem σ der Kasusendung schwindet und eine Ersatzdehnung eintritt.

ὁ λέων – der Löwe

Singular	Plural
ὁ λέων*	οἱ λέοντ-ες
τοῦ λέοντ-ος	τῶν λεόντ-ων
τῷ λέοντ-ι	τοῖς λέου-σι**
τὸν λέοντ-α	τοῦς λέοντ-ας

\* entstanden aus λέοντ-ς → λέον-ς → λέων

\*\* entstanden aus λέοντ-σι → λέον-σι → λέου-σι

### 3. Deklination nicht endbetonter Dentalstämme (Wörter mit Stammauslaut auf -τ, -δ, -θ)

Wörter, die zu den nicht endbetonten Dentalstämmen auf -ις (einige auf -υς) gehören, bilden den Akkusativ auf -ιν. Dazu gehören z. B.: ἡ χάρις (der Dank; die Anmut), ἡ ἔρις (der Streit), ἡ κόρυς (der Helm). Meist sind diese Wörter Feminina.

Die Deklinationsreihe lautet: ἡ χάρις, τῆς χάριτ-ος, τῇ χάριτ-ι, τὴν χάρι-ιν

### 4. Konsonantische Deklination von ὁ / ἡ βοῦς das Rind, die Kuh

βοῦς zeigt den Stamm βου- nur vor konsonantischen Kasusendungen, ansonsten nur βο-. Entstanden ist βοῦς aus βόψς.

Singular	Plural
βοῦ-ς	βό-ες
βο-ός	βο-ῶν
βο-ῖ	βου-σί(ν)
βοῦ-ν	βοῦ-ς

## 5. σ-Στämme der konsonantischen Deklination

Das -σ am Ende des Wortstammes fällt aus, wenn es zwischen zwei Vokalen zu stehen kommt, worauf die nun aufeinandertreffenden Vokale kontrahiert werden. In der Regel sind die Substantive der σ-Στämme Neutra.

Beispiel: τὸ γένος → Genitiv Singular: τοῦ γένεσ-ος → γένε-ος → γένους  
 Dativ Singular: τῷ γένεσ-ι → γένε-ϊ → γένει  
 Nominativ / Akkusativ Plural: τὰ γένεσ-α → γένε-α → γένη  
 Genitiv Plural: τῶν γενέσ-ων → γενέ-ων → γενῶν  
 Dativ Plural: τοῖς γένε-σ-σι(ν) („Kontraktion“ der σ) → γένεσι(ν)

Singular		Plural	
τὸ γένος	das Geschlecht	τὰ γένη	die Geschlechter
τοῦ γένους	des Geschlechtes	τῶν γενῶν	der Geschlechter
τῷ γένει	dem Geschlecht	τοῖς γένεσι(ν)	den Geschlechtern
τὸ γένος	das Geschlecht	τὰ γένη	die Geschlechter

## 6. Das Partizip von εἶναι - sein: ὢν, οὔσα, ὄν – (der) seiende, (die) seiende, (das) seiende

Singular			Plural		
m	f	n	m	f	n
ὢν	οὔσα	ὄν	ὄντες	οὔσαι	ὄντα
ὄντος	οὔσης	ὄντος	ὄντων	οὔσων	ὄντων
ὄντι	οὔση	ὄντι	οὔσι(ν)	οὔσαις	οὔσι(ν)
ὄντα	οὔσαν	ὄν	ὄντας	οὔσας	ὄντα

## Grammatik Lektion 15 neu

### 1. Doppel- oder Wahlfragen

Im Griechischen werden Doppel- oder mehrgliedrige Wahlfragen, also Sachverhalte, bei denen es beispielsweise um die Frage geht, ob Sachverhalt a, b oder Sachverhalt c zutrifft, bereits zu Beginn der Frage mit der Partikel *πότερον* gekennzeichnet. Alle weiteren Frageglieder werden mit *ἢ* angeschlossen. Im Deutschen steht nur ab dem zweiten Frageglied ein „**oder**“, eine einleitende Kennzeichnung fehlt.

**Πότερον** ἢ ὁδὸς εὖπορος ἐστὶν ἢ δύσπορος; – Ist der Weg gut gangbar **oder** schwierig?

Auch indirekte Fragesätze können mehrgliedrige Fragen enthalten. Im Deutschen ist dann das erste Frageglied durch „**ob**“ markiert, die weiteren durch „**oder**“.

Σκεπτόμεθα, **πότερον** ὁ δίκαιος ἀγαθὸς ἀνθρώπος ἐστὶν ἢ κακός.

Wir betrachten, **ob** der Gerechte ein guter Mensch ist **oder** ein schlechter.

### 2. Der Dativus modi (Dativ der Art und Weise)

Der *Dativus modi* (Dativ der Art und Weise) gibt Aufschluss darüber, wie oder auf welche Weise etwas geschieht. Er gibt also die Begleitumstände einer Handlung an und antwortet auf die Frage: wie?, auf welche Weise?

Πάση τέχνῃ καὶ μηχανῇ μάχονται. – Sie kämpfen mit allen Mitteln.

τούτῳ τῷ τρόπῳ – auf diese Weise

### 3. Die Deklination der Stämme auf -ο mit drei Ablautstufen

*πατήρ*, *μήτηρ*, *θυγάτηρ* zeigen bei ihrer Deklination drei verschiedene Stufen des Ablautes beim Stammende vor der Kasusendung: Grundstufe: -τερ, Dehnstufe: -τηρ, Schwundstufe: -τερ-.

Ähnlich verhält es sich bei *ἀνήρ*. Dort ist überall die Schwundstufe -νρ- zusehen, doch ist zwischen ν und ρ ein δ als Übergangslaut eingefügt.

ὁ πατήρ der Vater		ἡ μήτηρ die Mutter		ἡ θυγάτηρ die Tochter		ὁ ἀνήρ der Mann	
πατήρ	πατέρες	μήτηρ	μητέρες	θυγάτηρ	θυγατέρες	ἀνήρ	ἄνδρες
πατρός	πατέρων	μητρός	μητέρων	θυγατρός	θυγατέρων	ἀνδρός	ἀνδρῶν
πατρί	πατράσι	μητρί	μητράσι	θυγατρί	θυγατράσι	ἀνδρί	ἀνδράσι
πατέρα	πατέρας	μητέρα	μητέρας	θυγατέρα	θυγατέρας	ἄνδρα	ἄνδρας
πάτερ		μήτερ		θύγατερ		ἄνερ	

#### 4. Die Deklination von ἡ γυνή – die Frau

Auch dieses häufig vorkommende Substantiv bildet seine Formen mit zweierlei Stämmen γυν- und γυναικ-.

<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
γυνή	γυναῖκ-ες
γυναικ-ός	γυναικ-ῶν
γυναικ-ί	γυναι-ξί(ν)*
γυναῖκ-α	γυναῖκ-ας
Vokativ: γύναι	

\* aus γυναικ-σί(ν)

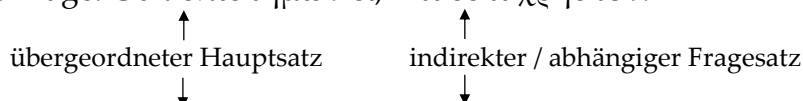
## Grammatik Lektion 16 neu

### 1. Direkte und indirekte Fragesätze

Wie das Deutsche verfügt das Griechische über direkte und indirekte Fragesätze. Erstere sind selbständige Hauptsätze, die durch ein Fragewort eingeleitet werden und mit einem Fragezeichen enden, während indirekte Fragesätze von einem übergeordneten Hauptsatz abhängig sind und kein Fragezeichen tragen.

a) direkte Frage: Τί ἐστὶ χρηστόν; – Was ist nützlich?

b) indirekte Frage: Οὐκ ἐπιστήμων εἶ, τί ἐστὶ χρηστόν.



Du bist nicht verständig / du hast keine Ahnung, was nützlich ist.

### 2. Das Interrogativpronomen (Fragepronomen) τίς, τί – wer?, was?

a) Formen

Singular		Plural	
m / f	n	m / f	n
τίς;	τί;	τίνες;	τίνα;
τινός;		τινῶν;	
τινί;		τισί(ν);	
τίνα;	τί;	τίνες;	τίνα;

b) Verwendung

- Das Interrogativpronomen „τίς, τί – wer?, was?“ steht immer mit Akut!
- Das Indefinitpronomen „τις, τι – irgendjemand, irgendetwas“ ist enklitisch gebraucht und steht daher ohne Akut!: Λέγει **τις**. – **Irgendjemand** spricht.
- Das Interrogativpronomen kann *substantivisch* gebraucht werden, d. h. man fragt nach einem Substantiv: **Τίς** λέγει; – **Wer** spricht? **Τίνες** λέγουσιν; – **Welche** (Leute) sprechen?
- Es kann auch *adjektivisch* gebraucht werden, d. h. man fragt nach einem Adjektiv: **Τίς** θεός; – **Was für ein** Gott? **Τίνες** ἄνθρωποι λέγουσιν; – **Welche** / (**Was für** Leute) sprechen?
- Es steht immer am Satz- bzw. Frageanfang.

### 3. Die Verba vocalia contracta auf -έω

Kontraktionsregeln: ε + ε → ει

ε + ο → ου

ε vor langem Vokal wird verschluckt

ποιέω – machen

Infinitiv	ποιέειν	ποιεῖν	ποιέεσθαι	ποιεῖσθαι
	Aktiv		Medio-Passiv	
Präsens	unkontrahiert	kontrahiert	unkontrahiert	kontrahiert
	ποιέω ποιέεις ποιέει ποιέομεν ποιέετε ποιέουσιν	ποιῶ ποιεῖς ποιεῖ ποιούμεν ποιεῖτε ποιούσιν	ποιέομαι ποιέη ποιέεται ποιεόμεθα ποιέεσθε ποιέονται	ποιούμαι ποιῆ ποιεῖται ποιούμεθα ποιεῖσθε ποιούνται
Imperativ	ποίηε ποιέετε	ποιεί ποιεῖτε	ποιέου ποιέεσθε	ποιού ποιεῖσθε
Partizip	ποιέων ποιέουσα ποιέον	ποιῶν -οῦντος ποιούσα -ούσης ποιούν -οῦντος	ποιεόμενος ποιεομένη ποιεόμενον	ποιούμενος ποιουμένη ποιούμενον

	Aktiv		Medio-Passiv	
Imperfekt	unkontrahiert	kontrahiert	unkontrahiert	kontrahiert
	ἐποίεον ἐποίεις ἐποίει ἐποιέομεν ἐποιέετε ἐποίεον	ἐποίουν ἐποίεις ἐποίει ἐποιούμεν ἐποιεῖτε ἐποίουν	ἐποιέομην ἐποιέου ἐποιέετο ἐποιεόμεθα ἐποιέεσθε ἐποιέοντο	ἐποιούμην ἐποιού ἐποιεῖτο ἐποιούμεθα ἐποιεῖσθε ἐποιούντο

4. Die Maskulina der a-Deklination

Die Maskulina unterscheiden sich von den Feminina nur im Nominativ und Genitiv Singular. Dort enden sie auf -ης bzw. -ου. Der Stammaslaut -α bleibt nach ε, ι, ρ erhalten, ansonsten wird er zu η. Die Substantive führen selbstredend den maskulinen Artikel, da sie ja Maskulina sind.

Beispiele: ὁ μαθητής – der Schüler; ὁ νεανίας – der junge Mann

ὁ μαθητής – der Schüler		ὁ νεανίας – der junge Mann	
Singular	Plural	Singular	Plural
ὁ μαθητ- <b>ής</b> τοῦ μαθητ- <b>οῦ</b> τῷ μαθητ- <b>ῆ</b> τὸν μαθητ- <b>ῆν</b>	οἱ μαθητ- <b>αί</b> τῶν μαθητ- <b>ῶν</b> τοῖς μαθητ- <b>αῖς</b> τοὺς μαθητ- <b>άς</b>	ὁ νεανί- <b>ας</b> τοῦ νεανί- <b>ου</b> τῷ νεανί- <b>α</b> τὸν νεανί- <b>αν</b>	οἱ νεανί- <b>αι</b> τῶν νεανί- <b>ῶν</b> τοῖς νεανί- <b>αις</b> τοὺς νεανί- <b>ας</b>



## Grammatik Lektion 17 neu

### 1. Das mehrgliedrige Prädikat

Bei Verben des Schmerzes oder der Freude tritt zu dem Prädikat oftmals ein Partizip als notwendige Angabe für die Ursache des Schmerzes oder der Freude hinzu.

Χαίρω ἀποκρινόμενος – (ich freue mich als antwortender, ich freue mich zu antworten)  
= ich antworte gern

Χαίρω ποιῶν – ich mache gern

### 2. Der Infinitiv nach Adjektiven

Der Infinitiv steht zur näheren Bestimmung von Adjektiven wie „fähig, geeignet, würdig, leicht, angenehm, schön“ (und deren Gegenteil). Der Infinitiv fungiert als Substantiv im Akkusativ und gibt gewissermaßen den Bereich der Fähigkeit, Würdigkeit etc. an (vergleiche *Accusativus limitationis*).

δεινὸς λέγειν – tüchtig im Hinblick auf das Reden = redegewandt

φοβερὸς ὄρα̃ν – schrecklich anzusehen

ἡδύς ἀκούειν – angenehm zu hören

ἄξιος ἐπαινεῖσθαι – würdig hinsichtlich des Lobes = lobenswert

### 3. Die Verba vocalia contracta auf -άω

Kontraktionsregeln: α + e-Laut → α

α + o-Laut → ω

ursprüngliches ι wird subskribiert

τιμάω – schätzen

Infinitiv	τιμάειν	τιμᾶν	τιμάεσθαι	τιμᾶσθαι
	Aktiv		Medio-Passiv	
Präsens	unkontrahiert	kontrahiert	unkontrahiert	kontrahiert
	τιμάω τιμάεις τιμάει τιμάομεν τιμάετε τιμάουσιν	τιμῶ τιμᾶς τιμᾶ τιμῶμεν τιμᾶτε τιμῶσιν	τιμάομαι τιμάῃ τιμάεται τιμάόμεθα τιμάεσθε τιμάονται	τιμῶμαι τιμᾶ τιμᾶται τιμώμεθα τιμᾶσθε τιμῶνται
Imperativ	τίμαε τιμάετε	τίμα τιμᾶτε	τιμάου τιμάεσθε	τιμῶ τιμᾶσθε
Partizip	τιμάων τιμάουσα τιμάον	τιμῶν -ῶντος τιμῶσα -ώσης τιμῶν -ῶντος	τιμάόμενος τιμαομένη τιμάόμενον	τιμῶμενος τιμωμένη τιμώμενον

	Aktiv		Medio-Passiv	
Imperfekt	unkontrahiert	kontrahiert	unkontrahiert	kontrahiert
	ἐτίμαον	ἐτίμων	ἐτιμάομην	ἐτιμώνμην
	ἐτίμαες	ἐτίμας	ἐτιμάου	ἐτιμῶ
	ἐτίμαε	ἐτίμα	ἐτιμάετο	ἐτιμᾶτο
	ἐτιμάομεν	ἐτιμῶμεν	ἐτιμάομεθα	ἐτιμῶμεθα
	ἐτιμάετε	ἐτιμᾶτε	ἐτιμάεσθε	ἐτιμᾶσθε
	ἐτίμαον	ἐτίμων	ἐτιμάοντο	ἐτιμῶντο

#### 4. Die Verba vocalia contracta auf -ήω

Kontraktionsregeln: η + e-Laut → η

η + o-Laut → ω

ursprüngliches ι wird subskribiert

	ζήω – leben (nur Aktivmöglich)		χρήομαι – gebrauchen (Deponens)	
Infinitiv	ζῆειν	ζῆν	χρήεσθαι	χρηῆσθαι
	Aktiv		Medio-Passiv	
Präsens	unkontrahiert	kontrahiert	unkontrahiert	kontrahiert
	ζήω	ζῶ	χρήομαι	χρωῶμαι
	ζῆεις	ζῆς	χρήη	χρηῆ
	ζῆει	ζῆ	χρήεται	χρηῆται
	ζήομεν	ζῶμεν	χρηόμεθα	χρωμέθα
	ζήετε	ζῆτε	χρήεσθε	χρηῆσθε
	ζήουσιν	ζῶσιν	χρήονται	χρωῶνται
Imperativ	ζῆε	ζῆ	χρήου	χρωῶ
	ζήετε	ζῆτε	χρήεσθε	χρηῆσθε
Partizip	ζήων	ζῶν -ῶντος	χρηόμενος	χρωόμενος
	ζήουσα	ζῶσα -ώσης	χρηομένη	χρωομένη
	ζήον	ζῶν -ῶντος	χρηόμενον	χρωόμενον
	Aktiv		Medio-Passiv	
Imperfekt	unkontrahiert	kontrahiert	unkontrahiert	kontrahiert
	ἐζήον	ἐζῶν	ἐχρηόμην	ἐχρωῶμην
	ἐζῆεις	ἐζῆς	ἐχρηόου	ἐχρωῶ
	ἐζῆε	ἐζῆ	ἐχρηέτο	ἐχρηῆτο
	ἐζήομεν	ἐζῶμεν	ἐχρηόμεθα	ἐχρωῶμεθα
	ἐζῆετε	ἐζῆτε	ἐχρηέσθε	ἐχρηῆσθε
	ἐζήον	ἐζῶν	ἐχρηόντο	ἐχρωῶντο

## 5. Die ρ-Stämme der konsonantischen Deklination

ῥήτωρ – der Redner

Das Substantiv ῥήτωρ zeigt einen zum Ablaut gehörenden Stammwechsel von der Dehnstufe -τωρ zur Grundstufe -τορ.

<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
ῥήτωρ	ῥήτορ-ες
ῥήτορ-ος	ῥητόρ-ων
ῥήτορ-ι	ῥήτορ-σι(ν)
ῥήτορ-α	ῥήτορ-ας

## Grammatik Lektion 18 neu

### 1. Der Indikativ des schwachen Aorist der *verba vocalia* im Aktiv und Medium

a) Verwendung:

Der Aorist ist ein Vergangenheitstempus und wird meist als Erzähltempus verwendet. Im Deutschen wird er dann mit dem Präteritum wiedergegeben. Insgesamt gibt der Aorist punktuelle Handlungen an, d. h. Handlungen zu einem bestimmten Zeitpunkt der Vergangenheit. Man unterscheidet dabei folgende Aspekte:

b) Aspekte des Aoristes:

- α) historisch, narrativ = Angabe von Tatsachen und einmaligen Ereignissen in der Vergangenheit
- β1) effektiv = Endpunkt einer Handlung oder eines Vorganges: ἀποθανεῖν = sterben (der Moment des Todes).
- β2) komplexiv = längeres oder häufigeres Ereignis, das Geschehen wird als eine Einheit (ein Komplex) gesehen: τριήκοντα ἔτη βασιλεῦσαι – dreißig Jahre König sein
- γ) ingressiv = Anfangspunkt einer Handlung oder eines Vorganges νοσῆναι = krank werden, erkranken
- δ) gnomisch = in Sprichwörtern (γνώμη) gebrauchter Aorist mit zeitloser Bedeutung εἰ δεῖν' ἔδράσας δεῖνὰ καὶ παθεῖν σε δεῖ. – Wenn du Schlimmes tust / getan hast, musst du auch Schlimmes ertragen (können).

c) Bildung:

Augment + (Aorist)stamm + σα + Personenendung (Sekundärendungen)

Infinitiv	παιδεῦ-σαι	erziehen, erzogen haben	παιδεύ-σα-σθαι	für sich erziehen / erzogen haben
	<b>Aktiv</b>		<b>Medium</b>	
<b>Aorist</b>				
	ἐ-παίδευ-σα ἐ-παίδευ-σα-ς ἐ-παίδευ-σε(ν) ἐ-παιδύ-σα-μεν ἐ-παιδύ-σα-τε ἐ-παίδευ-σα-ν	ich erzog / habe erzogen	ἐ-παιδευ-σά-μην ἐ-παιδύ-σω* ἐ-παιδύ-σα-το ἐ-παιδευ-σά-μεθα ἐ-παιδύ-σα-σθε ἐ-παιδύ-σα-ντο	ich erzog für mich / ich habe für mich erzogen
Imperativ	παίδευ-σον παιδύ-σα-τε	erziehe! erziehet!	παίδευ-σαι παιδύ-σασθε	erziehe (für) dich ! erziehet (für) euch!
Partizip	παιδύ-σας, -σαντος παιδύ-σασα, -σάσης παιδεῦ-σαν, -σαντος	erziehend / erzogen ha- bend	παιδευ-σά-μενος παιδευ-σα-μένη παιδευ-σά-μενον	für sich erziehend / erzogen habend

\* aus ἐ-παιδύ-σα-σο

d) Bildung des Aorist Aktiv und Medium der Guttural-, Labial- und Dentalstämme:

α) Gutturale (Kehllaute)	Präsens	Aorist
γ, κ, χ, (ττ) + σ = ξ	λέγω	ἔλεξα
	ἄρχω	ἤρξα
	πράττω	ἔπραξα

β) Labiale (Lippenlaute)

β, π, φ, (πτ) + σ = ψ	βλέπω	ἔβλεψα
	γράφω	ἔγραψα
	κρύπτω	ἔκρυψα

γ) Dentale (Zahnlaute)

δ, τ, θ, (ζ) + σ = σ	πείθω	ἔπεισα
	νομίζω	ἐνόμισα

Regel: Dental vor σ fällt aus

e) Aoristbildung bei den *verba vocalia contracta*:

Die *contracta* auf -έω, -άω, -ήω dehnen bei der Aoristbildung den auslautenden Stammvokal zu η, die auf -όω zu ω.

ποιέω	ἐποίησα
ἔρωτάω	ἠρώτησα
χρήομαι	ἐχρησάμην
δουλόω	ἐδούλωσα

## 2. Die Possessivpronomina der 1. und 2. Person

a) Possessivpronomen in attributiver Wortstellung

Die Possessivpronomen der 1. und 2. Person stehen in attributiver Wortstellung, d. h. sie stehen zwischen Artikel und Bezugswort. Bei dieser Wortstellung ist die Zugehörigkeit stark betont.

ὁ ἐμὸς φίλος – mein Freund

Singular		Plural	
<b>1. Person</b>	ἐμός, ἐμή, ἐμόν - mein	<b>1. Person</b>	ἡμέτερος, ἡμετέρα, ἡμέτερον - unser
<b>2. Person</b>	σός, σή, σόν - dein	<b>2. Person</b>	ύμέτερος, ύμετέρα, ύμέτερον - euer

## b) Possessive Genitive

Die possessiven Genitive des enklitisch gebrauchten Possessivpronomens bzw. des prädikativ nachgestellten Possessivpronomens betonen die Zugehörigkeit nicht so stark.

<b>Singular</b>		<b>Plural</b>	
<b>1. Person</b>	ὁ φίλος μου – mein Freund	<b>1. Person</b>	ὁ φίλιος ἡμῶν – unser Freund
<b>2. Person</b>	ὁ φίλος σου – dein Freund	<b>2. Person</b>	ὁ φίλος ὑμῶν – euer Freund

### 3. Die verba vocalia contracta auf -ηω wie z. B. ζήω

Siehe Lektion 17

## Grammatik Lektion 19 neu

### 1. Die Figura Etymologica / Der Akkusativ des sinngleichen Objektes

#### a) Vollständige Figura Etymologica

Bei dieser im Griechischen sprachlich-stilistischen recht häufigen Besonderheit tritt zum Prädikat ein Akkusativobjekt hinzu, das vom etymologisch gleichen Wortstamm abgeleitet ist. Im Deutschen ist dies außer in seltenen Redewendungen unüblich und gilt als stilistisch schlecht.

Ὀλυμπιακὴν νίκην νικάν. – Einen olympischen Sieg erringen.  
(Einen olympischen Sieg siegen.)

Μεγάλην μάχην μάχεσθαι. – Einen großen Kampf führen.  
(Einen großen Kampf kämpfen.)

Im Deutschen ist dieses Phänomen bei: „Den Schlaf des Gerechten schlafen.“ zu finden.

#### b) Unvollständige Figura Etymologica

Es kann vorkommen, dass bei der Figura Etymologica das sinngleiche Objekt auch weggelassen wird. Hierbei wird das verbleibende erklärende adjektivische Attribut substantiviert und zum Akkusativobjekt umgewandelt, ein übriggebliebenes Genitivattribut wird zum Akkusativobjekt.

σταδίου [νίκη]ν νικάν = στάδιον νικάν – einen Stadionsieg erringen  
└──────────────────────────┐ (wörtlich: des Stadionlaufes Sieg siegen)  
Gen. Attr.                      Akk. Obj.

Ὀλυμπιακὴν [νίκη]ν νικάν = Ὀλύμπια νικάν – einen Olympiasieg erringen  
└──────────────────────────┐ (wörtlich: Olympisches siegen)  
Adj. Attr.                      Akk. Obj.

### 2. Aorist Medium

Formen siehe Lektion 18

### 3. Partizip Aorist Medium

Formen siehe Lektion 18

## Grammatik Lektion 20 neu

### 1. Die Komparation (Steigerung) der Adjektive der konsonantischen Deklination (v-Stämme)

Bildung:

Bei den Adjektiven der konsonantischen Deklination wird an den Stamm, der erst im Genitiv sichtbar wird, das Suffix **-εσ-** angehängt und zu diesem treten die bekannten Endungen des Komparatives **-τερος, -τερα, -τερον** bzw. des Superlatives **-τατος, -τάτη, -τατον** hinzu.

σώφρων - besonnen (Positiv), Genitiv: σώφρον-ος, Stamm: **σώφρον-**

	<b>maskulin</b>	<b>feminin</b>	<b>neutrum</b>
<b>Komparativ:</b>	σώφρον-έσ-τερος	σώφρον-εσ-τέρα	σώφρον-έσ-τερον
<b>Superlativ:</b>	σώφρον-έσ-τατος	σώφρον-εσ-τάτη	σώφρον-έσ-τατον

### 2. Das perfektische oder resultative Präsens

Das Präsens kann Vorgänge beschreiben, die aus der Vergangenheit in die Gegenwart hineinreichen. Dieses Phänomen gibt es im Deutschen auch, beschränkt sich aber auf den Bereich des Erhaltens von Informationen. Im Griechischen geht dieser Gebrauch des Präsens aber noch weiter.

#### a) Bereich der Wahrnehmung

	<b>„normales“ Präsens</b>	<b>resultatives Präsens</b>
ἀκούω	ich höre	<i>im Sinne von:</i> ich habe gehört
πυνθάνομαι	ich erfahre	<i>im Sinne von:</i> ich habe erfahren
μανάνω	ich verstehe	<i>im Sinne von:</i> ich habe verstanden
αἰσθάνομαι	ich (be)merke	<i>im Sinne von:</i> ich habe (be-) / gemerkt

#### b) vom Deutschen abweichender Gebrauch

	<b>„normales“ Präsens</b>	<b>resultatives Präsens</b>
νικῶ	ich siege / gewinne	<i>im Sinne von:</i> ich bin Sieger / habe gewonnen
ἀδικῶ	ich tue Unrecht	<i>im Sinne von:</i> ich bin im Unrecht / habe gefrevelt
καθέζομαι	ich setze mich	<i>im Sinne von:</i> ich sitze
ἤκω	ich komme	<i>im Sinne von:</i> ich bin gekommen / bin da





b) Steht ὥστε mit AcI, so ist eine beabsichtigte oder logisch zu erwartende Folge ausgedrückt; die Negation ist μή. Im Deutschen ist der Sachverhalt hier oftmals mit „können“ zu übersetzen.

Οἱ στρατιῶται πολλήν κραυγὴν ἐποίουν, ὥστε καὶ τοὺς πολεμίους ἀκούειν.

Die Soldaten machten großen Lärm, sodass auch die Feinde sie hören konnten.

Οἱ στρατιῶται ἡσυχῶς ἐπορεύοντο, ὥστε **μη** τοὺς πολεμίους ἀκούειν.

Die Soldaten marschierten leise, sodass die Feinde sie **nicht** hören konnten.

## Grammatik Lektion 21 neu

### 1. Das Partizip Aorist Aktiv

Wie alle anderen Partizipien auch, so wird auch das Partizip Aorist Aktiv wie ein Adjektiv dekliniert. Ebenso steht es zu seinem Bezugswort – falls eines hat – in KNG-Kongruenz.

Singular		
m.	f.	n.
παιδεύσας	παιδεύσασα	παιδεῦσαν
παιδεύσαντος	παιδευσάσης	παιδεύσαντος
παιδεύσαντι	παιδευσάση	παιδεύσαντι
παιδεύσαντα	παιδεύσασαν	παιδεῦσαν
Plural		
παιδεύσαντες	παιδεύσασαι	παιδεύσαντα
παιδευσάντων	παιδευσασῶν	παιδευσάντων
παιδεύσασι(ν)	παιδευσάσαις	παιδεύσασι(ν)
παιδεύσαντας	παιδεύσασας	παιδεύσαντα

### 2. Das prädikativ gebrauchte Partizip im Aorist

Das Partizip Aorist, sofern es prädikativ (als Ergänzung zu einem Prädikat, nicht zu einem Substantiv; es steht dann hinter dem Substantiv ohne Artikel) gebraucht wird, drückt häufig die Vorzeitigkeit der Handlung des Partizips zum konjugierten Verb aus.

Ὁ διδάσκαλος διδάξας τοὺς μαθητὰς ἔλεγχον ἔγραψεν.

Der Lehrer, nachdem er die Schüler unterrichtet hatte, schrieb eine Überprüfung.

besser: Nachdem er die Schüler unterrichtet hatte, schrieb der Lehrer eine Überprüfung.



Zuerst folgte die die Unterweisung der Schüler, dann das Schreiben der Überprüfung. Handlung 1 geschah vor Handlung 2 und ist somit vorzeitig zu Handlung 2.

### 2. Das Partizip mit ὡς (als ob) als Ausdruck einer Annahme oder eines Vergleiches

Steht ein prädikativ gebrauchtes Partizip mit der Partikel *æj*, so drückt dies eine Hypothese (Annahme) bzw. einen Vergleich aus.

Ἐπεὶ ὁ μὲν ἀνδρείος μάχεται, ὁ δὲ δειλὸς διάγει μακρὸν χρόνον ὡς ζητῶν τι ἐν τῇ σκηνῇ.

Während der Tapfere kämpft, verbringt der Feige lange Zeit im Zelt, als ob er etwas suche / wie etwas suchend.

## Grammatik Lektion 22 neu

### 1. Das Adverb und dessen Komparation

#### a) Der Positiv (Grundform)

Das Adverb setzt sich zusammen aus dem Adjektivstamm + der Endung **-ως** (oder Bildung nach der Faustregel: Genitiv Plural des Adjektivs, Endung j statt n).

Adjektiv: δίκαιος → Gen. Pl.: δικαίων. → **Adverb** im Positiv: δικαί-ως

#### b) Der Komparativ

Der Form nach entspricht der Komparativ des Adverbs dem Akkusativ Singular neutrum des Adjektivs. Die Signalendung ist **-ότερον**. → **Adverb** im Komparativ: δικαί-ότερον

#### c) Der Superlativ

Der Form nach entspricht der Superlativ des Adverbs dem Akkusativ Plural neutrum des Adjektivs. Die Signalendung ist **-ότατα**. → **Adverb** im Superlativ: δικαί-ότατα

Die vollständige Komparationsreihe eines Adverbs lautet folgendermaßen:

Positiv	Komparativ	Superlativ
δικαίως (gerecht)	δικαιότερον	δικαιότατα
σοφῶς (weise)	σοφώτερον	σοφώτατα

### 2. Besonderheiten bei den Verben βούλομαι und οἶομαι

Die Verben βούλομαι und οἶομαι enden in der 2. Person Singular Präsens Aktiv (Deponens!) regelmäßig auf **-ει**.

βούλει – du willst; οἶει – du glaubst

### 3. Die Deklination von Ζεύς

ὁ Ζεύς  
τοῦ Διός  
τῷ Δί  
τὸν Δία  
ὦ Ζεῦ

## Grammatik Lektion 23 neu

### 1. Das Hyperbaton (Sperrung)

In der Stilistik bezeichnet man die weite Trennung zweier sich aufeinander beziehender Wörter als Hyperbaton (Sperrung). Sie dient der besonderen Hervorhebung der beiden Wörter und wirkt spannungssteigernd, da man das zugehörige Wort erwartet. Im Deutschen ist diese Stilfigur nur sehr selten nachahmbar.

Ἦν δέ τις ἐν τῇ στρατιᾷ Ξενοφῶν. – Es war aber im Heer ein gewisser Xenophon.

└──────────────────┘  
↑

Τριακοσίας ἤγευ ἐπ' αὐτοὺς ναῦς. – Er führte 400 Schiffe gegen sie.

└──────────────────┘  
↑

### 2. Die Verschränkung

#### a) Die relativische Verschränkung

Bei der relativischen Verschränkung wird der Kasus des Relativpronomens nicht wie üblich durch das Prädikat des Relativsatzes, sondern durch ein dominierendes Nomen, das in den Relativsatz mit hineingezogen ist, bestimmt. Oft ist dieses Nomen ein Partizip, so dass sich dadurch eine andere Kasussteuerung des Relativpronomens ergeben kann. Im Deutschen kann diese Erscheinung nicht strukturgleich wiedergegeben werden.

Ἐμὲ ξένους ἐστιῶντα κατέλαβον, οὓς ἐκβαλόντες Πείσωνί με παραδιδόασιν.

└──────────┘  
↑

Sie trafen mich an, während ich Gäste bewirtete, (wörtlich: **die hinausgeworfen habend**) **nach deren Hinauswurf** sie mich Peison übergeben / übergaben.

Τὰ ἐπιτήδεια ἐπέλιπεν, ἃ ἔχοντες ἦλθον. statt: οἷς ἦλθον

└──────────┘  
↑

└──────────┘  
↑

Die Lebensmittel wurden knapp, (wörtlich: **die habend** sie gekommen waren) **mit denen** sie gekommen waren.

#### b) Die Verschränkung im (indirekten) Fragesatz

Das gleiche Phänomen des dominierenden Nomens kennt das Griechische auch bei (indirekten) Fragesätzen.

Εὖ σκόπει, τίνα ἀνδρῶν λαμβάνουσα εὐδαίμων γίγνη.

└──────────────────┘  
↑

Beachte genau, **welchen** von den Männern du nimmst, damit du glücklich wirst. (wörtlich: welchen von den Männern nehmend du glücklich wirst)

### 3. Die Ergänzung des (substantivierten) Infinitivs

Der (substantivierte) Infinitiv wird im Griechischen weiterhin wie ein Verb behandelt und kann daher auch durch Objekte und adverbiale Bestimmungen ergänzt werden.

#### a) „normaler“ Infinitiv

τὰ τῶν φίλων ἀναφύλακτα λαμβάνειν  
Akk. Obj. Gen. Attr. Infinitiv  
die bewachte Habe der Freunde stehlen

#### b) substantivierter Infinitiv

τὸ πλεον τῶν ἄλλων ζητεῖν ἔχειν  
subst. Infinitiv Akk. Objekt  
das Streben, mehr als die anderen **haben zu wollen**

## Grammatik Lektion 24 neu

### 1. Der Digammastamm der konsonantischen Deklination ναῦς (νάϛ)

Bei einigen Wörtern der konsonantischen Deklination ist das sog. „Digamma“ Ϝ (Lautwert „w“) vor der Kasusendung weggefallen bzw. mit dem Vokal vor der Kasusendung verschmolzen. Zudem ergibt sich teilweise noch ein Quantitätentausch der Vokallänge (*metathesis quantitatum*) im Genitiv. Stammauslautendes η und ο-ς der Genitivendung tauschen die Vokallänge η-ος zu ε-ως. Außerdem wird ein langer Vokal vor einem langen Vokal gekürzt: νηῶν → νεῶν.

<b>ἡ ναῦς - das Schiff</b>	
<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
ἡ ναῦ-ς	αἱ νῆ-ες
τῆς νε-ῶς	τῶν νε-ῶν
τῆ νη-ί	ταῖς ναυ-σί
τῆν ναῦ-ν	τὰς ναῦ-ς

### 2. Die Kontraktion einsilbiger Stämme der verba vocalia contracta

Einsilbige Stämme auf -ε- (ursprünglich -εϜ-) kontrahieren nur da, wo das Kontraktionsergebnis ει ist.

<b>πλεῖν – segeln, zur See fahren</b>		<b>δεῖν – brauchen, ermangeln</b>	
<b>Präsens</b>	<b>Imperfekt</b>	<b>Präsens</b>	<b>Imperfekt</b>
πλέω	ἔπλεον	δέω	ἔδεον
πλεῖς	ἔπλεις	δεῖς	ἔδεις
πλεῖ	ἔπλει	δεῖ	ἔδει
πλέομεν	ἐπλέομεν	δέομεν	ἐδέομεν
πλεῖτε	ἔπλεῖτε	δεῖτε	ἐδεῖτε
πλέουσιν	ἔπλεον	δέουσιν	ἔδεον
<b>Partizip</b>		<b>Partizip</b>	
πλέων, πλέουσα, πλέον		δέων, δέουσα, δέον	

Nicht zu verwechseln ist das gleichlautende Verb δέω – „binden / fesseln“. Es wird regelmäßig kontrahiert, da es aus ursprünglichen j-Stamm hervorgegangen ist: ursprünglich δέjω.

### 3. Adiectiva und Sustantiva contracta der o-Deklination

Im attischen Griechisch werden bei Substantiven und Adjektiven der o-Deklination, deren Wortstamm auf Vokal endet, der Vokal des Wortstammes und die nachfolgende Casusendung kontrahiert. Die Kontraktion erfolgt nach den bekannten Regeln:

ε + ο → ου

ε + α → α

ο + ο → ου

ε und o vor langem Vokal werden verschluckt

Zusammengesetzte und daher zweiendige Adjektive, die von den Substantiven πλοῦς (die Schifffahrt) ῥοῦς (die Strömung) abgeleitet sind, flektieren wie die obigen Beispiele: ἄνους (unverständlich), κακόνους (übelgesinnt), ἄπλους (unbefahrbar, nicht seetüchtig), εὖρους (schön strömend). Bei diesen Adjektiven wird der Nominativ und Akkusativ Plural nicht kontrahiert.

Bei der Akzentsetzung ist zu beachten, dass die Simplicia endbetont mit Circumflex sind, während die Composita den Akzent auf der Tonsilbe des Nominativ Singular behalten: περίπλους → τῶν περίπλων (der Umsegelungen). Für diese gelten die bekannten Akzentregeln.

	der Sinn		der Knochen		wohlgesinnt	
	unkontrahiert	kontrahiert	unkontrahiert	kontrahiert	m. f.	n
Singular	ὁ νόος τοῦ νόου τῷ νόῳ τὸ νόον	ὁ νοῦς τοῦ νοῦ τῷ νῷ τὸν νοῦν	τὸ ὀστέον τοῦ ὀστέου τῷ ὀστέῳ τὸ ὀστέον	τὸ ὀστοῦν τοῦ ὀστοῦ τῷ ὀστῷ τὸ ὀστοῦν	εὖρους εὖρου εὖρῳ εὖρουν	εὖρουν εὖρου εὖρῳ εὖρουν
Plural	οἱ νόοι τῶν νόων τοῖς νόοις τοὺς νόους	οἱ νοῖ τῶν νῶν τοῖς νοῖς τοὺς νοῦς	τὰ ὀστέα τῶν ὀστέων τοῖς ὀστέοις τὰ ὀστέα	τὰ ὀστά τῶν ὀστών τοῖς ὀστοῖς τὰ ὀστά	εὖροι εὖρων εὖροις εὖρους	εὖροα εὖρων εὖροις εὖροα

#### 4. kontrahierte dreiendige Adjektive der o- und a-Deklination

Die Kontraktion erfolgt nach den gleichen Regeln wie oben beschrieben, doch im Femininum Singular kontrahieren Endvokal des Stammes ε und mit α beginnende Casusendung nach ο zu α statt zu η.

ἀργυρ-έ-α → ἀργυρ-ᾶ

χρυσέ-α → χρυσ-ῆ

Alle kontrahierten Formen sind endbetont und tragen den Circumflex.

unkontrahiert	silbern			golden		
	m	f	n	m	f	n
	ἀργύρεος	ἀργύρεα	ἀργύρεον	χρύσεος	χρύσεια	χρύσειον
Singular	ἀργυροῦς ἀργυροῦ ἀργυρῷ ἀργυροῦν	ἀργυρᾶ ἀργυρᾶς ἀργυρᾷ ἀργυρᾶν	ἀργυροῦν ἀργυρῶν ἀργυροῖς ἀργυροῦν	χρυσσοῦς χρυσσοῦ χρυσσῷ χρυσσοῦν	χρυσῆ χρυσῆς χρυσῆ χρυσῆν	χρυσσοῦν χρυσσοῦ χρυσσῷ χρυσσοῦν
Plural	ἀργυροῖ ἀργυρῶν ἀργυροῖς ἀργυροῦς	ἀργυραῖ ἀργυρῶν ἀργυραῖς ἀργυρᾶς	ἀργυρᾶ ἀργυρῶν ἀργυροῖς ἀργυρᾶ	χρυσσοῖ χρυσσῶν χρυσσοῖς χρυσσοῦς	χρυσαιῖ χρυσῶν χρυσαιῖς χρυσᾶς	χρυσᾶ χρυσῶν χρυσαιῖς χρυσᾶ



## Grammatik Lektion 25 neu

### 1. Der starke Aorist des Aktivs und Mediums

Der starke Aorist wird im Aktiv und Medium von der Verbalwurzel oder einem anderen Stamm ohne den Zusatz eines Tempuszeichens gebildet, er zeigt also gegenüber dem Präsensstamm eine Stammänderung. Ebenso verhalten sich die starken Verben im Deutschen, deren Präteritalform oder das Partizip Perfekt von anderen Stämmen gebildet wird, z. B.:

<p><u>starke Verben (mit Stammveränderung)</u></p> <p>gehen – ging – ge-gangen          springen – sprang – ge-sprungen</p> <p style="text-align: center;">↑                    ↑  <b>Stammveränderung</b></p>	<p><u>schwache Verben (ohne Stammveränderung)</u></p> <p>sagen – sagte – ge-sagt          legen – legte – ge-legt</p> <p style="text-align: center;">↑                    ↑                    ↙                    ↘  <b>Tempuszeichen    Präfix des Ptz.    TZ Ptz. Perfekt</b></p>
--	---

Der starke Aorist zeigt die gleichen Personenendungen wie das Imperfekt. Lediglich Akzentverschiebungen sind zu beobachten:

Infinitiv: βαλεῖν

Partizip: βαλῶν

2. Sg. Imperativ Medium: βαλοῦ

Infinitiv Medium: βαλέσθαι

Diathese	Indikativ	Imperativ	Infinitiv		Partizip
<b>Aktiv</b>	ἔ-βαλ-ο-ν		βαλ-εῖν	m.	βαλ-ῶν, -όντος
	ἔ-βαλ-ε-ς	βάλ-ε		f.	βαλ-οῦσα, -ούσης
	ἔ-βαλ-ε(ν)	βαλ-έτω		n.	βαλ-όν, -όντος
	ἐ-βάλ-ο-μεν				
	ἐ-βάλ-ε-τε	βάλ-ε-τε			
	ἔ-βαλ-ο-ν	βαλ-όντων			
<b>Medium</b>	ἐ-βαλ-ό-μην		βαλ-έ-σθαι	m.	βαλ-ό-μενος, ου
	ἐ-βάλ-ου	βαλ-οῦ		f.	βαλ-ο-μένη, ης
	ἐ-βάλ-ε-το	βαλ-έ-σθω		n.	βαλ-ό-μενον, ου
	ἐ-βαλ-ό-μεθα				
	ἐ-βάλ-ε-σθε	βάλ-ε-σθε			
	ἐ-βάλ-ο-ντο	βαλ-έ-σθων			

### 2. Imperativ Aorist

Formen siehe Lektion 18

## Grammatik Lektion 26 neu

### 1. Der relativische Satzanschluss

Steht ein Relativpronomen nach einem Punkt oder Hochpunkt, so bildet es einen relativischen Satzanschluss und wird im Deutschen mit dem Demonstrativpronomen wiedergegeben. Dieses Pronomen greift ein zuvor genanntes Nomen auf, mit dem es wie in einem üblichen Relativsatz in Numerus und Genus übereinstimmt. Der Casus des Relativpronomens hängt von seiner Funktion im Satz mit relativischem Anschluss ab.

Οἷς ἀπειλεῖ θάνατον ὁ Κρέων. – **Diesen** droht Kreon die Todesstrafe an.

### 2. Das Reflexivpronomen der 3. Person

Der Genitiv des Reflexivpronomens der 3. Person dient als Ersatz für das fehlende reflexive Possessivpronomen der 3. Person. Es tritt nur in den obliquen Kasus auf (nicht im Nominativ). Im Deutschen muss diese Reflexivität des Possessivpronomens „seines“ durch die Hinzufügung von „eigenen“ ausgedrückt werden.

ἐαυτοῦ – seines eigenen Singular				ἐαυτῶν – seiner eigenen Plural			
	m.	f.	n.		m.	f.	n.
Gen.	ἐαυτοῦ	ἐαυτῆς	ἐαυτοῦ	Gen.	ἐαυτῶν	ἐαυτῶν	ἐαυτῶν
Dat.	ἐαυτῷ	ἐαυτῇ	ἐαυτῷ	Dat.	ἐαυτοῖς	ἐαυταῖς	ἐαυτοῖς
Akk.	ἐαυτόν	ἐαυτήν	ἐαυτό	Akk.	ἐαυτούς	ἐαυτάς	ἐαυτά

Statt des Possessivpronomens der dritten Person gebraucht man also

- **reflexiv** die Genitive ἐαυτοῦ, ἐαυτῆς, ἐαυτῶν in **attributiver** Stellung
- **nichtreflexiv** die Genitive αὐτοῦ, αὐτῆς, αὐτῶν in **prädikativer** Stellung

Ὁ στρατιώτης τρέχει ἐπὶ τὴν σκηνὴν αὐτοῦ. – Der Soldat läuft zu **seinem** / zu **dessen** Zelt.

αὐτοῦ ist nicht reflexiv, also läuft der Soldat zum Zelt einer anderen Person.

„Seinem“ ist im Deutschen doppeldeutig, d. h. es kann das eigene Zelt des Soldaten gemeint sein oder auch das einer dritten Person. Zur eindeutigen Festlegung im Deutschen sollte man daher „dessen“ gebrauchen, wenn eine andere Person gemeint ist.

Ὁ στρατιώτης τρέχει ἐπὶ τὴν ἐαυτοῦ σκηνήν. – Der Soldat läuft zu **seinem (eigenen)** Zelt.  
ἐαυτοῦ ist reflexiv

### 3. Die Hauchdissimilation

Zwei aufeinanderfolgende Silben beginnen nicht mit einem aspirierten Konsonanten (Hauchlaut: θ, φ, χ). Bei einem solchen Fall wird der erste Hauchlaut durch den unbehauchten Verschlusslaut (Tenuis: τ, π, κ) ersetzt.

Beispiel: **θρέφω** (Stamm eigentlich **θρεφ**) → **τρέφω** (Hauchdissimilation des θ zu τ)

Da beim Futur φ durch Beifügung des Tempuszeichens σ in ψ (unbehaucht) umgewandelt wird, erhält der Wortstamm wieder seine ursprüngliche Gestalt zurück:

**τρέφσω** → **τρέψω** → **θρέψω**

## Grammatik Lektion 27 neu

### 1. Der Aorist Passiv

#### a) Bildung

Augment + Stamm +  $\theta\eta$  + **aktive** sekundäre Personenendungen (-ν, -ς, keine, -μεν, -τε, -σαν)

#### b) Übersetzung und Bedeutung

Die Formen des Aorist Passiv können je nach Kontext vorzeitig und gleichzeitig sein. Ansonsten gilt der Aspektbezug des Aorist.

Infinitiv	παιδεύ- <b>θη</b> -ναι	erzogen werden / erzogen worden sein
	ἐ-παιδεύ- <b>θη</b> -ν ἐ-παιδεύ- <b>θη</b> -ς ἐ-παιδεύ- <b>θη</b> ἐ-παιδεύ- <b>θη</b> -μεν ἐ-παιδεύ- <b>θη</b> -τε ἐ-παιδεύ- <b>θη</b> -σαν	ich wurde erzogen / bin erzogen worden du wurdest erzogen / bist erzogen worden er wurde erzogen / ist erzogen worden wir wurden erzogen / sind erzogen worden ihr wurdet erzogen / seid erzogen worden sie wurden erzogen / sind erzogen worden
Imperativ	παιδεύ- <b>θη</b> -τε παιδεύ- <b>θη</b> -τι	werde erzogen / lass dich erziehen werdet erzogen / lasst euch erziehen
Partizip	παιδευ- <b>θείς</b> , παιδευθέντος παιδευ- <b>θείσα</b> , παιδευθείσης παιδευ- <b>θέν</b> , παιδευθέντος	erzogen werdend / erzogen

### 2. Aorist Passiv der Guttural-, Labial- und Dentalstämme

- a) Bei Guttural- und Labialstämmen erfolgt die Hauchassimilation des Stammauslautes an das nachfolgende  $\theta$  des Tempuszeichens.

Guttural ( $\kappa, \gamma, \chi$  (-ττ)) +  $\theta \rightarrow \chi\theta$       ἄγω  $\rightarrow$  ἤχ $\theta$ ην  
Labial ( $\pi, \beta, \varphi$  (-πτ)) +  $\theta \rightarrow \varphi\theta$       βλέπω  $\rightarrow$  ἐβλέφ $\theta$ ην

- b) Bei den Dentalstämmen geht der Stammauslaut in  $\sigma$  über

Dental ( $\tau, \delta, \theta$  (-ζ)) +  $\theta \rightarrow \sigma\theta$       κομίζω  $\rightarrow$  ἐκομίσ $\theta$ ην

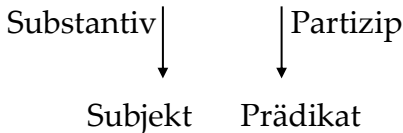
### 3. Der *Genitivus absolutus* (Genitiv mit Prädikativum = GmP)

Diese Genitivkonstruktion wird als absolut, also losgelöst vom Rest des Satzes bezeichnet, da sie mit keinem anderen Satzglied syntaktisch verbunden ist. Es liegt lediglich eine logische Verbindung vor, die aus dem Textzusammenhang zu erschließen ist (wie beim bereits bekannten prädikativen Partizip). Diese kann temporal, modal, kausal, adversativ oder konzessiv sein.

Der *Genitivus absolutus* ist eine adverbiale Bestimmung ähnlich den deutschen Redewendungen wie: stehenden Fußes, sehenden Auges, unverrichteter Dinge, guten Gewissens, frohen Mutes u. ä.

Bei der Übertragung ins Deutsche wird das Substantiv der Genitivkonstruktion zum Subjekt des deutschen Satzes und das mit dem Substantiv in Casus, Numerus und Genus übereinstimmende Partizip zum Prädikat des Satzes.

Τῆς μητρὸς ἀποθανούσης Ἀσκληπιὸς ἐκομίσθη πρὸς τὸν Χείρωνα.



Als seine Mutter gestorben war, wurde Asklepios zu Cheiron gebracht.

└→ (temporale Anbindung des GmP)

Weil seine Mutter ... (logisches Verhältnis: kausal)

#### 4. Die Contracta der a-Deklination

Substantive der a-Deklination, deren eigentlicher Stammauslaut „α“ oder „ε“ ist, kontrahieren diesen mit der Casusendung. Es kontrahieren -άα zu -ᾶ, -έα zu -ῆ; vor allen anderen nachfolgenden Vokalen und Diphthongen werden α und ε verschlungen.

γέα- → γη- Erde	Ἀθηναα- → Ἀθηνα- Athene	Ἑρμεα- → Ἑρμη- Hermes	Hermesstatuen
ἡ γῆ τῆς γῆς τῇ γῇ τὴν γῆν	ἡ Ἀθηνᾶ τῆς Ἀθηνᾶς τῇ Ἀθηνᾶ τὴν Ἀθηνᾶν	ὁ Ἑρμῆς τοῦ Ἑρμοῦ* τῷ Ἑρμῇ τὸν Ἑρμῆν	οἱ Ἑρμαῖ τῶν Ἑρμῶν τοῖς Ἑρμαῖς τοὺς Ἑρμᾶς

\* Die Maskulina der Contracta der a-Deklination entlehnen den Genitiv aus der o-Deklination.

## Grammatik Lektion 28 neu

### 1. Das Futur

#### 1. Futur Aktiv und Medium

Das Tempuszeichen für das Futur Aktiv und Medium ist -σ-. Es wird zwischen Stamm und Bindevokale bzw. primäre Personenendungen des Aktiv bzw. Medium eingefügt.

Fut. Act.: παιδεύ-σ-ω

Fut. Med.: παιδεύ-σ-ομαι

#### 2. Futur Passiv

Das Tempuszeichen für das Futur Passiv ist -θησ-. Es wird ebenfalls zwischen Stamm und Bindevokale bzw. primäre Personenendungen des Passiv eingefügt.

Fut. Pass.: παιδευ-θησ-σομαι.

	Aktiv	Medium	Passiv
Infinitiv	παιδεύ-σ-ειν	παιδεύ-σ-εσθαι	παιδευ-θησ-εσθαι
	παιδεύ-σ-ω παιδεύ-σ-εις παιδεύ-σ-ει παιδεύ-σ-ομεν παιδεύ-σ-ετε παιδεύ-σ-ουσιν	παιδεύ-σ-ομαι παιδεύ-σ-η παιδεύ-σ-εται παιδευ-σ-όμεθα παιδεύ-σ-εσθε παιδεύ-σ-ονται	παιδευ-θησ-ομαι παιδευ-θησ-η παιδευ-θησ-εται παιδευ-θησ-όμεθα παιδευ-θησ-εσθε παιδευ-θησ-ονται
Partizip	παιδεύ-σ-ων, -οντος παιδεύ-σ-ουσα, -σης παιδεύ-σ-ον, -οντος	παιδευ-σ-όμενος, -ομένου παιδευ-σ-ομένη, -ομένης παιδευ-σ-όμενον, -ομένου	παιδευ-θησ-όμενος παιδευ-θησ-ομένη παιδευ-θησ-όμενον

### 2. Besonderheiten des Futurs

#### 1. Das Futur der Guttural-, Dental- und Labialstämme

a) Gutturalstämme: κ, γ, χ (ττ) + σ → ξ

λέγω      λέξω

ἄρχω      ἄρξω

φυλάττω      φυλάξω

b) Labialstämme: π, β, φ, (πτ) + σ → ψ

βλέπω      βλέψω

γράφω      γράψω

κρύπτω      κρύψω

c) Dentalstämme: τ, δ, θ, (ζ) + σ → σ

πείθω      πείσω

θαυμάζω      θαυμάσω

#### 2. Das Attische oder Kontraktionsfutur

Die mehr als zweisilbigen Wörter auf -ίζω haben in Aktiv und Medium das kontrahierte attische Futur.

Im Passiv werden diese Verben wieder nach dem unter 1 b) erklärten Schema konjugiert, wobei allerdings die unter 2. 1. c) erläuterte Umwandlung von stammauslautendem ζ zu σ berücksichtigen ist.

	Aktiv	Medium	Passiv
Infinitiv	νομιεῖν	νομιεῖσθαι	νομισ-θήσ-εσθαι
	νιμιῶ νομιεῖς νομιεῖ νομιοῦμεν νομιεῖτε νομιοῦσιν	νομιοῦμαι νομιῆ νομιεῖται νομιοῦμεθα νομιεῖτε νομιοῦνται	νομισ-θήσ-ομαι νομισ-θήσ-η νομισ-θήσ-εται νομισ-θησ-όμεθα νομισ-θήσ-εσθε νομισ-θήσ-ονται
Partizip	νομιῶν, -οῦντος νομιοῦσα, -ούσης νομιοῦν, -οῦντος	νομιοῦμενος, -μένου νομιουμένη, -μένης νομιοῦμενον, -μένου	νομισ-θησ-όμενος, -ομένου νομισ-θησ-ομένη, -ομένης νομισ-θησ-όμενον, -ομένου

### 3. Das Futur von εἶναι

Infinitiv	ἔσεσθαι
	ἔσομαι ἔση (aus: ἔσεσαι) ἔσται ἔσόμεθα ἔσεσθε ἔσονται
Partizip	ἔσόμενος, -ομένου ἔσομένη, -ομένης ἔσόμενον, -ομένου

### 3. Die Deklination von τοιοῦτος und τοσοῦτος

Die Deklination von τοι-οὔτος, τοι-αὔτη, τοι-οὔτο (so beschaffen, derartig) und τοσ-οὔτος, τοσ-αὔτη, τοσ-οὔτο (so groß) erfolgt analog zu den Formen von οὔτος, αὔτη, τοὔτο. In allen Casus ist statt des in den obliquen Casus vorgeschalteten τ- das Präfix τοι- bzw. τοσ- zu setzen.

Singular			Plural		
m.	f.	n.	m.	f.	n.
οὔτος	αὔτη	τοὔτο	οὔτοι	αὔται	ταῦτα
τούτου	ταύτης	τούτου	τούτων	<b>τούτων</b>	τούτων
τούτῳ	ταύτῃ	τούτῳ	τούτοις	ταύταις	τούτοις
τοὔτον	ταύτην	τοὔτο	τούτους	ταύτας	ταῦτα

## Grammatik Lektion 29 neu

### 1. Der Irrealis

Durch den Irrealis stellt der Sprecher eine Vorstellung oder Bedingung als unwirklich dar. Diese Vorstellung kann sich

- a) auf die Gegenwart beziehen: Irrealis der Gegenwart  
griechisch: oft im Imperfekt  
deutsch: Ich täte / würde es tun, wenn xy wäre.)
- b) auf die Vergangenheit: Irrealis der Vergangenheit  
griechisch: oft im Aorist  
deutsch: Ich hätte getan, wenn xy gewesen wäre.

Im Griechischen ist der Irrealis an zwei Zeichen erkennbar:

- a) Vergangenheitstempus im Indikativ (Augmenttempus)
- b) die die Unbestimmtheit signalisierende Partikel ἄν („wohl“, „eventuell“)

#### 1. Irrealis der Gegenwart

Gliedsatz: εἰ + Indikativ Imperfekt - Hauptsatz: Indikativ Imperfekt + ἄν

Εἰ μή με ἠδίκηεις, οὐκ ἠγανάκτουν ἄν.

Wenn du mir kein Unrecht tätest, würde ich mich nicht ärgern.

Ἥλικος ἄν ἦν θόρυβος ὑμῖν, εἰ ἐγὼ ταῦτ' ἐποίουν.

Wie groß wäre der Lärm bei euch, wenn ich dies täte!

#### 2. Irrealis der Vergangenheit

Gliedsatz: εἰ + Indikativ Aorist - Hauptsatz: Indikativ Aorist + ἄν

Εἴ με ἠδίκησας, ἠγανάκτησα ἄν.

Wenn du mir Unrecht getan hättest, würde ich mich ärgern.

Εἰ μή γάρ μὺς ἐνέπεσεν εἰς τὸ μέλι, οὐκ ἄν ἐπώλησα αὐτό.

Wenn nämlich keine Maus in den Honig gefallen wäre, hätte ich ihn nicht verkauft.

#### 3. Mischfall

Gliedsatz: εἰ + Indikativ Aorist - Hauptsatz: Indikativ Imperfekt + ἄν

Εἰ μή γάρ μὺς ἐνέπεσεν εἰς τὸ μέλι, οὐκ ἄν ἐπώλουν αὐτό.

Wenn nämlich keine Maus in den Honig gefallen wäre, würde ich ihn nicht verkaufen.

Beim sogenannten „Mischfall“ werden Irrealis der Gegenwart und der Vergangenheit miteinander verbunden; die Bedingung liegt dann in der Vergangenheit, die Folge in der Gegenwart.



## 2. Das erweiterte Partizip Futur mit ὡς

Das prädikativ gebrauchte Partizip Futur, meist in Verbindung mit ὡς, wird final gebraucht, es bezeichnet also eine Absicht. Es steht meist bei Verben der Bewegung wie ἔρχομαι - gehen, ἦκειν - kommen, πέμπειν - schicken, καλεῖν - herbeirufen, παρασκευάζεσθαι - sich rüsten. Im Deutschen wird es mit „um ... zu“ oder „damit“ übersetzt.

Ὁ βάρβαρος ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ἦκεν (ὡς) δουλωσόμενος.

– Der Barbar (= die Perser) kam nach Griechenland, um es zu versklaven.

Οἱ Ἀθηναῖοι παρεσκευάζοντο ὡς πολεμήσοντες.

– Die Athener rüsteten sich, um Krieg zu führen.

## 3. Der Dativ des Unterschiedes (Dativus differentiae / mensurae)

Er steht bei Begriffen, die einen Komparativ ausdrücken und bezeichnet das Maß des Unterschiedes. Die Frage lautet: **Um wie viel?**

πολλῶ πλεῖον – um vieles mehr / viel mehr

|            |  
Dativ    Komparativ

## 4. Formen des Futur Passiv

Siehe Lektion 28

## Grammatik Lektion 30 neu

### 1. ὡς beim Partizip

Ein kausal aufzufassendes Partizip erhält durch die Hinzufügung von ὡς eine subjektive Färbung. Im Deutschen fügt man ein „angeblich“, „ja“ oder ein „da / weil ja angeblich“ ein und verwendet bei der Wiedergabe des Verbs des Gliedsatzes den Konjunktiv.

ὡς τούτου τοῦ δικαίου ὄντος φύσει  
da dies ja das von Natur aus Gerechte sei

### 2. Die unregelmäßige Komparation

Ein Teil der Adjektive bildet den Komparativ auf -τερος, τέρα, -τερον  
 den Superlativ auf -τατος, -τάτη, -τατον

Ein anderer Teil der Adjektive bildet den Komparativ auf -ίων (m, f), -ίον (n)  
 bzw. auf -ων (m, f), -ον (n)  
 den Superlativ auf -ιστος, ίστη, -ιστον

Positiv	Komparativ	Superlativ
καλός, -ή, -όν (schön)	καλλίων, -ιον	κάλλιστος, -η, -ον
κακός, -ή, -όν (schlecht)	κακίων, -ιον	κάκιστος, -η, -ον
ταχύς, -εῖα, -ύ (schnell)	θάπτων, -ον < θάχιον	τάχιστος, -η, -ον
ἡδύς, -εῖα, -ύ (angenehm)	ἡδίων, -ιον	ἡδιστος, -η, -ον
μέγας, -άλη, -α (groß)	μείζων, -ον < μέγιων	μέγιστος, -η, -ον
αἰσχρός, -α, -ον (schändlich)	αἰσχίων, -ιον	αἴσχιστος, -η, -ον
ἐχθρός, -ά, -όν (verhasst)	ἐχθίων, -ιον	ἐχθιστος, -η, -ον
ῥάδιος, -α, -ον (leicht)	ῥάων, -ον	ῥᾶστος, -η, -ον

### Steigerungsformen mit Stammwechsel

Positiv	Komparativ	Superlativ
ἀγαθός, -ή, -όν (gut)	ἄμεινων, ἄμεινον (tüchtiger) βελτίων, βέλτιον (sittlich besser) κρείττων, κρεῖττον (stärker)	ἄριστος, -η, -ον βέλτιστος, -η, -ον κράτιστος, -η, -ον
κακός, -ή, -όν (schlecht)	κακίων, κάκιον (schlechter) χειρῶν, χειρῶν (geringer) ἥττων, ἥττον (schwächer)	κάκιστος, -η, -ον χειρίστος, -η, -ον ἥκιστα (Adv. am wenigsten)
μέγας, -άλη, -α (groß)	μείζων, μεῖζον (größer)	μέγιστος, -η, -ον

μικρός, -ά, -όν (klein)	μικρότερος, -α, -ον ἐλάττων, ἔλαττον	μικρότατος, -η, -ον ἐλάχιστος, -η, -ον
ὀλίγος, -η, -ον (wenig)	μείων, μειῶν ἐλάττων, ἔλαττον	ὀλίγιστος, -η, -ον ἐλάχιστος, -η, -ον
πολύς, πολλή, πολύ (viel)	πλέων / πλείων, πλέον	πλείστος, -η, -ον
ῥάδιος, -α, -ον (leicht)	ῥάων, ῥᾶον	ῥᾶστος, -η, -ον

### 3. Die Deklination der Komparative auf -ίων /-ων, -ιον /-ον

Die Komparative auf -ίων /-ων, -ιον /-ον enden statt der regelmäßigen Bildung im Akkusativ Singular maskulin und feminin häufiger auf -ίω, im Nominativ und Akkusativ Plural maskulin und feminin häufiger -ίους, im Nominativ und Akkusativ Plural neutrum häufiger auf -ίω.

Die Deklination erfolgt ansonsten regelmäßig wie das Adjektiv σώφρων, -ον, Gen.: σώφρονος.

κακίων, κάκιον			
m. / f.	n.	m. / f.	n.
κακίων	κάκιον	κακίονες / κακίους	κακίονα / κακίω
κακίονος	κακίονος	κακίωνων	κακίωνων
κακίονι	κακίονι	κακίοσι(ν)	κακίοσι(ν)
κακίονα / κακίω	κάκιον	κακίονας / κακίους	κακίονα / κακίω

### 4. Die Formen von ὅστις, ἥτις, ὅ τι

Das verallgemeinernde Relativpronomen ὅστις, ἥτις, ὅ τι (ὅ, τι) – „wer auch immer“, dient gleichzeitig als indirektes Fragepronomen „wer; welcher, welche, welches“. Es ist aus ὅς und τις zusammengesetzt.

Numerus	verallgemeinernd relativisch; indirekt fragend		
	maskulinum	femininum	neutrum
<b>Singular</b>	ὅστις οὗτινος*, ὅτου ᾧτινι*, ὅτω ὄντινα	ἥτις ἥστινος ἥτινι ἥντινα	ὅ τι οὗτινος, ὅτου ᾧτινι, ὅτω ὄ τι
<b>Plural</b>	οἵτινες ᾧντινι οἵστισι(ν) οὗτινας	αἵτινες ᾧντινων αἵστισι(ν) αἵτινας	ἅτινα, ἅττα ᾧντινων ᾧντισι(ν) ἅτινα, ἅττα

Der Circumflex im Genitiv und Dativ bleibt erhalten, da die Formen von τις enklitisch sind und nur in der Schreibweise mit denen von ὄς verschmolzen sind.

⚠ nicht verwechseln: ὄ τι (ὄ, τι) – was auch immer  
ὄτι – dass, weil

### 5. Die verba vocalia contracta auf -o

Kontraktionsregeln: ο + ε ο → ου

ο + η oder ω → ω

ο + Iotadiphthong (echtes ει, οι, η) → οι

πληρόω – füllen

Infinitiv	πληρόειν	πληροῦν	πληρόεσθαι	πληροῦσθαι
	Aktiv		Medio-Passiv	
Präsens	unkontrahiert	kontrahiert	unkontrahiert	kontrahiert
	πληρόω πληρόεις πληρόει πληρόομεν πληρόετε πληρόουσι(ν)	πληρῶ πληροῖς πληροῖ πληροῦμεν πληροῦτε πληροῦσι(ν)	πληρόομαι πληρόῃ πληρόεται πληροόμεθα πληρόεσθε πληρόονται	πληροῦμαι πληροῖ πληροῦται πληρούμεθα πληροῦσθε πληροῦνται
Imperativ	πλήροε πληρόετε	πλήρου πληροῦτε	πληρόου πληρόεσθε	πληροῦ πληροῦσθε
Partizip	πληρόων πληρόουσα πληρόον	πληρῶν -οῦντος πληροῦσα -ούσης πληροῦν -οῦντος	πληροόμενος πληροομένη πληροόμενον	πληρούμενος πληρουμένη πληρούμενον

	Aktiv		Medio-Passiv	
Imperfekt	unkontrahiert	kontrahiert	unkontrahiert	kontrahiert
	ἐπλήροον ἐππλήροες ἐπλήροε ἐπληρόομεν ἐπληρόετε ἐπλήροον	ἐπλήρουν ἐπλήρους ἐπλήρου ἐπληροῦμεν ἐπληροῦτε ἐπλήρουν	ἐπληροόμην ἐπληρόου ἐπληρόετο ἐπληροόμεθα ἐπληρόεσθε ἐπληρόοντο	ἐπληρούμην ἐπληροῦ ἐπληροῦτο ἐπληροῦμεθα ἐπληροῦσθε ἐπληροῦντο

## Grammatik Lektion 31 neu

### 1. Imperativ Aorist Passiv

Siehe Lektion 27

### 2. Die Deklination von εἷς, μία, ἓν (einer, eine, ein) und οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν (keiner, keine, kein bzw. niemand. Neutr. kein, nichts)

	m	f	n		m	f	n	Pl. m
<b>Nom.</b>	εἷς	μία	ἓν	<b>Nom.</b>	οὐδείς	οὐδεμία	οὐδέν	οὐδέν-ες
<b>Gen.</b>	έν-ός	μιᾶς	έν-ός	<b>Gen.</b>	οὐδεν-ός	οὐδεμιᾶς	οὐδεν-ός	οὐδέν-ων
<b>Dat.</b>	έν-ί	μιᾷ	έν-ί	<b>Dat.</b>	οὐδεν-ί	οὐδεμιᾷ	οὐδεν-ί	οὐδέσιν
<b>Akk.</b>	έν-α	μίαν	ἓν	<b>Akk.</b>	οὐδέν-α	οὐδεμίαν	οὐδέν	οὐδέν-ας

Wie οὐδείς wird auch μηδείς dekliniert.

### 3. Mehrfache Negationen

- a) Mehrere Negationen verstärken einander, wenn die letzte zusammengesetzt ist\*.  
Οὐδενὶ πώποτε συνεχώρησα οὐδέν. - Ich habe niemand jemals etwas zugestanden.
- b) Zwei Negationen heben sich auf, wenn die letzte nicht zusammengesetzt ist\*.  
Οὐδείς οὐκ ἀποθανεῖται. - Jeder wird sterben. cf. Bayerisch: Keiner stirbt nicht.

\* Entsprechendes gilt auch für Zusammensetzungen mit μή.

### Wichtige zusammengesetzte Negationen

οὐδείς	niemand, keiner	οὔπω	noch nicht
οὐδέ	und nicht, auch nicht	οὔτε	und nicht
οὐδαμῶς	keineswegs	οὔτε ... οὔτε	weder ... noch
οὐκέτι	nicht mehr	οὐδέν	in nichts; ≈ οὐ
οὔποτε	niemals		

### 4. μή bei konditional gebrauchtem Partizip

Das konditional verwendete prädikative Partizip wird mit der Negation μή verneint, da es einem konditionalen Nebensatz entspricht.

Οὐδὲ χρήματα μὲν λαμβάνων διαλέγομαι, **μή** λαμβάνων (χρήματα) δὲ οὔ.

Und es ist nicht so, dass ich mich nur unterhalte, wenn ich Geld bekomme, wenn ich aber **kein(s)** (Geld) bekomme, aber nicht.

### 5. Die reflexiven Personalpronomina der 1., 2., und 3. Person

	1. Person Singular		2. Person Singular		3. Person Singular	
G.	ἐμαυτοῦ, -ῆς	mein(er)	σεαυτοῦ, -ῆς	dein(er)	ἐαυτοῦ, -ῆς	sein
D.	ἐμαυτῶ, -ῆ	mir	σεαυτῶ, -ῆ	dir	ἐαυτῶ, -ῆ	sich
A.	ἐμαυτόν, -ήν	mich	σεαυτόν, -ήν	dich	ἐαυτόν, -ήν	sich
	1. Person Plural		2. Person Plural		3. Person Plural	
G.	ἡμῶν αὐτῶν	unsrer	ὕμῶν αὐτῶν	eurer	ἐαυτῶν	ihrer
D.	ἡμῖν αὐτοῖς, -αῖς	uns	ὕμῖν αὐτοῖς, -αῖς	euch	ἐαυτοῖς, -αῖς	sich
A.	ἡμᾶς αὐτούς, -άς	uns	ὕμᾶς αὐτούς, -άς	euch	ἐαυτούς, -άς	sich

Neben den Formen σεαυτοῦ, ἐαυτοῦ und ἐαυτῶν gibt es auch die kürzeren Formen:

σαυτοῦ, αὐτοῦ      αὐτῶν

## Grammatik Lektion 32 neu

### I. Die Bildung des Konjunktivs

#### 1. Die Bildung des Konjunktivs Präsens und Aorist im Aktiv und Medium

Der Konjunktiv wird gebildet, indem hinter dem Verbstamm des entsprechenden Tempus das Moduszeichens  $\omega$  bzw.  $\eta$  eingesetzt wird, das an die Stelle des Themavokals  $o$  bzw.  $\epsilon$  tritt. Daran werden die primären Personenendungen des Aktiv bzw. Mediums angehängt.

#### a) Verba vocalia

Konj.	Aktiv		Medium	
Präsens	<p>παιδεύ-ω                      παιδεύ-η-ς                      παιδεύ-η ☼                      παιδεύ-ω-μεν                      παιδεύ-η-τε                      παιδεύ-ω-σι(v)</p>	<p>ich soll erzie-                      hen                      etc.</p>	<p>παιδεύ-ω-μαι                      παιδεύ-η ☼                      παιδεύ-η-ται                      παιδευ-ώ-μεθα                      παιδεύ-η-τε                      παιδεύ-ω-νται</p>	<p>ich soll (für) mich er-                      ziehen                      etc.</p>
Aorist	<p>παιδεύ-σ-ω                      παιδεύ-σ-η-ς                      παιδεύ-σ-η ☼                      παιδεύ-σ-ω-μεν                      παιδεύ-σ-η-τε                      παιδεύ-σ-ω-σι(v)</p>	<p>ich soll erzie-                      hen                      etc.</p>	<p>παιδεύ-σ-ω-μαι                      παιδεύ-σ-η ☼                      παιδεύ-σ-η-ται                      παιδευ-σ-ώ-μεθα                      παιδεύ-σ-η-σθε                      παιδεύ-σ-ω-νται</p>	<p>ich soll (für) mich                      erziehen</p>

#### b) Verba vocalia contracta

Konj.	Aktiv			
	α-Contracta	ε-Contracta	ο-Contracta	η-Contracta
	τιμάω – ehren	ποιέω – machen	δουλώω – versklaven	διψήω – dürsten
Präsens	<p>τιμ-ῶ                      τιμ-ᾶ-ς                      τιμ-ᾶ ☼                      τιμ-ῶ-μεν                      τιμ-ᾶ-τε                      τιμ-ῶ-σι(v)</p>	<p>ποι-ῶ                      ποι-ῆ-ς                      ποι-ῆ ☼                      ποι-ῶ-μεν                      ποι-ῆ-τε                      ποι-ῶ-σι(v)</p>	<p>δουλ-ῶ                      δουλ-οῖ-ς                      δουλ-οῖ ☼                      δουλ-ῶ-μεν                      δουλ-ῶ-τε                      δουλ-ῶ-σι(v)</p>	<p>διψ-ῶ                      διψ-ῆ-ς                      διψ-ῆ ☼                      διψ-ῶ-μεν                      διψ-ῆ-τε                      διψ-ῶ-σι(v)</p>
Aorist	<p>πιμή-σ-ω                      πιμή-σ-η-ς                      πιμή-σ-η ☼                      πιμή-σ-ω-μεν                      πιμή-σ-η-τε                      πιμή-σ-ω-σι(v)</p>	<p>ποιή-σ-ω                      ποιή-σ-η-ς                      ποιή-σ-η ☼                      ποιή-σ-ω-μεν                      ποιή-σ-η-τε                      ποιή-σ-ω-σι(v)</p>	<p>δουλώ-σ-ω                      δουλώ-σ-η-ς                      δουλώ-σ-η ☼                      δουλώ-σ-ω-μεν                      δουλώ-σ-η-τε                      δουλώ-σ-ω-σι(v)</p>	<p>διψή-σ-ω                      διψή-σ-η-ς                      διψή-σ-η ☼                      διψή-σ-ω-μεν                      διψή-σ-η-τε                      διψή-σ-ω-σι(v)</p>

Konj.	Medium			
	α-Contracta τιμάω – ehren	ε-Contracta ποιέω – machen	ο-Contracta δουλώω – versklaven	η-Contracta διψήω – dürsten
Präsens	τιμ-ῶ-μαι τιμ-ᾶ 𐀀 τιμ-ᾶ-ται τιμ-ῶ-μεθα τιμ-ᾶ-σθε τιμ-ῶ-νται	ποι-ῶ-μαι ποι-ῆ 𐀀 ποι-ῆ-ται ποι-ῶ-μεθα ποι-ῆ-σθε ποι-ῶ-νται	δουλ-ῶ-μαι δουλ-οῖ 𐀀 δουλ-ῶ-ται δουλ-ῶ-μεθα δουλ-ῶ-σθε δουλ-ῶ-νται	διψ-ῶ-μαι διψ-ῆ 𐀀 διψ-ῆ-ται διψ-ῶ-μεθα διψ-ῆ-σθε διψ-ῶ-νται
Aorist	τιμή-σ-ω-μαι τιμή-σ-η 𐀀 τιμή-σ-η-ται τιμη-σ-ῶ-μεθα τιμή-σ-η-σθε τιμή-σ-ω-νται	ποιή-σ-ω-μαι ποιή-σ-η 𐀀 ποιή-σ-η-ται ποιο-σ-ῶ-μεθα ποιή-σ-η-σθε ποιή-σ-ω-νται	δουλώ-σ-ω-μαι δουλώ-σ-η 𐀀 δουλώ-σ-η-ται δουλω-σ-ῶ-μεθα δουλώ-σ-η-σθε δουλώ-σ-ω-νται	διψή-σ-ω-μαι διψή-σ-η 𐀀 διψή-σ-η-ται διψη-σ-ῶ-μεθα διψή-σ-η-σθε διψή-σ-ω-νται

## II. Die Verwendung des Konjunktivs

Zwischen Konjunktiv Präsens und Konjunktiv Aorist besteht nur bezüglich des Zeitaspektes (Präsens: linear / durativ; Aorist: ingressiv (beginnend), effektiv (Endpunkt einer Handlung), komplexiv (länger dauernde Handlung oder Einzelhandlungen, die zum Abschluss gekommen ist / sind)) ein Unterschied. Da es im Deutschen nur wenig Ausdrucksmöglichkeiten für diesen Bedeutungsunterschied gibt, werden Konjunktiv Präsens und Konjunktiv Aorist meist identisch übersetzt.

### 1. Der Konjunktiv im Hauptsatz

- a) Deliberativ / Dubitativ: ist der Konjunktiv der überlegenden oder zweifelnden Frage meist der 1. Person. Die Negation ist μή.  
 Τί ποιῶ; – Was soll ich tun?  
 Τί ποιήσωμεν; – Was sollen wir tun?
- b) Prohibitiv: kommt nur in der 2. Person des Konjunktivs Aorist als Verbot vor. Er entspricht inhaltlich einem verneinten Imperativ der 2. Person. Die Negation ist μή.  
 Μὴ φονεύσης. – Du sollst nicht töten!  
 Μὴ κλέψητε. – Ihr sollt nicht stehlen.
- c) (Ad)hortativ: dient der Aufforderung an die 1. Person. siehe Lektion 33

### 2. Der Konjunktiv im finalen Nebensatz

Finalsätze stehen in Abhängigkeit von einem Haupttempus (Präsens, Futur) im Konjunktiv und werden mit ἵνα, ὥς, ὅπως – „damit“, „dass“ eingeleitet. Die Negation ist μή. Im Deutschen steht der Finalsatz im Indikativ!

Τί ποιήσω, ἵνα ζῶην αἰώνιον κληρονομήσω; – Was **soll ich tun**, damit ich ewiges Leben erlange? ... dass ich ewiges Leben erlange?



## Grammatik Lektion 33 neu

### 1. Die Bildung des Konjunktivs Aorist im Passiv

Der Konjunktiv wird gebildet, indem hinter dem Stamm des starken Aorists Passiv das Moduszeichen -ω- bzw. -η- eingesetzt wird. Daran werden die primären Personenendungen des Aktivs angehängt. In der 1. und 3. Person Singular verschmelzen diese mit dem Moduszeichen.

Konjunktiv	Passiv	
Aorist	παιδευ-θ-ῶ παιδευ-θ-ῆ-ς παιδευ-θ-ῆ παισευ-θ-ῶ-μεν παιδευ-θ-ῆ-τε παιδευ-θ-ῶ-σι(ν)	ich soll unterrichtet werden etc.

### 2. Die Bildung des Konjunktivs des starken Aorists im Aktiv und Medium

Der Konjunktiv wird gebildet, indem hinter dem Stamm des starken Aorist das Moduszeichen ω bzw. η eingesetzt wird. Daran werden die primären Personenendungen des Aktivs bzw. Mediums angehängt. In der 1. und 3. Person Singular verschmelzen diese mit dem Moduszeichen.

Konjunktiv	Aktiv		Medium	
	βαλεῖν - werfen		βαλέσθαι – (für) sich werfen	
starker Aorist	βάλ-ῶ βάλ-ῆ-ς βάλ-ῆ βάλ-ῶ-μεν βάλ-ῆ-τε βάλ-ῶ-σι(ν)	ich soll werfen etc.	βάλ-ῶ-μαι βάλ-ῆ βάλ-ῆ-ται βάλ-ῶ-μεθα βάλ-ῆ-σθε βάλ-ῶ-νται	ich soll (für) mich werfen etc.

### 3. Die Bildung des Indikativs, Imperativs und Konjunktivs des starken Aorists im Passiv

- a) Indikativ: Augment + Stamm + η + aktive sekundäre Personenendungen (-ν, -ς, keine, -μεν, -τε, -σαν)
- b) Konjunktiv: Stamm + gedehnter Themavokal + primäre Personenendungen (-ω, -ς, keine, -μεν, -τε, -σι(ν))

Infinitiv	βλη-θη̄-ναι - geworfen werden			
	Indikativ		Konjunktiv	
	ἐ-βλή-θη-ν	ich wurde geworfen	βλη-θῶ	ich soll geworfen werden
	ἐ-βλή-θη-ς	du wurdest geworfen	βλη-θη̄-ς	du sollst geworfen werden
	ἐ-βλή-θη	er wurde geworfen	βλη-θη̄	er soll geworfen werden
	ἐ-βλή-θη-μεν	wir wurden geworfen	βλη-θῶ-μεν	wir sollen geworfen werden
	ἐ-βλή-θη-τε	ihr wurdet geworfen	βλη-θη̄-τε	ihr sollt geworfen werden
	ἐ-βλή-θη-σαν	sie wurden geworfen	βλη-θῶ-σιν	sie sollen geworfen werden
Imperativ	βλή-θη-τι	werde geworfen		
	βλή-θη-τε	werdet geworfen		
Partizip	βλη-θείς, -θέντος		geworfen	
	βληθεῖσα, -θείσης			
	βλη-θέν, -θέντος			

### 4. Der Konjunktiv im Hauptsatz (Fortsetzung)

(Ad)hortativ: dient der Aufforderung an die 1. Person. Im Singular erfolgt oft die Einleitung durch ἄγε oder ἴθι = „wohlan“. Die Negation ist μή.

Ἄγε ποιῶ. – Lass mich machen. Ich will machen.

Ἄγωμεν τὸν ζυγόν. – Lasst uns das Joch auf uns nehmen! Nehmen wir doch das Joch auf uns!

## Grammatik Lektion 34 neu

### 1. σ-Stämme der konsonantischen Deklination

#### a) Substantive

Das -σ am Ende des Wortstammes fällt aus, wenn es zwischen zwei Vokalen zu stehen kommt, worauf die nun aufeinandertreffenden Vokale kontrahiert werden. In der Regel sind die Substantive der σ-Stämme Neutra.

Beispiel: τὸ μέλος → Genitiv Singular: τοῦ μέλε~~σ~~-ος → μέλε-ος → μέλους  
 Dativ Singular: τῷ μέλε~~σ~~-ι → μέλε-ῑ → μέλει  
 Nominativ / Akkusativ Plural: τὰ μέλε~~σ~~-α → μέλε-α → μέλη  
 Genitiv Plural: τῶν μελέ-~~σ~~-ων → μελέ-ων → μελῶν  
 Dativ Plural: τοῖς μέλε-~~σ~~-σι(ν) (Kontraktion der σ) → μέλεσι(ν)

Singular		Plural	
τὸ μέλος	das Lied	τὰ μέλη	die Lieder
τοῦ μέλους	des Liedes	τῶν μελῶν	der Lieder
τῷ μέλει	dem Lied(e)	τοῖς μέλεσι(ν)	den Liedern
τὸ μέλος	das Lied	τὰ μέλη	die Lieder

#### b) Adjektive

Ebenso wie die Substantive deklinieren auch Adjektive, wobei Maskulinum und Femininum identisch sind, und Eigennamen. Zu den Adjektiven und Substantiven gehören v. a. Zusammensetzungen mit den Substantiven τὸ γένος (das Geschlecht; Volk), τὸ κλέος (der Ruhm), τὸ ἦθος (die Lebensweise, Sinnesart), τὸ σθένος (die Kraft), τὸ μένος (der Drang), τὸ κράτος (die Stärke). Auch bei den Adjektiven erfolgt durch den Ausfall des intervokalischen -σ- die Kontraktion der nun aufeinandertreffenden Vokale.

Beispiel: Genitiv Singular: ἀσθενέ~~σ~~-ος → ἀσθενέ-ος → ἀσθενους  
 Akk. Singular m., f. / Nom. / Akk. Plural n.: ἀσθενέ~~σ~~-α → ἀσθενέ-α → ἀσθενῆ

Singular			Plural		
m.	f.	n.	m.	f.	n.
ἀσθενής	ἀσθενής	ἀσθενές	ἀσθενεῖς	ἀσθενεῖς	ἀσθενῆ
ἀσθενούς	ἀσθενούς	ἀσθενούς	ἀσθενῶν	ἀσθενῶν	ἀσθενῶν
ἀσθενεῖ	ἀσθενεῖ	ἀσθενεῖ	ἀσθενέσι	ἀσθενέσι	ἀσθενέσι
ἀσθενῆ	ἀσθενῆ	ἀσθενές	ἀσθενεῖς	ἀσθενεῖς	ἀσθενῆ

Adjektive mit Vokal vor dem auslautenden -εσ- kontrahieren im Akkusativ maskulinum, femininum, Nominativ und Akkusativ Plural neutrum -έα in -ῆ statt in -ῆ.

Beispiel: ἐνδεής → ἐνδεᾶ (bedürftig)  
 εὐκλεής → εὐκλεᾶ (berühmt)  
 ὑγιής → ὑγιᾶ (gesund)

### c) Eigennamen

Eigennamen auf -κλῆς (von τὸ κλέος der Ruhm), eigentlich κλέφεσος, kontrahieren zwei Mal.

Beispiel: Dativ: Περικλέει → Περικλέει → Περικλεῖ

Eigennamen mit doppelter Kontraktion	Eigennamen mit einfacher Kontraktion
ὁ Περικλῆς (<-κλέης)	ὁ Σωκράτης
τοῦ Περικλοῦς (<-κλέεος)	τοῦ Σωκράτους
τῷ Περικλεῖ (<-κλείϊ)	τῷ Σωκράτει
τὸν Περικλέα (<-κλέεα)	τὸν Σωκράτη(ν) auch auf -ην möglich
ᾧ Περικλείς (<-κλεες)	ᾧ Σώκρατες

### 2. Der Konjunktiv von εἶναι

ᾧ	ich sei
ᾗς	du seiest
ᾗ	er, sie, es sei
ᾧμεν	wir seien
ᾗτε	ihr seiet
ᾧσι(ν)	sie seien

## Grammatik Lektion 35 neu

### 1. ι-Stämme der konsonantischen Deklination

Die meisten der ι-Stämme sind Feminina. ω zählt bei der Akzentsetzung als kurz, da es aus dehnstufigem η bei ausfallendem j und Quantitätentausch entstanden ist.

Beispiel: Nominativ / Akkusativ Plural: πόλειος → πόληρος → πόλεως  
↑                      ↑

Quantitätentausch / *metathesis quantitatum*

Singular	Plural
ἡ πόλις	αἱ πόλεις
τῆς πόλεως	τῶν πόλεων
τῇ πόλει	ταῖς πόλεσι(ν)
τὴν πόλιν	τὰς πόλεις
ᾧ πόλι	ᾧ πόλεις

### 2. υ-Stämme mit Ablaut

Einige der υ-Stämme auf -υς entsprechen in der Flexion denen auf -ις, wobei intervokalisches ϣ ausgefallen ist. Bei diesen Adjektiven auf -ύς, -εῖα, -ύ, werden aber weder der Genitiv Singular im Maskulinum und Neutrum und Plural noch der Nominativ bzw. Akkusativ Plural neutrum kontrahiert. Es findet auch keine *metathesis quantitatum* im Genitiv Singular des Maskulinum und Neutrum statt.

Singular			Plural		
m.	f.	n.	m.	f.	n.
ἡδύ-ς	ἡδεῖα	ἡδύ	ἡδεῖς	ἡδεῖαι	ἡδέα
ἡδέ-ος	ἡδείας	ἡδέ-ος	ἡδέ-ων	ἡδειῶν	ἡδέ-ων
ἡδεῖ	ἡδεία	ἡδεῖ	ἡδέ-σι	ἡδείαις	ἡδέ-σι
ἡδύ-ν	ἡδείαν	ἡδύ	ἡδεῖς	ἡδείας	ἡδέα

## Grammatik Lektion 36 neu

### 1. Konditionalsätze

Eventualis oder prospektiver Fall

a) futurischer Fall oder spezieller Fall

Dieser sogenannte prospektive oder futurische Fall ist auf Einzelereignisse festgelegt.

Gliedsatz (Protasis): ἐάν + Konjunktiv Präsens / Aorist, Hauptsatz (Apodosis): Futur / Imperativ

Die Negation ist μή.

εἰ + ἄν → ἐάν kann zu ἤν, ἄν kontrahiert werden – jedesmal wenn; wenn; falls

Ἐάν τοῦτο ποιῆς / ποιήσης, ἡμᾶς βλάψεις. – Wenn du dies tust, wirst du uns schädigen.

Ἐάν οὕτω γίγνηται / γένηται, ἡσθήσομαι. – Wenn es so geschieht, werde ich mich freuen.

Ἐάν με ἀδικήσης, ἀγανακτήσω. – Wenn du mir Unrecht tust, werde ich mich ärgern.

b) genereller oder allgemeiner Fall (sog. Iterativ der Gegenwart)

Dieser sogenannte generelle oder allgemeine Fall ist auf wiederkehrende oder allgemeingültige Ereignisse bezogen.

Gliedsatz (Protasis): ἐάν + Konjunktiv Präsens / Aorist, Hauptsatz (Apodosis): Indikativ Präsens

Die Negation ist μή.

Ἐάν τις τοῦτο ποιῆ / ποιήσῃ, χαίρουσιν οἱ θεοί.

– Wenn jemand dies tut, freuen sich die Götter

Ἐάν οὕτω γίγνηται / γένηται, ἡδομαι. – Wenn dies (so) geschieht, freue ich mich.

Anstelle eines εἰ-Satzes mit ἄν + Konjunktiv kann auch ein Temporalsatz mit ἄν + Konjunktiv stehen. Konjunktion und ἄν verschmelzen z. B. zu ἐπειδάν, ὁπότεν, ὅταν.

Ἐπειδάν / ὁπότεν / ὅταν λέγῃς, καταγέλαστον τὸ χρῆμα γίγνεται.

– Jedes Mal wenn / immer wenn du sprichst, wird die Sache lächerlich.

### 2. Das „mehrgliedrige“ Prädikat

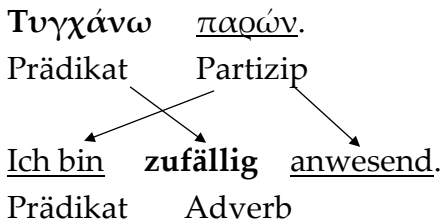
Verschiedene Verben haben in Verbindung mit einem Partizip ihre Bedeutung so sehr abgeschwächt, dass die eigentliche Bedeutung vom Partizip allein übernommen wird und das konjugierte Verb in seiner Funktion zu einer Copula herabsinkt. Im Deutschen wird das Prädikat als Adverb, das Partizip als Prädikat wiedergegeben.

Hierzu gehören folgende Verben:

τυγχάνω ... – ich bin zufällig / gerade dabei ...

διάγω, διατελέω, διαγίγνομαι ... – ich tue / mache fortwährend / andauernd ...

δηλός / φανερός εἶμι, φαίνομαι ... – ich tue / mache offenbar ...  
 φθάνω ... – ich tue / mache früher (zeitlich) ...  
 λανθάνω ... – ich mache / tue heimlich ...  
 οἶχομαι ... – ich bin fort ...



Φαίνη ἀδικών. – Du tust offenbar Unrecht.

### 3. reine υ-Stämme

Die Wörter auf -υς sind sämtlich endbetont, teils mit Circumflex, teils mit Akut. Vor den vokalisch auslautenden Kasusendungen und im Dativ Plural ist der Stammvokal gekürzt. Bei den nicht endbetonten Wörtern auf -υς ist der Akkusativ Plural auf -υς (mit Ersatzdehnung) aus -υνς entstanden.

	der Fisch	das Schwein	die Rachegöttin	die Fichte
Singular	ὁ ἰχθῦ-ς τοῦ ἰχθύ-ος τῷ ἰχθύ-ι τὸν ἰχθῦ-ν	ὁ σῦ-ς τοῦ συ-ός τῷ συ-ί τὸν σῦ-ν	ἡ Ἐρινύ-ς τῆς Ἐρινύ-ος τῇ Ἐρινύ-ι τὴν Ἐρινύ-ν	ἡ πίτυ-ς τῆς πίτυ-ος τῇ πίτυ-ι τὴν πίτυ-ν
Plural	οἱ ἰχθύ-ες τῶν ἰχθύ-ων τοῖς ἰχθύ-σι τοὺς ἰχθῦς	οἱ σύ-ες τῶν συ-ῶν τοῖς συ-σί τοὺς σῦς	αἱ Ἐρινύ-ες τῶν Ἐρινύ-ων ταῖς Ἐρινύ-σι τὰς Ἐρινῦς	αἱ πίτυ-ες τῶν πιτύ-ων ταῖς πίτυ-σι τὰς πίτυς

### 2. υ-Stämme mit Ablaut

Einige der υ-Stämme auf -υς entsprechen in der Flexion denen auf -ις, wobei intervokalisches ɸ ausgefallen ist.

Beispiel: τὸ ἄστυ im Akkusativ Plural ist aus ἄστεφα über ἄστεα, wobei die nun aufeinandertreffenden Vokale zu ἄστη kontrahiert werden, entstanden.

die Elle		die Stadt	
ὁ πήχυ-ς	οἱ πήχεις	τὸ ἄστυ	τὰ ἄστη
τοῦ πήχε-ως (!)	τῶν πήχε-ων (!)	τοῦ ἄστε-ως (!)	τῶν ἄστε-ων (!)
τῷ πήχει	τοῖς πήχε-σι	τῷ ἄστει	τοῖς ἄστε-σι
τὸν πήχυ-ν	τοὺς πήχεις	τὸ ἄστυ	τὰ ἄστη

## Grammatik Lektion 37 neu

### 1. Der Konditionalsatz (Fortsetzung)

Beim Iterativ der Gegenwart kann anstelle eines εἰ-Satzes mit ἄν + Konjunktiv auch ein Relativsatz mit ἄν + Konjunktiv stehen.

#### Relativsatz:

Ἐξεσσι ταῦτα ἔχειν, ὧν ἄν ὁ βασιλεὺς δωρῆται.

- Es ist möglich dies zu besitzen, wem auch immer der König es schenkt.
- Dies zu besitzen ist für jeden möglich, dem der König es schenkt.

Ὅτι ἄν συμβῆ, τλήσομαι. – Was auch immer geschieht, ich werde es ertragen.

Τῷ ἀνδρὶ, ὃν ἄν ἐλησθε, πείσομαι.

- Dem Manne, wen auch immer ihr wählt, werde ich gehorchen.

### 2. Mehrgliedriges Prädikat (Fortsetzung)

Siehe Lektion 36 neu

### 3. Übersicht über die Satzmodi

Nebensatz	Hauptsatz	
εἰ + Indikativ Imperfekt Indikativ Aorist	Indikativ Imperfekt Indikativ Aorist + ἄν	IRREALIS
εἰ + Optativ	Optativ + ἄν	POTENTIALIS
ἐάν + Konjunktiv εἰ + Optativ	Indikativ Präsens / Perfekt Indikativ Imperfekt	ITERATIV der Gegenwart ITERATIV der Vergangenheit
ἐάν + Konjunktiv	Indikativ Futur / Imperativ	EVENTUALIS
εἰ + Indikativ aller Zeiten	Indikativ aller Zeiten	REALIS



## Grammatik Lektion 38 neu

### 3. Futur und Aorist der *Verba liquida*

Zu den *Verba liquida* gehören solche, deren Stamm auf λ, μ, ν oder ρ endet.

#### a) Futur

Das Futur dieser Verben gleicht in den Formen denen eines *Verbum contractum* auf -έω im Präsens. An den Stamm werden die Endungen -ῶ, -εῖς, -εῖ, -οῦμεν, -εῖτε, -οῦσι(ν) angehängt.<sup>2</sup>

#### b) Schwacher Aorist

Im Aorist tritt unter Wegfall des Tempuszeichens σ in der letzten Stammsilbe eine Ersatzdehnung des kurzen Vokales ein. Es ergibt sich folgendes Bildungsschema:

Vokalbildung		Verb	Verbalstamm	Aorist
α nach ι, ρ	zu α	μιαίνω - beflecken περαίνω - vollenden	μιαν- περαν-	ἐμίανα ἐπέρανα
sonst	zu η	φαίνω - zeigen	φαν-	ἔφηνα
ε	zu ει	ἄγγέλλω - melden μένω - bleiben	ἄγγελ- μεν-	ἤγγειλα ἔμεινα
ι	zu ι	κρίνω - urteilen	κριν-	ἔκρινα
υ	zu υ	ἀμύνω - abwehren	ἀμυν-	ἤμυνα

#### Stammformen wichtiger *Verba liquida*

Präsens		Futur	Aorist	Aorist Passiv
μιαίνω	beflecken	μιανῶ	ἐμίανα	ἐμάνην
περαίνω	vollenden	περανῶ	ἐπέρανα	ἐπεράνθην
φαίνω	zeigen	φανῶ	ἔφηνα	ἐφάνην
φαίνομαι	erscheinen	φανοῦμαι	ἐφάνην	
αἴρω	hochheben	ἄρῶ	ἤρα	ἤρθην
νέμω	zuteilen; weiden lassen	νεμῶ	ἔνειμα	ἐνεμήθην
μένω	bleiben, warten	μενῶ	ἔμεινα	
τείνω	dehnen, spannen, ausstrecken; sich er- strecken	τενῶ	ἔτεινα	ἐτάθην
ἄγγέλλω	melden, verkünden	ἄγγελῶ	ἤγγειλα	ἤγγέλθην

<sup>2</sup> Entstanden ist diese Art der Futurbildung von Wurzeln auf -ε wie ὀλε- (verderben). Aus ὀλέ-σω > ὀλέω > ὀλῶ. Sie hat sich dann auf andere Stämme übertragen. Vergleiche Verba auf -ίζω.

στέλλω	senden, schicken	στελῶ	ἔστειλα	ἑστάλην
ἀπο-κτείνω	töten	ἀποκτενῶ	ἀπέκτεινα	ἀπεκτάνθη
δια-φθείρω	verderben, vernichten; bestechen	διαφθερῶ	διέφθαιρα	διεφθάρην
ἐγείρω	wecken, erwecken	ἐρεγῶ	ἤγειρα	ἠγέρθη
κρίνω	unterscheiden, ent- scheiden, urteilen	κρινῶ	ἔκρινα	ἐκρίθη
ἀπο-κρίνομαι	antworten	ἀποκρινοῦμαι	ἀπεκρινάμην	
μαίνομαι	wütend sein, rasen, wahnsinnig sein	μανοῦμαι	ἐμάνην	

## Grammatik Lektion 39 neu

### 1. Die Formen des Optativs

Moduszeichen des Optativs ist das  $\iota$  (selten  $\epsilon + \eta$ ). Vor dem Moduszeichen wird im Präsens- und Perfektstamm der Bindevokal -o- eingefügt, im Aorist Passiv das -ε-. Daran schließen sich die sekundären Personenendungen, wobei in der 1. Person Singular Aktiv die Endung -μι lautet.

Stamm (+ Bindevokal) +  $\iota$  + sekundäre Personenendungen (Ausnahme: 1. Sg. Aktiv: -μι)

#### 1. a) Der Optativ der *Verba vocalia non contracta*

##### α) Optativ Präsens

Numerus / Person	Aktiv	Mediopassiv
Sg. 1.	παιδεύ-οι-μι	παιδευ-οί-μην
2.	παιδεύ-οι-ς	παιδεύ-οι-ο <sup>3</sup>
3.	παδεύ-οι	παιδεύ-οι-το
Pl. 1.	παιδεύ-οι-μεν	παιδευ-οί-μεθα
2.	παιδεύ-οι-τε	παιδεύ-οι-σθε
3.	παιδεύ-οι-εν	παιδεύ-οι-ντο

##### β) Optativ Futur

Num. / Pers.	Aktiv	Medium	Passiv
Sg. 1.	παιδεύ-σ-οι-μι	παιδευ-σ-οί-μην	παιδευ-θήσ-οί-μην
2.	παιδεύ-σ-οι-ς	παιδεύ-σ-οι-ο	παιδευ-θήσ-οι-ο
3.	παιδεύ-σ-οι	παιδεύ-σ-οι-το	παιδευ-θήσ-οι-το
Pl. 1.	παιδεύ-σ-οι-μεν	παιδευ-σ-οί-μεθα	παιδευ-θήσ-οί-μεθα
2.	παιδεύ-σ-οι-τε	παιδεύ-σ-οι-σθε	παιδευ-θήσ-οι-σθε
3.	παιδεύ-σ-οι-ε-ν <sup>4</sup>	παιδεύ-σ-οι-ντο	παιδεθ-θήσ-οι-ντο

##### γ) Optativ des schwachen Aoristes

Num. / Pers.	Aktiv	Medium	Passiv
Sg. 1.	παιδεύ-σαι-μι	παιδευ-σαί-μην	παιδευ-θεί-ην
2.	παιδεύ-σαι-ς / -σεια-ς	παιδεύ-σαι-ο	παιδευ-θεί-ης
3.	παιδεύ-σαι / -σειε(ν)	παιδεύ-σαι-το	παιδευ-θείη
Pl. 1.	παιδεύ-σαι-μεν	παιδευ-σαί-μεθα	παιδευ-θείη-μεν / -θει̃-μεν
2.	παιδεύ-σαι-τε	παιδεύ-σαι-σθε	παιδευ-θείη-τε / -θει̃-τε
3.	παιδεύ-σαι-ε-ν / -σεια-ν	παιδεύ-σαι-ντο	παιδευ-θείη-σαν / -θει̃-εν

<sup>3</sup> aus παιδεύ-οι-σο

<sup>4</sup> Moduszeichen des Optativ ist hier -ε-.

δ) Optativ des starken Aoristes

Num. / Pers.	Aktiv	Medium
Sg. 1.	βάλ-οι-μι	βαλ-οί-μην
2.	βάλ-οι-ς	βάλ-οι-ο
3.	βάλ-οι	βάλ-οι-το
Pl. 1.	βάλ-οι-μεν	βαλ-οί-μεθα
2.	βάλ-οι-τε	βάλ-οι-σθε
3.	βάλ-οιε-ν	βάλ-οι-ντο

1. b) Der Optativ der *Verba vocalia contracta*

α) Aktiv

	Num. / P.	τιμάω	ποιέω	δουλόω
Präsens	Sg. 1.	τιμ-ῶ-μι / -ῶην	ποι-οῖ-μι / -οίην	δουλ-οῖ-μι / -οίην
	2.	τιμ-ῶ-ς / -ῶης	ποι-οῖ-ς / -οίης	δουλ-οῖ-ς / -οίης
	3.	τιμ-ῶ / -ῶη	ποι-οῖ / -οίη	δουλ-οῖ / -οίη
	Pl. 1.	τιμ-ῶ-μεν / -ῶημεν	ποι-οῖ-μεν / -οίημεν	δουλ-οῖ-μεν / -οίημεν
	2.	τιμ-ῶ-τε / -ῶητε	ποι-οῖ-τε / -οίητε	δουλ-οῖ-τε / -οίητε
	3.	τιμ-ῶε-ν	ποι-οῖε-ν	δουλ-οῖε-ν
Futur	Sg. 1.	τιμή-σοι-μι	ποιή-σοι-μι	δουλώ-σοι-μι
	2.	τιμή-σοι-ς	usw.	usw.
	3.	τιμή-σοι		
	Pl. 1.	τιμή-σοι-μεν		
	2.	τιμή-σοι-τε		
	3.	τιμή-σοιε-ν		
Aorist	Sg. 1.	τιμή-σαι-μι	ποιή-σαι-μι	δουλώ-σαι-μι
	2.	τιμή-σαι-ς / -σειας	usw.	usw.
	3.	τιμή-σαι / -σειεν		
	Pl. 1.	τιμή-σαι-μεν		
	2.	τιμή-σαι-τε		
	3.	τιμή-σαιε-ν / -σειαν		

β) Medium

	Num. / Pers.	τιμάω	ποιέω	δουλόω
Präsens	Sg. 1.	τιμ-ῶ-μην	ποι-οῖ-μην	δουλ-οῖ-μην
	2.	τιμ-ῶ-ο	ποι-οῖ-ο	δουλ-οῖ-ο
	3.	τιμ-ῶ-το	ποι-οῖ-το	δουλ-οῖ-το
	Pl. 1.	τιμ-ῶ-μεθα	ποι-οῖ-μεθα	δουλ-οῖ-μεθα
	2.	τιμ-ῶ-σθε	ποι-οῖ-σθε	δουλ-οῖ-σθε
	3.	τιμ-ῶ-ντο	ποι-οῖ-ντο	δουλ-οῖ-ντο

Futur	Sg. 1.	τιμη-σοί-μην	ποιη-σοί-μην	δουλω-σοί-μην
	2.	τιμή-σοι-ο	usw.	usw.
	3.	τιμή-σοι-το		
	Pl. 1.	τιμη-σοί-μεθα		
	2.	τιμή-σοι-σθε		
	3.	τιμή-σοι-ντο		
Aorist	Sg. 1.	τιμη-σαί-μην	ποιη-σαί-μην	δουλω-σαί-μην
	2.	τιμή-σαι-ο	usw.	usw.
	3.	τιμή-σαι-το		
	Pl. 1.	τιμη-σαί-μεθα		
	2.	τιμή-σαι-σθε		
	3.	τιμή-σαι-ντο		

γ) Passiv

	N. / P.	τιμάω	ποιέω	δουλόω
Präsens	Sg. 1.	τιμ-ῶ-μην	ποι-οί-μην	δουλ-οί-μην
	2.	τιμ-ῶ-ο	ποι-οῖ-ο	δουλ-οῖ-ο
	3.	τιμ-ῶ-το	ποι-οῖ-το	δουλ-οῖ-το
	Pl. 1.	τιμ-ῶ-μεθα	ποι-οί-μεθα	δουλ-οί-μεθα
	2.	τιμ-ῶ-σθε	ποι-οῖ-σθε	δουλ-οῖ-σθε
	3.	τιμ-ῶ-ντο	ποι-οῖ-ντο	δουλ-οῖ-ντο
Futur	Sg. 1.	τιμη-θησοί-μην	ποιη-θησοί-μην	δουλω-θησοί-μην
	2.	τιμη-θήσοι-ο	usw.	usw.
	3.	τιμη-θήσοι-το		
	Pl. 1.	τιμη-θησοί-μεθα		
	2.	τιμη-θήσοι-σθε		
	3.	τιμη-θήσοι-ντο		
Aorist	Sg. 1.	τιμη-θείη-ν	ποιη-θείη-ν	δουλω-θείη-ν
	2.	τιμη-θείη-ς	usw.	usw.
	3.	τιμη-θείη		
	Pl. 1.	τιμη-θείη-μεν / -θει̃μεν		
	2.	τιμη-θείη-τε / -θει̃τε		
	3.	τιμη-θείη-σαν / -θει̃εν		

### 1. c) Der Optativ von εἶναι

Person / Numerus	Optativ	
Sg. 1.	εἶη-ν	
2.	εἶη-ς	
3.	εἶη	
Pl. 1.	εἶη-μεν	εἶ-μεν
2.	εἶη-τε	εἶ-τε
3.	εἶη-σαν	εἶε-ν

#### 1. Der Potentialis

Mit dem Potentialis drückt der Sprecher die Möglichkeit eines Sachverhaltes aus oder auch bloß eine abgemilderte Behauptung, indem man aus Höflichkeit etwas Tatsächliches als Möglichkeit darstellt. Als Signal dient die Partikel ἄν („wohl“, „eventuell“, „vielleicht“), die Negation ist οὐ.

##### 1. a) Der Potentialis im Hauptsatz

Optativ + ἄν - deutsch: Umschreibung mit könnte, dürfte, würde wohl / vielleicht /eventuell

Ἴατρος ἄν κρινόιτο. – Ein Arzt **dürfte / könnte wohl** verurteilt werden. / Ein Arzt wird möglicherweise verurteilt.

Περὶ πολλοῦ ποιασαίμην ἄν. – Ich **dürfte / würde / könnte** es **wohl** hoch schätzen.

##### 1. b) Der Potentialis in der konditionalen Periode

Nebensatz: εἰ + Optativ (Präsens / Aorist), Hauptsatz: Optativ (Präsens / Aorist) + ἄν.

Εἰ ἱατροῦ κατηγοροῖ τις, κρινόιτο ἄν. – **Wenn** jemand einen Arzt verklagte, **dürfte / würde** er / dieser (der Arzt) **wohl** verurteilt werden.

Ποιοῦντι ταῦτα πᾶσαι αἱ πόλεις φίλαι σοι ἄν εἶεν. Εἰ δὲ βούλοιο δουλεύειν αὐτάς, πολλὰ ἄν πράγματα σοι ἐκάστη περέχοι.

Wenn du das tust, dürften dir **wohl** alle Städte freundlich gesonnen sein. **Wenn** du sie aber versklaven wolltest, könnte dir **wohl** jede einzelne große Schwierigkeiten bereiten.

##### 1. c) Der Potentialis beim Infinitiv und Partizip

Durch Hinzufügung der Partikel ἄν erhalten auch Infinitiv und Partizip eine potentiale Färbung.

Οἶμαι μέγα ἄν ἀναβοῆσαι τοὺς τοιούτους δικαστάς. – Ich glaube, dass derartige Richter **wohl** laut aufschreien werden / dürften.

Πολλᾶ ἄν ἔχων εἰπεῖν τᾶλλα σιωπήσω. – Vieles **wohl** hätte ich zu sagen, über anderes aber werde ich schwiegen.

## Grammatik Lektion 40 und 41 neu

### 1. Satzlehre zum Optativ

Der Optativ bezeichnet entweder einen Wunsch oder die bloße Möglichkeit eines Geschehens. Wie beim Konjunktiv besteht zwischen dem Optativ Präsens und dem Optativ Aorist nur ein Unterschied bezüglich des Tempusaspektes, der im Deutschen aber meist nicht wiedergegeben werden kann.

#### 1. a) Der Optativ im Hauptsatz

Dieser Optativ bezeichnet einen Wunsch (cupitiver Optativ (lat. *cupere* – wünschen) / *optativus optativus* (lat. *optare* – wünschen)) und kann durch εἶθε oder εἰ γάρ, deutsch „soll“, „hoffentlich“, „wenn doch“ eingeleitet werden.

(Εἶθε) σὺ εὖ πράττοις. – **Hoffentlich** geht es dir gut! **Es soll / möge** dir gut gehen!  
Ζήσαις. – **Du sollst** leben!

#### 1. b) Der Optativ im Gliedsatz

Zum Ausdruck der subjektiven Meinung im Nebensatz steht der Optativ in innerlicher Abhängigkeit nur nach einem übergeordneten Vergangenheitstempus (Imperfekt, Aorist, Plusquamperfekt). Dies ist insbesondere in der indirekten Rede der Fall. Dieser **Optativ der inneren** Abhängigkeit wird als *optativus obliquus* bezeichnet.

Σωκράτης εἶπε περὶ τῶν σοφιστῶν, ὅτι πάντα μὲν ἐπαινοῖεν, ἃ πωλοῖεν, ἀγνοῦντες, τί εἶη χρηστὸν πρὸς τὴν ψυχὴν, εἰ δέ τις δοκοίη ἐπιστήμων εἶναι, τί χρηστὸν ἢ πονηρόν, ἀσφαλὲς εἶναι αὐτῶ ὠνεῖσθαι μαθήματα.

Sokrates **sagte** über die Sophisten, dass sie alles **anpriesen**, was sie **verkauften**, obwohl sie nicht wüssten, was gut oder schlecht für die Seele **sei**, wenn aber jemand darüber Bescheid zu wissen **scheine**, was gut oder schlecht sei, sei es für ihn ohne Belang, wenn er Wissensstoffe kaufe.

### 3. Zusammenfassung zum *optativus obliquus*

Der *optativus obliquus* (Optativ der inneren Abhängigkeit) kann in folgenden Fällen stehen:

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>- in der indirekten Rede</li><li>- im indirekten Wunschsatz nach einem Verb des Fürchtens</li><li>- im Finalsatz</li><li>- im indirekten Fragesatz</li></ul> | } | jeweils <b>nach</b> einem Neben- oder Vergangenheitstempus (v. a. Imperfekt, Aorist) |
|--|---|--|

## Grammatik Lektion 42 neu

### 1. Der Iterativ der Vergangenheit

Bezeichnet ein Satzgefüge eine wiederholte Handlung in der Vergangenheit, so steht im Hauptsatz Imperfekt, im Nebensatz Optativ mit εἰ bei konditionaler Färbung oder Optativ mit ὅτε bei temporaler Färbung.

Die Negation ist μή.

**Hauptsatz:** Imperfekt (zur Kennzeichnung des iterativen Aspektes)

**Nebensatz:** εἰ (konditional) oder ὅτε (temporal) oder andere temporale Konjunktion + Prädikat im Optativ → deutsche Übersetzung mit Indikativ!

Ὅτε (ὀπότε, εἰ) τις τοῦτο ποιοίη (ποιήσειεν), ἔχαιρον οἱ θεοί.  
Nebensatz Hauptsatz

Sooft (immer wenn, falls) jemand dies tat, freuten sich die Götter.

Ὅτε ἀθροισθεῖεν, ἠδίκησαν ἀλλήλους.

Jedesmal wenn sie sich versammelten, taten sie einander Unrecht.

### 2. ἅτε beim Partizip

Beim prädikativen Partizip bezeichnet ἅτε – „weil“ den nach Ansicht des Sprechers bzw. Autors objektiven Grund eines Sachverhaltes, wohingegen ὡς den subjektiven Grund entweder als subjektive Behauptung (nach bestem Wissen und Gewissen des Sprechers) oder eine Vorspiegelung gegen besseres Wissen ausdrückt.

Ἄτε δίκαιος ὢν – weil er gerecht ist / war

ὡς δίκαιος ὢν – da er (seiner Meinung nach) gerecht sei; als ob er gerecht wäre

Ἡδίκων ἀλλήλους ἅτε οὐκ ἔχοντες τὴν πολιτικὴν τέχνην. – Sie taten einander Unrecht, weil sie ja keine politische Fähigkeit hatten.

### 3. a) Indirekte Wunschsätze nach Verben des Fürchtens

Nach Verben und Ausdrücken des Fürchtens steht nach einem Gegenwartstempus bzw. Haupttempus im Gliedsatz der Konjunktiv, nach einem Vergangenheitstempus bzw. Nebentempus meist der Optativ der inneren Abhängigkeit (*optativus obliquus*).

Der abhängige Wunsch- bzw. Begehrrsatz wird durch μή – **dass**, verneint mit μή οὐ – **dass nicht** eingeleitet.

Φοβεῖται, μή διαφθειρήται τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος. – Er fürchtet, **dass** das Menschengeschlecht zugrunde geht.

Ἐφοβεῖτο, μή διαφθειροίτο τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος. – Er fürchtete, **dass** das Menschengeschlecht zugrunde geht.



### 3. b) Die Unterscheidung von μή οὐ und οὐ μή

- a) Befürchtungssätze mit μή und μή οὐ erscheinen auch verselbständigt (ohne Hauptsatz). Es ist dann jeweils sinngemäß vor dem μή ein Verb des Fürchtens zu ergänzen. Diese Sätze drücken in der Regel eine vorsichtige, oft ironisch gefärbte Behauptung aus.

(Φοβοῦμαι) μή ἀγροικότερον ἢ τὸ ἀληθές εἰπεῖν. – (Ich fürchte, **dass**) es ist wohl zu derb, die Wahrheit zu sagen. / Hoffentlich ist es nicht zu derb, ... / Wenn es nur nicht zu derb ist, ...

(Φοβοῦμαι) μή οὐ τοῦτο ἢ χαλεπὸν, θάνατον ἐκφυγεῖν, ἀλλὰ ποπνηρίαν. – (Ich fürchte), **dass es nicht** zu schwer ist, vor dem Tod zu fliehen, sondern eine Schande. / Es ist wohl nicht zu schwer vor den Tod zu fliehen, sondern eine Schande.

- b) Die Einleitung eines Satzes mit οὐ μή bezeichnet eine **betonte Behauptung**.

Οὐ (φοβοῦμαι) μή παύσωμαι φιλοσοφῶν. – (Ich fürchte nicht, dass ich aufhören werde zu philosophieren.) = Ich werde **gewiss nicht** aufhören zu philosophieren.

### 4. Die Modi in Finalsätzen

Im Finalsatz steht:

- a) nach einem **Gegenwarts- bzw. Haupttempus** (Präsens, Futur, Perfekt) der **Konjunktiv**

Ἑρμῆς φέρει / οἴσει αἰδῶ καὶ δίκην, ἵνα ᾧσι πόλεων δεσμοί.

Hermes bringt / wird bringen Sittlichkeit und Rechtsempfinden, **damit** sie Bande der Städte seien.

- b) nach einem **Vergangenheits- oder Nebentempus** (Imperfekt, Aorist, Plusquamperfekt) meist der **Optativ** der inneren Anhängigkeit (*optativus obliquus*)

Ἑρμῆς ἤνεγκε αἰδῶ καὶ δίκην, ἵνα εἶεν πόλεων δεσμοί.

Hermes brachte Sittlichkeit und Rechtsempfinden, **damit** sie Bande der Städte seien.

### 5. Der Imperativ der 3. Person

Tempus		Aktiv	Medium	Passiv
Präsens	Singular	παιδευ-έ-τω er soll erziehen	παιδευ-έ-σθω er soll für sich erziehen	παιδευ-έ-σθω er soll erzogen werden
	Plural	παιδευ-ό-ντων sie sollen erziehen	παιδευ-έ-σθων sie sollen für sich erziehen	παιδευ-έ-σθων sie sollen erzogen werden
Aorist	Singular	παιδευ-σά-τω er soll erziehen	παιδευ-σά-σθω er soll für sich erziehen	παιδευ-θή-τω er soll erzogen werden
	Plural	παιδευ-σά-ντων sie sollen erziehen	παιδευ-σά-σθων sie sollen für sich erziehen	παιδευ-θέ-ντων sie sollen erzogen werden

## 6. Contracta der a-Deklination

Bei den *Contracta* der a-Deklination, die auf *-έα* enden, kontrahieren den Stammauslaut zu *-η*. Bei allen nachfolgenden Vokalen und Diphthongen werden *α* und *ε* verschlungen.

ὁ Ἑρμῆς Hermes	οἱ Ἑρμαῖ die Hermesstatuen / Hermen
Ἑρμῆς	Ἑρμαῖ
Ἑρμουῶ	Ἑρμῶν
Ἑρμῆ	Ἑρμαῖς
Ἑρμῆν	Ἑρμᾶς
Ἑρμῆ	Ἑρμαῖ

## Grammatik Lektion 43 und 44 neu

### I Das Perfekt

#### 1. Allgemeines

Das griechische Perfekt ist **kein** Vergangenheitstempus, sondern bezeichnet das Nachwirken einer vergangenen Handlung in der Gegenwart. Sein Aspekt ist damit resultativ.

#### 2. Bildung des Perfektes im Aktiv, Medium und Passiv

##### a) Aktiv

Bei konsonantisch anlautenden Stämmen wird der Anlautkonsonant redupliziert und mit dem Bindevokal *ε* an den nachfolgenden Stamm angeschlossen. Hinter dem Stamm wird beim schwachen Perfekt *-κα-*, beim starken Perfekt nur *-α-*, als Tempuszeichen eingeschoben. Hieran werden die primären Personalendungen angefügt.

Bilderegeln: **Reduplikation + Stamm + κα bzw. α + primäre aktive Personenendung**

*πε-παίδευ-κα*

*πε-παίδευ-κα-ς* etc.

##### b) Mediopassiv

Die Reduplikation erfolgt wie oben beschrieben, es schließt sich der Verbstamm an und an diesen werden die primären medialen Personalendungen ohne Bindevokal angehängt.

Bilderegeln: **Reduplikation + Stamm + primäre mediale Personenendung**

*πε-παίδευ-μαι*

Indikativ aktiv		Mediopassiv	
<b>πε-παίδευ-κα</b>	ich habe erzogen /	<b>πε-παίδευ-μαι</b>	ich bin erzogen /
<b>πε-παίδευ-κα-ς</b>	ich bin mit Erziehen fertig	<b>πε-παίδευ-σαι</b>	ich habe mich erzogen /
<b>πε-παίδευ-κε(ν)</b>		<b>πε-παίδευ-ται</b>	ich habe für mich erzogen
<b>πε-παιδευ-κα-μεν</b>		<b>πε-παιδευ-μεθα</b>	
<b>πε-παιδευ-κα-τε</b>		<b>πε-παίδευ-σθε</b>	
<b>πε-παίδευ-κα-σι(ν)</b>		<b>πε-παίδευ-νται</b>	
Infinitiv Aktiv		Infinitiv Mediopassiv	
<b>πε-παίδευ-κέναι</b>	erzogen haben / mit Erziehen fertig sein	<b>πε-παιδευ-σθαι</b>	erzogen sein / sich erzogen haben
Partizip Aktiv		Partizip Mediopassiv	
<b>πε-παιδευ-κώς, -κότος</b>		<b>πε-παιδευ-μένος, -μένου</b>	
<b>πε-παιδευ-κυῖα, -κυίας</b>		<b>πε-παιδευ-μένη, -μένης</b>	
<b>πε-παιδευ-κός, -κότος</b>		<b>πε-παιδευ-μένον, -μένου</b>	
eine/r/s, der / die / das erzogen hat		eine/r/s, der / die / das erzogen ist	
		Imperativ Mediopassiv	
		<b>πε-παίδευ-σο</b>	sei erzogen
		<b>πε-παιδευ-σθω</b>	er sei erzogen
		<b>πε-παίδευ-σθε</b>	ihr seid erzogen
		<b>πε-παιδευ-σθων</b>	sie seien erzogen

### c) Besonderheiten der Perfektbildung

- Ein anlautender behauchter Konsonant wird durch die Tenuis mit nachfolgendem Bindevokal e redupliziert.  
θαυμάζω → **τε-θαύμακα** (bewundern, staunen)  
φονεύω → **πε-φόνευκα** (töten, Mörder sein)  
χωρέω → **κε-χώρηκα** (gehen, weichen)
- *Muta cum liquida* (Guttural, Labial, Dental mit λ oder ρ) wird durch die Reduplikation des anlautenden Konsonanten mit nachfolgendem Bindevokal ε redupliziert.  
δράω → **δέ-δρακα** (handeln, tun)
- Zwei oder mehr anlautende Konsonanten (auch Doppelkonsonanten ψ, ζ, ξ) werden nicht redupliziert sondern das Perfekt wird durch Silbenaugment gebildet.

στρατεύω → ἐ-στράτευκα (marschieren)

- Das Perfekt bei Stämmen mit anlautendem ρ wird durch Vorschaltung eines ε mit anschließender Dopplung des r gebildet.

ῥίπτω → ἔρ-ριφα

- Vokalisch anlautende Stämme werden durch Dehnung des Anfangsvokales als Perfekte gekennzeichnet.

ἀγγέλλω → ἤγγελα (melden)

- Bei einigen vokalisch anlautenden Stämmen wird das Perfekt durch Wiederholung der beiden ersten Buchstaben und zusätzlicher Augmentierung gebildet. Diese Erscheinung wird als attische Reduplikation bezeichnet.

ἀκούω → ἀκ-ήκοα (hören)

ἐλαύνω → ἐλ-ηλακα (marschieren, treiben)

- Das starke Perfekt wird ohne Hinzufügung eines κ gebildet.
- Ist der auslautende Konsonant eines Wortes ein γ, κ (auch verkapptes κ bei Stämmen auf Doppel-τ) oder π (auch Stämme auf πτ), so wird er aspiriert.

ἄγω (aus ἄγω) → ἤχα

τάττω (aus τάκω) → τέταχα

κρούπτω (aus κρούπω) → κέκρουφα

- Verschiedene Verba ändern ihren Stammlaut ε zu α oder ο.

στέλλω → ἔσταλα (senden)

πέμπω → πέπομφα (schicken)

λείπω → λέλοιπα (verlassen)

#### d) Das Perfekt Mediopassiv der Guttural-, Labial- und Dentalstämme

1. Bei den Guttural- und Labialstämmen ergeben sich folgende Lautumbildungen:

γ, κ	mit σ	ξ
κ, χ	vor μ	γ
γ, χ	vor τ	κ
γ, κ	vor θ	χ

β, π, φ	mit σ	ψ
β, π, φ	vor μ	μ
β, π, φ	vor τ	π
β, π, φ	vor θ	φ

2. Bei den Dentalstämmen schwindet der Stammlaut vor σ und κ, vor anderen Dentalen und μ wandelt er sich zu σ.

Merkregel: Dental vor σ und κ schwindet, ansonsten wird er zu σ.

3. In der 3. Person Plural erfolgt nahezu immer die Umschreibung durch das Partizip Perfekt Passiv + εἰσίν: πεπαυδευόμενοι εἰσίν – sie sind erzogen worden

Gutturalstämme	Labialstämme	Dentalstämme
τάττω → τέ-ταγ-μαι ordnen	λείπω → λέ-λειμ-μαι verlassen	πείθω → πέ-πεισ-μαι überzeugen
τέ-ταγ-μαι	λέ-λειμ-μαι <λέ-λειπ-μαι	πέ-πεισ-μαι <πέ-πειθ-μαι
τέ-ταξαι <τέ-ταγ-σαι	λέ-λειψαι <λέ-λειπ-σαι	πέ-πεισαι <πέ-πειθ-σαι
τέ-τακ-ται <τέ-ταγ-ται	λέ-λειπ-ται	πέ-πεισ-ται
τε-τάγ-μεθα	λε-λείμ-μεθα	πέ-πεισ-μεθα
τέ-ταχθε <τε-τάγ-σθε	λέ-λειφθε <λέ-λειπ-σθε	πέ-πεισ-σθε
τε-ταγ-μένοι, αι εισί(ν)	λε-λειμ-μένοι, αι εισί(ν)	πέ-πεισ-μένοι, αι εισί(ν)
Infinitiv	Infinitiv	Infinitiv
τέ-ταχθαι <τέ-ταγ-σθαι	λε-λειφθαι <λέ-λειπ-σθαι	πε-πεισθαι <πέ-πειθ-σθαι
Partizip	Partizip	Partizip
τε-ταγ-μένος, -η, -ον	λε-λειμ-μένος, -η, -ον	πέ-πεισ-μένος, -η, -ον

#### e) Dehnungsperfekt

Bei Verben, die mit einem Vokal beginnen wird in der Regel der anlautende Vokal oder Diphthong gedehnt. In der oben beschriebenen Weise wird das Perfektzeichen und die Personenendungen des Perfektes an den Verbstamm angehängt.

Das Schema der Dehnungen lautet wie folgt:

Ausgangslaut	Dehnungsstufe	Ausgangslaut	Dehnungsstufe
ε	η	αυ	ηυ
α	η	α	η
ι	ι	ει	η
ο	ω	ευ	ηυ
υ	υ	οι	ω
αι	η		

## II Weitere semantische Funktionen des Genitivs

### a) Der *genitivus materiae*

Er dient zur Angabe des Stoffes / Materiales, aus dem etwas hergestellt ist.

θρόνος χρυσοῦ ποιημένος – ein aus Gold gefertigter Thron

## b) Der *genitivus pretii*

Er dient der Angabe des Wertes einer Sache.

(Περὶ) πολλοῦ ποιοῦμαι ταῦτα ἀκηκοέναι. – Ich schätze es hoch, dies gehört zu haben.

Τὰ μαθήματα πολλοῦ ἄξιά ἐστίν. – Die Lerngegenstände sind viel Wert.

## III Das Plusquamperfekt

Das griechische Plusquamperfekt besitzt keinen vorzeitigen Charakter, sondern bezeichnet einen Zustand in der Vergangenheit.

Merke: Das griechische Plusquamperfekt dient nicht dem Ausdruck von Zeitverhältnissen!

### Plusquamperfektbildung

Vor die Perfektreduktion wird der Augment ἐ- gesetzt und an das Perfektzeichen -κ- die Personenendungen des Plusquamperfekt angehängt.

ἐ-πε-παιδεύ-κ-ειν

ἐ-πε-παιδεύ-κ-εις

ἐ-πε-παιδεύ-κ-ει

ἐ-πε-παιδεύ-κ-εμεν

ἐ-πε-παιδεύ-κ-ετε

ἐ-πε-παιδεύ-κ-εσαν

## Grammatik Lektion 45 neu

### 1. Das Verb οἶδα - wissen

Der Form nach ist οἶδα eigentlich ein Perfekt, doch hat es präsentische Bedeutung. Erklären kann man dieses Phänomen damit, dass οἶδα von εἰδέναι – „sehen“ abgeleitet ist und als Perfekt resultativ übersetzt die Bedeutung „ich habe gesehen / kennengelernt (und weiß daher)“ hat. Sprachgeschichtlich ist dieses Verb mit dem lateinischen *videre* – „sehen“ und dem Deutschen „wissen“ verwandt, was aber nur zu erkennen ist, wenn man sich griechische Dialektformen oder ältere, im klassischen Attischen nicht mehr gebräuchliche Formen betrachtet. Die Stämme im Attischen lauten: οἶδ-, εἶδ-, ἰδ-. In Dialektformen: φοιδ-, φειδ-, φιδ-. Letztere zeigen deutlich die Verwandtschaft zum Lateinischen *videre* und zum Deutschen „wissen“ bzw. dem Substantiv „Witz“ oder dem Englischen „wit“.

Präsens (Perfekt)	Imperfekt (Plusquamperfekt)	Futur	Konjunktiv Präsens	Optativ Präsens	Imperativ
ich weiß	ich wusste	ich werde wissen	ich weiß	ich soll wissen	
οἶδ-α	ἤδ-η (ἤδειν)	εἴσομαι	εἰδῶ	εἰδείην	
οἶσ-θα	ἤδ-ησθα (ἤδεις)	εἴσῃ	εἰδής	εἰδείης	ἴσ-θι
οἶδ-ε(ν)	ἤδ-ει	εἴσεατι	εἰδή	εἰδείη	ἴσ-θω
ἴσ-μεν	ἤδ-ε-μεν	εἴσομεθα	εἰδῶμεν	εἰδείμεν	
ἴσ-τε	ἤδ-ε-τε	εἴσεσθε	εἰδήτε	εἰδείτε	ἴσ-θε
ἴσ-ασι(ν)	ἤ-ε-σαν	εἴσονται	εἰδῶσι(ν)	εἰδείεν	ἴσ-θων
<b>Infinitiv</b>					
εἰδ-έναι		εἴσ-ε-σθαι			
<b>Partizip</b>					
εἰδώς, -ότος		εἰσόμενος			
εἰδυῖα, -υῖας		εἰσομένη			
εἰδός, -ότος		εἰσόμενον			

### 2. πρὶν mit Indikativ oder Infinitiv

Die Temporalkonjunktion πρὶν – „bis“, „bevor“ kann mit finitem Verb oder Infinitiv stehen.

πρὶν mit **Indikativ des finiten Verbs** drückt das aus, was **wirklich geschieht** bzw. **geschehen** ist.

Οὐ πρότερον ἐπαύσαντο βοῶντες, πρὶν χρήματα ἔλαβον.

Sie hörten mit dem Lärm nicht eher auf, bis sie (tatsächlich) Geld bekamen.

πρὶν mit **Infinitiv** drückt das aus, was nur **gedacht** bzw. **möglich** ist.

Οἱ στρατιῶται μέγα ἐβόησαν, πρὶν τίνα ἀκοῦσαι, ὃ τι λέγοι ὁ στρατηγός.

Die Soldaten schrien laut, bevor jemand hören konnte, was der Feldherr sagen wollte.

## Grammatik Lektion 46 neu

### 1. Die Verbaladjektive

Das Verbaladjektiv auf -τός, -τή, -τόν bezeichnet entweder

a) das Bewirkte: λυτός – gelöst, κρυπτός – verborgen, διάλυτος – aufgelöst, παιδευτός – gebildet, νικητός – besiegt

Παρήν καὶ Χειρίσοφος ἐπὶ τῶν νεῶν μετάπεμπτος ὑπὸ Κύρου. – Es war auch der von Kyros herbeigeholte Cheirisophos bei den Schiffen anwesend.

b) (häufiger) das Bewirkbare: λυτός – lösbar, διδακτός – lehrbar, διάλυτος – auflösbar, παιδευτός – erziehbar, νικητός – besieghar

Οὐπόποτε ὁ ποταμὸς διαβατός ἐγένετο πεζῆ. – Der Fluss erwies sich als keinesfalls für Fußtruppen überschreitbar.

Das Verbaladjektiv auf -τέος, -τέα, -τέον bezeichnet eine passivische Notwendigkeit. Im positiven Sinn etwas das geschehen muss, im negativen Sinn etwas, das nicht geschehen darf.

a) Das Verbaladjektiv ist persönlich gebraucht und stimmt in Casus Numerus und Genus mit dem Bezugswort überein.

Ὁ ἀνὴρ γυμναστέος ἐστίν. – Der Mann muss trainiert werden.

b) Das Verbaladjektiv ist unpersönlich gebraucht (deutsch: „man“).

Γυμναστέον ἐστίν. – Man muss trainieren. (wörtlich: Es muss trainiert werden.)

c) Das Verbaladjektiv ist zwar unpersönlich gebraucht, hat aber zur Bezeichnung der handelnden Person, des *agens*, einen Dativus auctoris (Täterdativ) bei sich. Dieser Dativ wird im Deutschen zum Subjekt und der unpersönliche Ausdruck zum an den ehemaligen Dativ angepassten Prädikat.

**Ἐμοὶ** γυμναστέον ἐστίν. (wörtlich: **Mir** ist trainiert zu werden.)

|  
*Dativus auctoris*

|  
Nominativ im Deutschen

|  
Ich muss trainieren.

### 2. Der Dativus auctoris bei Perfekt Passiv

Auch beim Perfekt Passiv kann abweichend zum Deutschen das *agens* im *Dativus auctoris* stehen.

Ταῦτά μοι πέπρακται. – Das habe ich getan. (wörtlich: Das ist von mir getan worden.)

↓  
*Dativus auctoris*

↓  
Nominativ



## Grammatik Lektion 47 neu

### 1. Die indirekte Rede (*oratio obliqua*)

In der indirekten Rede werden im Griechischen Haupt- und Nebensätze unterschiedlich wiedergegeben.

#### I. Hauptsätze:

- a) Aussagesätze stehen im Infinitiv, AcI oder werden durch ὅτι und ὡς eingeleitet.

Σόλων Κροίσῳ ἔφη οὐκ ἐξεῖναι εὐδαιμονίζειν οὐδένα πρὸ θάνατον αὐτοῦ.

Solon sagte zu Kroisos, dass es nicht möglich ist, jemanden vor seinem Tod glücklich zu preisen.

- b) Begehrsätze, die einen Wunsch, eine Aufforderung oder einen Befehl enthalten, stehen immer im Infinitiv.

Οἱ μετὰ Ξενοφῶντος προεῖπον, ἐάν τις μείνη ἢ ἀπολίπη τὸ στράτευμα, πρὶν ἅπαντας ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι, κρίνεσθαι αὐτὸν ὡς ἀδικοῦντα.

Die Leute Xenophons **setzten fest**, dass wenn jemand zurückbleibe oder das Heer verlasse, bevor alle in Sicherheit seien, als Frevler zur Verantwortung gezogen werde.

- c) Echte Fragen werden als indirekte Fragesätze behandelt, rhetorische Fragen als Aussagesätze.

Σωκράτης ἐρωτησάντων τῶν φίλων, τίνα τρόπον θάψειαν αὐτόν, ἔφη ὅπως ἂν ἐθέλωσιν. – Sokrates sagte, als seine Freunde ihn fragten, wie sie ihn bestatten sollten:

Wie auch immer sie wollten.

#### II. Nebensätze:

Sie behalten die Modi und Tempora aus der direkten Rede bei. Ist aber die indirekte Rede von einem Nebentempus (Imperfekt, Aorist, Plusquamperfekt) abhängig, so können die Indikative (außer Irrealis und Potentialis) und Konjunktive in den *Optativus obliquus* verwandelt werden.

Σόλων Κροίσῳ ἔφη οὐκ ἐξεῖναι εὐδαιμονίζειν οὐδένα, πρὶν ἂν τις ἴδῃ / ἴδοι αὐτοῦ τέλος τοῦ βίου.

Solon sagte zu Kroisos, dass es nicht möglich ist, jemanden glücklich zu preisen, bevor man sein Lebensende gesehen hat.

### 2. Das Reflexivpronomen der 3. Person (meist nur im Dativ vorkommend)

Im Attischen stehen die Reflexivpronomina οἱ und σφεῖς nur in Bezug auf das Subjekt des regierenden Satzes.

Ἔφη ὁ Ἀριστόδημος Σωκράτη οἱ ἐντυχεῖν. – Aristodemos sagte, Sokrates sei **ihm** begegnet.

Ἐδόκουν οἱ Ἕλληνες ἀτάκτοις σφίσιν ἐπιπεσεῖσθαι βασιλέα. – Die Griechen glaubten, dass der Großkönig sich auf sie stürzen werde, während **sie** ungeordnet seien.

	3. Singular			3. Plural	
	nicht enklitisch	enklitisch			
<b>Nom.</b>	-	-	sich	σφεῖς	sich
<b>Gen.</b>	οὔ	οὐ	seiner	σφῶν	ihrer
<b>Dat.</b>	οἷ	οἶ	ihm	σφίσι(ν)	ihnen
<b>Akk.</b>	ἔ	ἐ	sich	σφᾶς	sich

### 1. Das Verb εἶμι – werde gehen

Εἶμι hat im Indikativ immer futurische Bedeutung (ich werde gehen), in den übrigen Modi jedoch sowie im Infinitiv und Partizip meist präsentische. Die Stämme sind εἰ- und ἰ-.

Präsens Indikativ	Imperfekt	Konjunktiv	Optativ	Imperativ
εἶ-μι	ἦ-α (ἦ-ειν)	ἦ-ω	ἦ-οι-μι (ἰ-οί-ην)	
εἶ	ἦ-εις	ἦ-η-ς	ἦ-οι-ς	ἦ-θι
εἶ-σι(ν)	ἦ-ει	ἦ-η	ἦ-οι	ἦ-τω
ἦ-μεν	ἦ-μεν	ἦ-ω-μεν	ἦ-οι-μεν	
ἦ-τε	ἦ-τε	ἦ-η-τε	ἦ-οι-τε	ἦ-τε
ἦ-ασι(ν)	ἦ-σαν	ἦ-ωσι(ν)	ἦ-οι-εν	ἦ-ό-ντων (ἦ-τωσαν)
Infinitiv	Partizip	Verbaladjektiv		
ἦ-έναι	ἦ-ών, -όντος ἦ-ούσα, -ούσης ἦ-όν, -όντος	ἦ-τέον		

### 2. Das Verb φημί - sagen, behaupten

- Im Indikativ Präsens sind alle Formen außer φῆς (φής) enklitisch
- Imperfekt, Konjunktiv, Optativ und Infinitiv haben oft aoristische Bedeutung
- Wortbedeutung von φημί: a) sagen: Fut.: ἐρῶ, λέξω, Aor.: εἶπον, ἔφην  
b) behaupten, bejahen: Fut.: φήσω, Aor.: ἔφησα
- Wortbedeutung von οὐ φημι: verneinen, leugnen; mit Infinitiv Futur: sich weigern

Präsens Indikativ	Imperfekt	Konjunktiv	Optativ	Imperativ
φη-μί	ἔ-φη-ν	φῶ	φαίη-ν	
φῆς (φής)	ἔ-φη-σθα	φῆ-ς	φαίη-ς	φά-θι
φη-σί(ν)	ἔ-φη	φῆ	φαίη	φά-τω
φα-μέν	ἔ-φα-μεν	φῶ-μεν	φαῖ-μεν	
φα-τέ	ἔ-φα-τε	φῆ-τε	φαῖ-τε	φά-τε
φα-σί(ν)	ἔ-φα-σαν	φῶ-σι(ν)	φαῖ-εν	φά-ντων

Infinitiv	Partizip	Futur	Aorist	
φά-ναι	φάσκων, -κοντος φάσκουσα, -κούσης φάσκον, -κοντος	φή-σ-ω φή-σ-εις φή-σ-ει φή-σ-ομεν φή-σ-ετε φή-σουσι(ν)	ἔ-φη-σα ἔ-φη-σα-ς ἔ-φη-σε(ν) ἔ-φή-σα-μεν ἔ-φή-σα-τε ἔ-φή-σα-ν	

#### 5. Der Dual bei Nomina und Verba

Für die Zweizahl hat das Griechische einen eigenen Numerus, den Dual. Dieser bildet bei Nomina und Verba eigene Formen.

##### a) Der Dual bei den Nomina

Nominativ, Akkusativ und Vokativ haben eine eigene Form sowie Genitiv und Dativ.

	o-Deklination	a-Deklination	konsonantische Deklination
Nom., Acc., Voc.	-ω	-α	-ε
Gen., Dat.	-οιϛ	-αιϛ	-οιϛ

##### b) Der Dual bei den Verba

Der Dual mit eigenen Formen wird nur für die 2. und 3. Person gebildet, während die 1. Person des Duals mit der 1. Person des Plurals identisch ist.

		Haupttempora und Konjunktive	Nebentempora und Optative	Imperative
im Aktiv und Aorist Passiv	2. Person	-τον	-τον	-τον
	3. Person	-τον	-την	-των
im Mediopassiv (außer Aor. Pass.)	2. Person	-σθον	-σθον	-σθον
	3. Person	-σθον	-σθην	-σθων

Δύο ἄνδρες ἐρχομένῳ διαλέγεσθον. – Zwei Männer unterhalten sich, während sie gehen.

#### 4. Der Artikel mit demonstrativer Bedeutung

Ebenso wie im Deutschen kann der Artikel auch im Griechischen demonstrative Bedeutung haben.

im Acl: καὶ τὸν εἶπεῖν – und **der** habe gesagt

## Grammatik Lektion 48 neu

### 1. Der Wurzelaorist

Einige Verben, deren Stämme auf langen Vokal enden, bilden den sog. Wurzelaorist. Hierbei treten die aktiven Personenendungen ohne Themavokal an den Stamm.

Die Flexion erfolgt wie bei einem normalen Passivaorist ἐπαιδεύθη-ν. Verben mit Wurzelaorist haben meist intransitive Bedeutung (bilden kein Passiv).

### 2. Die wichtigsten Verben mit Wurzelaorist

#### Stämme auf -α

Verb	deutsche Bedeutung	Stamm	Wurzelaorist
ἀπο-διδράσκω	entlaufen	δρα-	ἀπ-έ-δρα-ν
βαίνω	schreiten, gehen	βη-, βα-	ἔ-βη-ν
φθάνω	zuvorkommen	φθη-, φθα-	ἔ-φθη-ν

#### Stämme auf -η

ρέω	fließen	ρύη-, ρυε-	έ-ρούη-ν
σβέννυμαι	erlöschen	σβη-, σβε-	ἔ-σβη-ν

#### Stämme auf -ω

γινώσκω	erkennen	γνω-, γνο-	ἔ-γνω-ν
άλίσκομαι	gefangen werden	άλω-, άλο-	έ-άλω-ν
ζῆν	leben	βιω-, βιο-	έ-βίω-ν

#### Stämme auf -υ

δύομαι	versinken	δυ-	ἔ-δυ-ν
φύομαι	entstehen	φυ-	ἔ-φυ-ν

Die Verben mit Wurzelaorist haben meist ein mediales Futur bei sich und bilden das Perfekt.

<u>Präsens</u>	<u>Futur</u>	<u>Aorist</u>	<u>Perfekt</u>
βαίνω	βήσομαι	ἔβην	βέβηκα
σβέννυμαι	σβήσομαι	ἔσβην	ἔσβηκα
γινώσκω	γνώσομαι	ἔγνων	ἔγνωκα
φύομαι	φυήσομαι	ἔφυν	πέφυκα

Die Beispiele βαίνω, σβέννυμαι, γινώσκω, δύω im Aorist

	βαίνω schreiten, gehen	σβέννυμαι erlöschen	γινώσκω erkennen	δύω versinken
Aorist-stamm	βη-, βα-	σβη-, σβε-	γνω-, γνο-	δυ-
Infinitiv	βῆ-ναι	σβῆ-ναι	γνώ-ναι	δύν-αι
Indikativ	ἔ-βη-ν ἔ-βη-ς ἔ-βη ἔ-βη-μεν ἔ-βη-τε ἔ-βη-σαν	ἔ-σβη-ν ἔ-σβη-ς ἔ-σβη ἔ-σβη-μεν ἔ-σβη-τε ἔ-σβη-σαν	ἔ-γνω-ν ἔ-γνω-ς ἔ-γνω ἔ-γνω-μεν ἔ-γνω-τε ἔ-γνω-σαν	ἔ-δυ-ν ἔ-δυ-ς ἔ-δυ ἔ-δυ-μεν ἔ-δυ-τε ἔ-δυ-σαν
Konjunktiv	βῶ βῆς βῆ βῶ-μεν βῆ-τε βῶ-σι	σβῶ σβῆς σβῆ σβῶ-μεν σβῆ-τε σβῶ-σι	γνώ γνώς γῶ γνώ-μεν γῶ-τε γῶ-σι	δύω δύης δύη δύω-μεν δύη-τε δύω-σιν
Optativ	βαίη-ν βαίη-ς βαίη βαῖ-μεν βαίη-μεν βαῖ-τε βαίη-τε βαῖ-εν βαίη-σαν	σβείη-ν σβείη-ς σβείη σβεῖ-μεν σβείη-μεν σβεῖ-τε σβείη-τε σβεῖ-εν σβείη-σαν	γνοίη-ν γνοίη-ς γνοίη γνοῑ-μεν γνοίη-μεν γνοῑ-τε γνοίη-τε γνοῑ-εν γνοίη-σαν	
Imperativ	βῆ-θι βή-τω βῆ-τε βά-ντων	σβῆ-θι σβή-τω σβῆ-τε σβέ-ντων	γνώ-θι γνώ-τω γῶ-τε γνό-ντων	δῦ-θι δύ-τω δῦ-τε δύ-ντων
Partizip	βάς, βάντος βάσα, βάσης βάν, βάντος	σβείς, σβέντος σβεῖσα, σβείσης σβέν, σβέντος	γνούς, γνόντος γνοῦσα, γνούσης γνόν, γνόντος	δύς, δύντος δύσα, δύσης δύν, δύντος